



13 Jahre

# Leporello

11 | 2015

*...wo sich Kultur entfalten kann*

15. November bis 14. Dezember

## SPEZIAL

### trau(e)rig

Ein Gespräch mit Kabarettist  
Georg Koeniger über „Zeit“

## KUNST

### experimentell

Museum im Kulturspeicher zeigt  
Grafiken von Pablo Picasso

## BÜHNE

### pulsierend

Das Stück „rechtes Denken“  
am Bamberger Theater

## MUSIK

### abgelauscht

Schüler und junge Flüchtlinge  
zeigen, wie Würzburg klingt

## LEBENSART

### zauberhaft

Weihnachten in der Region



## Die Blechtrommel

Uraufführung des Jahrhundertromans  
von Günter Grass im Schweinfurter Theater

# WEINGENUSS IM BÜRGERSPITAL WEINGUT



Kulinarische  
Weinproben

Wein.Hausparty  
Meistertalk

Weinprobe  
Royal

Wein & Käse  
Bürgerspital meets Asia

Mehr Informationen gibt es unter [www.buergerspital.de/weinevents](http://www.buergerspital.de/weinevents) oder auf unserer Fansseite [www.facebook.com/buergerspitalweingut](http://www.facebook.com/buergerspitalweingut)



BÜRGERSPITAL

W Ü R Z B U R G

W E I N G U T



Alle Events sind auch  
als Geschenk-  
gutschein erhältlich

Theaterstraße 19 · 97070 Würzburg · Tel. 0931 3503-441 · [www.buergerspital-weingut.de](http://www.buergerspital-weingut.de)

KISSINGER  
WINTERZAUBER



DAS FESTIVAL  
ZUR 4. JAHRESZEIT

## 17. KISSINGER WINTERZAUBER

17. DEZEMBER 2015 - 9. JANUAR 2016

Tom Beck • Fetsum • Voces8 • Viva Voce

Zhi-Jong Wang • Malene Mortensen • Berliner Symphoniker

Cornelia Patzlsperger • The Ukulele Orchestra of Great Britain

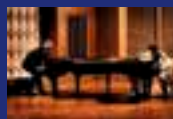
Torsten Goods Band • Roger Pabst • Joo Kraus • Passo Avanti

Christa Platzer • Rüdiger Baldauf • Andreas Kern & Paul Cibis

Russische Kammerphilharmonie St. Petersburg • Radiosymphonieorchester Prag

Deutsche Tanzkompanie • Wildes Holz • Petr Nouzovský • Graf von Bothmer

Ack van Rooyen • Rumänisches Staatsballett Fantasio • Svetlana Kasyan • u.a.



inFranken.de

Saale Zeitung  
Elstertalzeitung Ansbach | Kitzingerländer Zeitung

BR  
KLASSIK

Sparkasse  
Bad Kissingen  
Ihr verlässlicher Partner vor Ort.



Entdecke  
BAD die Zeit.  
KISSINGEN

Tickets & Infos: KISSINGEN-TICKET 0971 8048-444  
Werktags (Mo - Fr) 8:30 - 20:00 Uhr, Sa & So 10:00 - 14:00 Uhr  
Tourist-Information Arkadenbau, direkt im Kurgarten  
Tourist-Information Altes Rathaus, Marktplatz 12

Veranstalter: Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH in Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Kissingen  
[www.badkissingen.de](http://www.badkissingen.de)



## Winterwärme

*Mit brennenden Lippen,  
unter eisblauem Himmel,  
durch den glitzernden  
Morgen hin,  
in meinem Garten,  
hauch ich, kalte Sonne,  
dir ein Lied.*

*Alle Bäume scheinen  
zu blühen;  
von den reifrauen Zweigen,  
streift dein Frühwind  
schimmernde Flöckchen nieder,  
gleichsam Frühlingsblendwerk;  
hab Dank!*

*An meiner Dachkante  
hängt Eiszapfen  
neben Eiszapfen, starr;  
die fangen zu schmelzen an.  
Tropfen auf Tropfen blitzt,  
jeder dem anderen  
unvergleichlich,  
mir ins Herz.*

RICHARD FEDOR LEOPOLD DEHMEL (1863 - 1920),  
deutscher Dichter, Lyriker, Dramatiker  
und Kinderbuchautor

*In diesem Sinne: Winterwarme Tage  
mit viel Kultur, Frühlingsblendwerk  
und Unvergleichlichem, das das Herz  
berührt, wünschen Ihnen...*

Susanna Khoury & Petra Jendrysek



## ■ SPEZIAL ..... 4

### 4 „Ich hab´ mich auch in den schlimmsten Zeiten beim Lachen erlappt!“

*Im Gespräch mit Kabarettist Georg Koeniger über Zeit, Humor und Trauer und deren Schnittstellen*

## ■ KUNST ..... 6

### 6 Experimentell

*Museum im Kulturspeicher zeigt Grafiken von Pablo Picasso*

### 7 Sinnsuche

*Kunsthalle Schweinfurt widmet sich dem Werk Walter Beckers*

### 8 Farbharmonien

*In der Sparkassengalerie Würzburg glühen die Bilder der Koreanerin Boyong Kim*

## ■ BÜHNE ..... 11

### 11 Was macht eigentlich...

*...Ivan Alboresi, Tänzer, Choreograph und Regisseur?*

### 14 Ménage-à-trois

*„Trennung für Feiglinge“ in der Spessartgrotte In Langenprozelten*

### 15 Hommage an Grass

*„Die Blechtrommel“ am 14. und 15. Dezember im Theater der Stadt Schweinfurt*

## ■ MUSIK ..... 19

### 19 „Wir schenken uns nix“

*Der Kissinger Winterzauber 2015*

### 21 Musikalisch packend!

*Verdis Oper „Otello“ am Mainfranken Theater*

### 23 Theater statt Disko

*Am 11. und 12. Dezember erklingen im Mainfranken Theater ganz neue Töne*

### 25 Wie Würzburg klingt

*Junge Flüchtlinge kreieren mit Friedrich-Koenig-Gymnasiasten in Würzburg eine Soundcollage*

## ■ RENNER ..... 28

## ■ LEBENSART ..... 30

### 30 Vitalität und Harmonie

*Das Weingut am Stein ist in 125 Jahren zu einem Ort des Genießens geworden*

### 32 Genuss-Nothelfer

*Art of Chocolate versüßt nicht nur die Weihnachtszeit herrlich kunst- und geschmackvoll*

### 33 Wie daheim...

*Genussvoller Ausklang: Die Bürgerspital Weinstuben verwöhnen mit Klassikern*

### 38 Feine englische Lebensart

*Der „Eton Place“ in Würzburg bringt die Insel auf den Kontinent*

### 41 Leise rieselt der Schnee

*Mainfränkisches Museum im Würzburg verblüfft mit Schneekugeln aus aller Welt*

### 42 Im Weihnachtszauber in Main-Spessart

*Ab Mitte November stimmen zahlreiche liebevoll gestaltete Advents- und Weihnachtsmärkte auf eine ruhigere Zeit ein*

### 48 Unterwegs sein

*„Rhöner Krippenweg“ bietet buntes Winterprogramm*

# 24 Tage, 24 Songs

Für jeden Tag im Advent gibt ein zeitgenössischer Popsong einen Impuls, mal durchzuschmausen und die kleinen Dinge des Alltags neu anzugehen. Lässig und cool, aber hintergründig – eben ganz anders als andere Adventskalender! Impulsgeber sind unter anderem: Söhne Mannheims, James Blunt, Sido, Unheilig, Silbermond und Nickelback.

Manfred Müller  
An Tagen wie diesen ...  
Mit 24 Songs  
durch den Advent  
108 Seiten mit  
Farbfotos, gebunden  
ISBN 978-3-429-03841-0  
€ 12,90 (D)



# „Ich hab' mich auch in d Zeiten beim Lachen ert

Im Gespräch mit Kabarettist Georg Koeniger über Zeit, Humor und Tra



rungen, ob er seine zu tiefst persönliche Geschichte der Trauer um einen geliebten Menschen öffentlich machen sollte. Leser und Leserinnen, die zutiefst berührt sind von seinem Buch, das ihnen auch in ihrer Trauer weitgeholfen hat, bestätigen ihm seine Entscheidung im Nachhinein. Nicht nur durch das Buch, auch durch die Reise, die er ja wirklich antrat, allerdings nicht wie ursprünglich angedacht mit seiner Frau Andrea, sondern allein, nach ihrem Tod, für sie nach Santiago de Compostela, ohne sie, konnte er Abstand nehmen, verarbeiten und loslassen. „Es war ja ihr Ziel gewesen, wieder gesund zu werden und den Jakobsweg zu gehen. Das wollte ich für sie noch machen, auch, wenn sie ihn nicht mehr mitgehen konnte!“ Allerdings ging er nicht zu Fuß, sondern stieg in Würzburg aufs Fahrrad. 500.000 Pedalumdrehungen 30 Tage und rund 2500 km später kam er in Santiago des Compostela an. „Trauer ist eine lange Reise“ – so der Titel seines Buches. Die Fahrt, wenn man so will, war die erste Etappe dieser Reise, wo viel auf der Strecke geblieben ist... „Zunächst habe ich ihr Foto beim Radfahren verloren, dann ging unser gemeinsames Zelt kaputt und schließlich wurde mir ihr Handy mit allen persönlichen Bildern und Daten, das ich für die Fahrt genommen hatte, weil meines kaputt war, geklaut!“, so Georg Koenigers etwas anderer Reisebericht. Einige Dinge, die ihn



„Zwischen Weinen und Lachen schwingt die Schaukel des Lebens, zwischen Weinen und Lachen fliegt in ihr der Mensch“. Dieses Zitat des deutschen Dichters Christian Morgensterns kann Kabarettist Georg Koeniger, seines Zeichens berufsmäßiger Spaßmacher, aber auch Autor des Buches „Trauer ist eine lange Reise“ unterschreiben. Als vor zweieinhalb Jahren seine Frau an Lungenkrebs starb, sei das alles andere als lustig gewesen, wie er Leporello in einem sehr persönlichen Gespräch erzählt. Dennoch stand er, auch als sie immer kränker wurde, oftmals abends mit einem Kabarettprogramm allein oder mit anderen auf der Bühne. „Selbst in den schlimmsten Zeiten, habe ich mich manchmal beim Lachen ertappt!“ Zunächst sei er erschrocken und fragte sich: „Darf ich das überhaupt?“ Auch nach dem Tod seiner Frau stellte man ihm die Frage: Darf ein Witwer witzig sein? „Nur, weil man auch mal lacht, heißt das ja nicht, dass man den geliebten Menschen, den man verloren hat, verrät... im Gegenteil!“ In der Regel sind das eh nur kurze Momente, die wie Strohflecken in der Dunkelheit aufflackern. Wenn sie erloschen sind, strahlt ihr Licht nur sehr wenig nach. „Als meine

Frau schon sehr schwer krank war, und ich ihre Pflege durch meine Arbeit unterbrechen musste, freute ich mich dennoch auf den Auftritt. Für mich war es „therapeutisches Kaspern“. Georg Koeniger ist nicht der traurige Clown gewesen, der lustig spielt...? „Nein, für die zwei Stunden war ich komplett draußen aus dem traurigen Alltag, übte meinen Beruf aus und genoss den Applaus“. Und genau das habe ihm wieder Kraft gegeben, im realen Leben seiner Frau bis zum Ende zur Seite zu stehen. Als Künstler ist er extrovertiert. Wenn es anders wäre, könnte er seinen Beruf an den Nagel hängen. Auf der Bühne darf man wenig Hemmungen haben. Dennoch hat er lange mit sich ge-



# den schlimmsten appt!“

uer und deren Schnittstellen



ganz persönlich mit seiner Frau verbanden, kamen ihm bei dieser anstrengenden Tour abhanden. Sie sind im wahrsten Sinne des Wortes auf der Strecke geblieben – fast schon symbolisch. So habe er das Loslassen geübt, meint Koeniger. Am Anfang habe er sich von Tag zu Tag gehandelt und dachte, je weiter er von diesem schlimmen Ereignis weg wäre, umso leichter würde es... falsch gedacht: „Trauer ist nicht li-

near! Trauer ist aber auch nicht nur ein schwarzes Loch.

Diese Machtlosigkeit, die du empfindest, hat auch etwas Friedvolles. Weil man so gar nichts tun kann, ist man ganz bei sich!“ Trauer ist eine lange Reise, so nicht nur der Titel von Georg Koenigers jüngstem Buch, sondern auch seine feste Überzeugung. Trauer verändert sich, wird schwächer und dann wieder stärker. Die Zeit spielt dabei

eine große Rolle, sie heilt. Ist ein Therapeutikum. In vielerlei Hinsicht... „die Trauer hat mich auch transformiert. Ich habe lange nicht mehr soviel Bammel vor Premieren oder Misserfolgen, denn ich weiß, es gibt Schlimmeres. Dadurch bin ich mutiger auf der Bühne geworden und gelassener im Leben!“, so das langjährige Mitglied der Kabarettgruppe TBC. *Susanna Khoury*

FOTOS NORBERT SCHMELZ, @MIGUEL GARCIA SAAVED-FOTOLIA.COM, DEPOSITPHOTOS.COM@SERRNOVIK

## SCHRITT FÜR SCHRITT, TRITT FÜR TRITT VORAN

Seine Frau Andrea glaubte lange, sie könne dem Krebs mit ihrer Hartnäckigkeit unter Zuhilfenahme alternativer Heilmethoden den Gar ausmachen. Danach wollte sie sich einen Herzenswunsch erfüllen, den Jakobsweg nach Santiago de Compostela wandern. Dazu kam es nicht mehr. Im Frühjahr 2013 verlor die Frau des Würzburger Kabarettisten und Autoren Georg Koeniger 47jährig den Kampf. Ein Jahr später hat er sich für Andrea mit dem Rad auf den Weg gemacht und seine Erfahrungen während der vierwöchigen Reise im steten Rückblick auf 22 gemeinsamen Jahre in einem bewegenden und ungemein offenen Buch festgehalten, das vielen Mut macht und Kraft gibt, die ähnliche Erfahrungen teilen.

„Trauer ist eine lange Reise“ ist eine sehr berührende Liebeserklärung an einen außergewöhnlichen Menschen und letztlich an das Leben selbst. Während seiner „traurigen Auftragsarbeit“ wandelt Georg Koe-

niger mit einem Teil ihrer Asche in einer kleinen Urne in der Fahrradtasche auf einem labilen Grad, ohne jemals sentimental zu werden. Die Tour verlangt ihm alles ab, was man sich vorstellen kann - Andreas Handy wird geklaut, das mitgenommene Foto von ihr verschwindet, Zelt und Fahrrad können den Anstrengungen kaum standhalten und sein Körper zeigt ihm deutlich Grenzen auf - und trotzdem gibt er – zuweilen am Sinn des Vorhabens zweifelnd – nicht auf. Für den Leser wird Andrea in unzähligen Geschichten, in zitierten Kommentaren auf gewisse Weise lebendig, ganz so wie er es selbst während der Reise erfährt. Immer wieder springen seine Gedanken zurück. Spürbar wird die Belastung der letzten Wochen und Tage ihres Lebens sowie sein Hinundhergerissensein zwischen Pflichtbewusstsein und dem eigenem Überlebenswillen. Allmählich, von Etappe zu Etappe, die er dem Leser lebendig und sehr bildreich nicht ohne Humor ver-

gegenwärtigt, kommt er dem Geheimnis des Weges auf die Spur: „Was immer passiert ist, was immer gerade geschieht, man geht irgendwie weiter, Schritt für Schritt, Tritt für Tritt.“ Fast am Ziel angekommen, übergibt Georg Koeniger die Asche seiner Frau dem Wind und den Bergen in dem Bewusstsein, ihr immer nahe zu sein. Die Reise hat ihn gelehrt: Trauer lässt sich nicht linear abbauen. Der Schmerz schleicht sich nur langsam aus seinem Leben, macht ihn aber bereit für ein neues Leben, das auf ihn wartet nach seiner Rückkehr aus Spanien. sek

■ **Georg Koeniger: Trauer ist eine lange Reise.**  
256 Seiten, Malik Verlag 2015, 19,99 Euro



# Experimentell

Museum im Kulturspeicher zeigt bis 17. Januar Grafiken von Pablo Picasso

Wer sich mit moderner Malerei beschäftigt, kommt um Pablo Picasso nicht herum. Dass der Spanier aber auch ein vielseitiger experimenteller Grafiker war, kann man an der kleinen, aber feinen Ausstellung mit 74 Werken im Würzburger Kulturspeicher verfolgen, die den Bestand des Museums Kunstpalast Düsseldorf zeigt.

Die Kaltnadelradierungen, Aquatinten, Lithografien, Linolschnitte oder Drucke im Zucker-Aussprengverfahren stammen aus allen Schaffensperioden des Künstlers von 1922 bis 1968 und umfassen Themen wie Porträts, Mythologisches, seltene Stilleben, den Stierkampf oder die Spiegelung der eigenen Person in symbolischer Aktion.

Es beginnt mit dem Bild der Mutterschaft, der Darstellung von Picassos erster Frau Olga mit dem Sohn Paolo, sparsam in der Strichführung, die ohne Schraffur den ganzen Bildraum füllt. Von da spannt sich der Bogen über den Minotaurus und den Stiermenschen, eine Figur, die Erotik, Gewalt, Leiden, aber auch Anti-Bürgerliches in sich vereint, bis hin zu den Porträts seiner diversen Partnerinnen Marie-Therèse, Dora, Françoise, Jacqueline und denen seiner Kinder Paloma und Claude.

Natürlich tauchen immer wieder weibliche Akte auf, locker im Umriss gezeichnet oder auch kubistisch „zerlegt“. Eine Besonderheit ist die Folge „Poèmes et lithographies“ von 1960, bei der Picasso jedes Blatt mit eigenen, selbst geschriebenen surrealen Texten und sehr unterschiedlichen, meist eher malerischen Illustrationen versah, ein Monument seines unermüdlichen kreativen Schaffens. Auch die acht verschiedenen Köpfe Balzacs für eine Buchillustration und die äußerst lockeren, bewegten, nur angedeuteten und doch äußerst präzise geschilderten Stierkampfszenen aus der Lithografie-Mappe „La tauromaquia“ (1952) beweisen Picassos Schöpferkraft; sie sind in nur drei Stun-



Die Farblithographie „Der Aufbruch“ aus dem Jahr 1951 ist eine der Grafiken Picassos, die das Museum im Kulturspeicher in Würzburg bis 17. Januar zeigt.



Oben im Bild „Kopf des Faun“ (1962) unten „Figur“ (Badende in der Kabine, 1929)

den entstanden. Fotos von Hubertus Hierl vom Stierkampf in Frejus mit Picasso als Zuschauer ergänzen diese Blätter hervorragend. Andere Themen wie der Faun, der Ziegenhädel oder der Zirkus belegen Picassos Interesse für die Verbindung von Kunst und Illusion. Auch die Atelierszenen mit dem Künstler an der Staffelei führen ein wenig in die Irre: Picasso hat nie so gearbeitet, und er malte auch höchst selten nach Modellen. *Renate Frey Eisen*

FOTOS MUSEUM KUNSTPALAST DÜSSELDORF © SUCCESSION PICASSO/VG BILD-KUNST, BONN 2015

■ Bis 17. Januar

## TRIENNALE III

Unter dem Titel „Gott und die Welt“ zeigt die Kunsthalle Schweinfurt bis 13. März 2016 die Triennale für zeitgenössische Kunst III. Leporello berichtet hierüber ausführlich in der Dezemberausgabe. Bis dahin seien folgende Veranstaltungen erwähnt: 19. November, 19.30 Uhr: „Musik trifft Kunst“, (Konzert im Rahmen des Festivals für neuere Musik), 24. November, 14 Uhr: Öffentliches Künstlergespräch mit Meide Büdel, Kurator Helmut Braun und Dekan Oliver Bruckmann (St. Johanniskirche), 3. und 10. Dezember, jeweils 18 Uhr: Öffentliche Abendführung durch die Ausstellung. Am 10. Dezember anschließendes Künstlergespräch.

sek, Foto Jendrysek



## Ausstellung im Franck-Haus

24.10. - 27.12.2015

### „Der Meefisch“

Wettbewerb für Bilderbuchillustration

Finalistenausstellung



Bekanntgabe des Jury- und Publikumspreisträgers am 05.12.2015 im Rahmen einer Midissage



**Franck-Haus**  
Marktheidenfeld  
Untertorstr. 6

**Öffnungszeiten:**  
Mi bis Sa 14-18 Uhr  
So + Feiertag 10-18 Uhr  
Eintritt frei

www.marktheidenfeld.de



Unter dem Motto „Mensch und Mythos“ zeigt die Kunsthalle Schweinfurt noch bis 28. März nächsten Jahres Arbeiten von Walter Becker.

# Sinnsuche

Kunsthalle Schweinfurt widmet sich bis 28. März im Untergeschoss dem Werk Walter Beckers

**R**ätselhafte, vage erkennbare Gestalten füllen oft die hohen Gemälde von Walter Becker (1893-1984) bei der Ausstellung „Mensch und Mythos“ im Untergeschoss der Kunsthalle Schweinfurt. Die Suche nach Sinn und Grund menschlichen Seins hat figurativ arbeitende Maler häufig inspiriert zu Werken mit christlicher Symbolik oder antiken Mythen. Auch Beckers großformatige, farbgesättigte, in einem expressiven Pinselgestus geschaffene Werke zeigen Wesen im Bann des Transzendentalen und natürlicher Befindlichkeiten, ebenso Bilder aus dem persönlichen Umkreis wie seine Frau Yvonne. Ergänzt werden diese von einigen Gemälden und Grafiken mit korrespondierenden Motiven von Zeitgenossen der Kunst der „verschollenen Generation“, also Künstlern, die nach dem Einschnitt des 2. Weltkriegs nie mehr so recht Fuß fassen konnten im Bewusstsein der Öffentlichkeit.



Aus dem Jahr 1946 stammt Walter Beckers Ölbild „Kind mit Bauklötzen“.

Becker, erst relativ spät zur Malerei gekommen, wurde nach der Nazi-Diktatur, unter der sein Schaffen als „entartet“ vom Kunstbetrieb ausgeschlossen wurde, Professor an der Karlsruher Kunstakademie, ließ sich aber, als er krank wurde, in Tutzing nieder, wo er auch starb.

Er malte in der Tradition der „Brücke“-Maler, etwa blaue Akte oder Tänzerinnen, zeigte dabei einen Hang zur Vereinfachung und zu verstärktem Ausdruck. Besonders liebte er ein kräftiges Blau und symbolische Szenen, etwa Odysseus im Hades oder bei den Sirenen, mythologische Figuren wie Pan oder Daphne, träumerische Visionen, das Verwobensein von Mensch und Tier. Gesichter werden dabei oft nur angedeutet seitlich wiedergegeben. Vieles wirkt sehr bewegt. Ein persönliches Problem prägte ihn stark, nämlich dass er langsam erblindete; auf seinem Selbstbildnis 1976 ist das zu spüren, und auch der geheimnisvolle siebenarmige Leuchter, der von König David gehalten wird, mit den Augen als „Beleuchtung“ könnte darauf hinweisen. Das letzte überhaupt gemalte Bild „Park“ mit einem Mann auf einer Bank und einer davor stehenden schmalen Frau vor lichtigem Blau ist der tragische Abschied des Künstlers von seinem Schaffen.

Ergänzt werden Beckers Werke von Plastiken und expressiv angehauchten Bildern zu Tod und Vergänglichkeit seiner Zeitgenossen.

Renate Freyisen

FOTOS KUNSTHALLE SCHWEINFURT, MUSEUM ETTLINGEN, STÄDTISCHE GALERIE

**Bis 28. März, Dienstag bis Sonntag**  
10 bis 17 Uhr, Do 10 bis 21 Uhr



Kultur  
im Franck-Haus

## MAX WAGNER PLASTIKEN JAN PETER KRANIG GEMÄLDE



14.11. – 27.12.2015

Am 24./25. Dezember geschlossen  
Eintritt frei

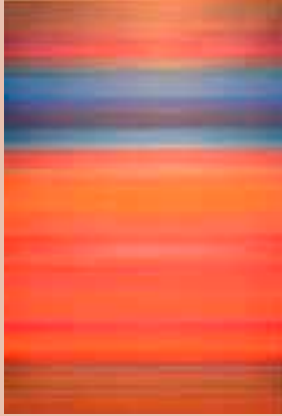
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag: 14.00 – 18.00 Uhr  
Sonn- und Feiertag: 10.00 – 18.00 Uhr

Franck-Haus, rückwärtiger Ausstellungsbereich  
97828 Marktheidenfeld · Untertorstraße 6 · Telefon: 093 91 / 817 85

[www.marktheidenfeld.de](http://www.marktheidenfeld.de) · [www.jp-kranig.de](http://www.jp-kranig.de)  
[www.maxwagnerskulpturen.de](http://www.maxwagnerskulpturen.de)

# Farbharmonien

In der Sparkassengalerie Würzburg glühen die Bilder der Koreanerin Boyong Kim



Die meist horizontalen, streifigen Acrylbilder auf Leinwand stellen sich in der Galerie der Sparkasse Mainfranken in Würzburg vor unter dem Motto „Konkret“.

Farben- Farben- Farben - in Farben glühen die Bilder der koreanischen Künstlerin Boyong Kim (geboren 1971 in Seoul) in der Galerie der Sparkasse Mainfranken in der Würzburger Hofstraße. Die meist horizontalen, streifigen Acrylbilder auf Leinwand stellen sich hier vor unter dem Motto „Konkret“. Doch wer hier Gegenständliches oder Assoziationen zu Natur oder Alltag sucht, ist falsch beraten.

Es geht hier konkret um Farbe. Um deren Leuchtkraft, ihre Wirkung, ihre Ausstrahlung, die vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten untereinander und immer neue Schattierungen in einem minimal veränderten Farbton. Die Künstlerin, die heute bei Nürnberg lebt, setzt dafür akribisch genau, nach vorgezeichneten Linien, auch mit verschiedenen Pinseln, Farben dicht an dicht als Streifen übereinander auf die gesamte Bildfläche und erzielt damit ein intensives Farbganzes. Der aufmerksame Betrachter fühlt sich hineingezogen, quasi meditativ in dieses Farbspektrum versetzt, das manchmal variiert in den Helligkeitswerten nur einer einzelnen Farbe, manchmal auch aus verschiedenen Farben besteht. So ergeben sich teilweise geradezu räumliche Farb-Tiefen und bestimmte Stimmungswerte zwischen düster, warm, freudig oder kühl. Gerne experimentiert die Künstlerin mit Blau- oder Rottönen, ganz selten mit Weißlich oder Gelb. Immer entsteht daraus ein harmonisches Farbgewebe. Wer genauer hinsieht, erkennt, dass die



Oberflächen dieser meist quadratischen Bilder feinste Strukturen und Grate aufweisen, streifige Linien, welche die Farbtöne voneinander abgrenzen. Ältere, noch vertikal gegliederte Werke zeigen diese Linien als deutliche Längs-Reliefs. Wer die Bilder länger betrachtet, wird in einer Art Farb-Bad vom Alltag gelöst. *frey*

FOTOS JENDRYSSKE

Die Kunstvilla Nürnberg zeigt Collagen von Karin Blum (oben) und Skulpturen von Meide Büdel (unten).



# Im Gleichgewicht

In der Kunstvilla Nürnberg stehen Arbeiten von Karin Blum und Meide Büdel im Dialog

Zarte, kleinformatige Arbeiten auf Papier neben großformatigen Collagen treten in Kontakt mit reduzierten Skulpturen. Für sich „im Gleichgewicht“ - so der Titel der aktuellen Ausstellung in der Kunstvilla in Nürnberg - stehen die Werke von Karin Blum und Meide Büdel in einem spannenden Dialog miteinander. Während Blums Collagen zwischen Gegenständlichkeit

und Abstraktion changieren und ihre zeichnerischen Figurationen an surreale Traumwelten erinnern, vertraut Büdel auf die Spannung zwischen verschiedenen Materialien, deren Eigenschaften ihnen Energie verleihen, die auch kinetisch wahrnehmbar sein kann. Die Oberflächentexturen von Meide Büdels Werken lassen zudem an Fundstücke aus einer anderen Zeit denken. Wie die Arbeiten von Karin Blum verweisen sie auf ein dem Menschen innewohnendes Streben nach äußerer wie innerer Balance.

Von Anfang an beinhaltet das Schaffen von Karin Blum neben der zeichnerischen Untersuchung der menschlichen Figur als Akt und idealisierte Porträtdarstellung die Einbindung verschiedener Materialien. Heute hat sie sich völlig dem Medium Collage verschrieben, das eine vielschichtige Weltansicht verblickt. Rund 30 Werke geben in

der Ausstellung einen Überblick über das in den letzten zehn Jahren entstandene lyrische wie symbolhafte Œuvre von Karin Blum.

Die fast 30 für die Ausstellung ausgewählten, in Form und Material reduzierten Wand-, Decken- und Bodenarbeiten zeigen Meide Büdels spielerischen Umgang mit physikalischen Gesetzmäßigkeiten, die in ihren zeichenhaften Werken außer Kraft gesetzt erscheinen.

Der menschliche Gleichgewichtssinn setzt sich aus verschiedenen Sinnen zusammen. Neben dem eigentlichen Gleichgewichtsorgan spielen visuelle und auditive Reize sowie der Tastsinn eine wesentliche Rolle. Die Werke von Karin Blum und Meide Büdel sprechen alle diese Sinne an. Dabei sind sie niemals laut, niemals schwer, sondern immer im Gleichgewicht. *kvn*

FOTOS KUNSTVILLA IM KUNSTKULTURQUARTIER, ANNETTE KRADISCH, ATELIER RIESE







Jan Peter Kranigs Gemälde „Crash II“ und Max Wagners Skulptur „Der Magier“ sind vom 14. November bis 27. Dezember in Marktheidenfeld zu sehen.

# Ohne Ausweg

Jan Peter Kranig und Max Walter sind mit Gemälden und Skulpturen im Franck-Haus zu Gast

Den Blick für den richtigen Ausschnitt, die Aufteilung und Wirkung von Linie und Fläche hat Jan Peter Kranig in seinem Grafikstudium gelernt. Nahezu gedreht wurde er zum exakten Arbeiten. „Vielleicht ist mir dabei die Freiheit im Malen etwas abhanden gekommen“, räumt er in einem Gespräch ein. Er, der von klein auf malte, hatte, als es darum ging, einen Beruf anzustreben, die Grafik vorgezogen, aus Verstandesgründen. Lange Jahre fristete die Malerei mehr oder minder ein Schatten-dasein, zu viele grafische Aufträge standen dazwischen. Ende der 90er Jahre hat sich das Blatt gewendet. Mit rund 30 Arbeiten, einem Querschnitt von Werken der letzten 15 Jahre, zeigt er vom 14. November bis 27. Dezember im Marktheidenfelder Franck-Haus, wie Grafik und Malerei zu etwas ganz Besonderem verschmelzen können.

Viele Arbeiten Kranigs tragen melancholische Züge, werfen den Blick auf das Eingezwängtsein des Menschen in sein Schicksal. Die Ausweglosigkeit symbolisiert ein als Kugel - die Erde assoziierend - gearbeitetes Labyrinth ohne Anfang und Ende. Sein Triptychon „Melencholia“ - inspiriert von Albrecht Dürers titelgleichem Stich - komprimiert die Aussage und fügt ihr noch die Dimension einer drohenden Umweltkatastrophe hinzu.

Die Spielformen menschlicher Wege durchs Leben findet Jan Peter Kranig mannigfaltig in der Natur wieder. Die stark Struktur gebenden Blätter und Blüten von Lilie und Iris sowie von langem Gras

dienen ihm als Motiv. Das Spiel von Licht und Schatten, das Drunter und Drüber hält der in Partenstein lebende Maler zunächst als Gedächtnisstütze im Foto fest. Dann beginnt der Übertrag auf die Leinwand. Halm für Halm, Blatt für Blatt arbeitet sich Kranig entschlossen und mit unheimlicher Akribie voran. Schichtet, schafft Richtungswechsel, Verdichtungen, wie sie das Leben auch bereithält. In einem zeitverschlingenden Arbeitsprozess gelingt es ihm, das Chaos zu verstehen und es auf seine Weise in fast fotorealistischer Qualität zu übersetzen. Gleiches gilt für seine beeindruckenden Crash-Bilder, die einen Ausschnitt zusammengeknüllten Geschenkpapiers zeigen. Seine Landschaftsimpressionen aus dem Spessart sowie seine grandiosen Himmelsstudien lassen jenen Hauch von emotionaler Gedämpftheit ebenfalls spüren, wirken aber wohl-tuend meditativ.

Kranigs Malereien werden von rund 30 bis 40 Skulpturen des Starnberger Bildhauers Max Wagner begleitet, der früher einmal als Zeichner bei archäologischen Ausgrabungen arbeitete. Geheimnisvoll in der Ausstrahlung erinnern seine massiven, oft kopflastigen Figuren an alte Kulturen und setzen zahlreiche Assoziationen frei. Umfängen sind sie von wohlgerundeten Damen, die die pure Lebensfreude versprühen: So darf sich der Besucher auf einen spannenden Dialog und ein Wechselbad der Gefühle freuen. sek

FOTO JAN PETER KRANIG

Deutscher Karikaturenpreis 2015

„Wir sind ein Witz!“



19. November 2015 - 28. Februar 2016

Infos unter Tel 07931/52212  
www.deutschordensmuseum.de

Deutschordensmuseum  
Bad Mergentheim



3. WÜRZBURGER  
MALWETTBEWERB 2015  
Gesundes Herz macht Schule:  
„Ma(h)lzeit für's Herz“



Bild: Monkey Business 2 / iStockphoto.com

AUSSTELLUNG  
01.12.2015 - 29.01.2016  
ZIM | UNIKLINIK WÜRZBURG

www.knhi.de

GOTT

AN DER

Fokus Franken  
Triennale  
Schweinfurt  
für zeitgenössische  
Kunst III

30.10.2015

13.03.2016

DIE WELT

KUNSTHALLE  
SCHWEINFURT

www.kunsthalle-schweinfurt.de  
Täglich 10-17 Uhr, Do 10-21 Uhr  
Mo geschlossen

## HIMMLISCHE GEFILDE

Fliegen können wie die Vögel, sich in himmlische Sphären erheben, ist ein alter Menschheits Traum. Aber nicht nur in der Realität wollte sich der Mensch in die Lüfte erheben, der Traum vom Fliegen ist in Kunst, Literatur und Philosophie zum Sinnbild geworden. Er ist Metapher für jenen Zustand, in dem wir meinen, wir könnten alle Erden schwere abstreifen. Er verspricht Freiheit, Entgrenzung, kosmosrauschhaftes Eintauchen in Lebensträume. Rosario Rebello De Andrade, Carin Kestel und Dieter Leistner beschäftigen sich mit diesem Themenkreis auf ganz verschiedene Weise in der neuen Ausstellung „In himmlischen Gefilden“ in der IHK Würzburg. Die Ausstellung wird am 26. November um 18.30 Uhr eröffnet und ist bis Ende Januar zu sehen: Montag bis Donnerstag 8 bis 20 Uhr, Freitag 8 bis 17 Uhr und Samstag 8 bis 12 Uhr. lth

Die meisten Jahre bis zu seinem Tod 1938 verbrachte Ludwig Kirchner mit Erna Kirchner im Wildbodenhaus in der Schweiz. Das Aquarell stammt aus dem Jahr 1924/25.



## DR. ERICH SCHNEIDER WIRD GRÜNDUNGSDIREKTOR

„Mit Dr. Erich Schneider konnten wir für die Gesamtleitung des Mainfränkischen Museums einen ausgewiesenen Museumsfachmann gewinnen. Er ist mit dem Forschungsstand in der fränkischen Landesgeschichte ebenso wie mit der Würzburger Stadtgeschichte bestens vertraut und in Franken fest verwurzelt“, begründete Wissenschafts- und Kunststaatssekretär Bernd Sibler die Ernennung des derzeitigen Leiters des Schweinfurter Kulturamtes und Leiters der Museen und Galerien der Stadt Schweinfurt vor wenigen Tagen im Beisein von Landtagspräsidentin Barbara Stamm, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Landtagsausschusses für Wissenschaft und Kunst, Oliver Jörg, Bezirkstagspräsident Erwin Dotzel sowie Würzburgs Oberbürgermeister Christian Schuchardt. „Als Gründungsdirektor fällt ihm die Schlüsselrolle beim Übergang des Mainfränkischen Museums in das Fränkische Landesmuseum zu. Seine Aufgabe wird es vor allem sein, ein Museumskonzept zu entwickeln, das die fränkische Geschichte und Identität lebendig vermittelt.“ Das Museum soll zum 1. Januar 2017 an den Freistaat übergehen. Das Mainfränkische Museum Würzburg in ein Fränkisches Landesmuseum überführen und neu konzipieren zu dürfen, betrachtet Schneider als eines der reizvollsten Unternehmen, das zur Zeit für einen Museumsmann zu vergeben ist.

sek, Foto Bay. Staatsministerium für Bildung und Kulturs, Wissenschaft und Kunst

## Schnell und impulsiv

KirchnerHaus in Aschaffenburg zeigt erstmals Kirchner-Grafiken aus Privatbesitz

Im Geburtshaus von Ernst Ludwig Kirchner (1880-1938) in Aschaffenburg (Ludwigstraße 19) sind bis 13. Dezember erstmals 40 originale, teilweise noch nie öffentlich präsentierte Grafiken aus Privatbesitz gezeigt. Es beginnt mit frühen Zeichnungen. Bewegung, Leben, Spontaneität, das war es, was Kirchner so schätzte an den Zeichnungen, die er ganz schnell, impulsiv aufs Blatt warf, nie korrigierte. Etwa 20 000 Skizzen von ihm sind erhalten. Neben der Bewegung, die ihn auch beim Tanz oder beim Zirkus faszinierte, stand im Mittelpunkt seines Schaffens die

Natürlichkeit, das Ursprüngliche; das sah er gegeben im nackten menschlichen Körper, bei Badeszenen, bei Akten in freier Natur. Vor allem die Aufenthalte am Strand der Insel Fehmarn, seinem „Südseeparadies“, gewährten ihm solche Eindrücke eines ungezwungenen, freien Lebens. Zwar waren auch die Moritzburger Seen bei Dresden solche Orte der Freiheit für ihn und seine „Brücke“-Kollegen, doch an der Ostseeküste, wo er die Sommer 1912-14 verbrachte, konnte er sich geradezu in einen Schaffensrausch hineinsteigern, zeichnete Badende, Frauen am Strand oder Kiesel.

Im Atelier entstanden ebenfalls Aktdarstellungen. Frühe Zeichnungen nackter weiblicher Körper wirken noch weich, die Konturen rund, häufig auch Badeszenen wie aus dem Augenblick heraus erfasst, während später der Strich heftig, aggressiv scheint, spitze Winkel, dreieckige Gesichter, längliche Körper ab etwa 1911 dominieren. Das hat vielleicht auch etwas mit seinem Umzug nach Berlin zu tun. Der anfängliche Zusammenhalt mit den „Brücke“-Künstlern zerbrach 1913, es blieb aber die Vorliebe fürs Naturnahe, Ursprüngliche, das Kirchner auch in Menschen etwa aus Afrika sah. Spontaneität

beim Arbeiten suchte er zu erreichen etwa durch „Viertelstundenakte“. Bei den Holzschnitten, die nur in kleiner Auflage erschienen, arbeitete er dagegen genauer, komponierte den Bildaufbau sorgfältig, so dass sie auch der Vergrößerung standhalten. Der 1. Weltkrieg bedeutete für Kirchner einen extremen Einschnitt; er hatte große Angst, musste aber an die Front, betreute dort Pferde; die zeichnete er auch. Doch der Tod von Freunden erschütterte ihn so, dass er wegen seines Nervenleidens ins Sanatorium in Königstein eingewiesen wurde. Dort schuf er auch Aquarelle. 1917 kam er zum ersten Mal nach Davos auf die Stafelalp, wo große Gemälde entstanden. Er blieb bis zu seinem Tod 1938 in der Schweiz. Doch die Entfernung von über 600 Arbeiten von ihm aus deutschen Museen durch die Nazis und die Befürchtung, dass sich Hitler auch der Schweiz bemächtigen werde, trieb den morphiumsüchtigen Kirchner in den Selbstmord. Aus den Schweizer Jahren sind Porträts und lockere Aquarelle, etwa seines Hauses Wildboden und ein sehr seltener Farbholzschnitt vom Waldfriedhof am Abend zu sehen.

Renate Freyzeisen

FOTO SAMMLUNG E.W.K., BERN DAVOS/KIRCHNERHAUS

# Was macht eigentlich...

...Ivan Alboresi, Tänzer, Choreograph und Regisseur?

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge hat Ivan Alboresi zum Ende der Spielzeit 2013/14 die Ballettcompagnie des Mainfranken Theaters verlassen. Bei einem gemütlichen Plausch spricht er über seine berufliche Zukunft. Für den vielfach ausgezeichneten Tänzer, Choreografen und Regisseur ( u.a. 2009 Kulturförderpreisträger der Stadt Würzburg) bedeutet das Ende seiner Tanzkarriere kein Drama.

„Man weiß von Anfang an, dass mit dem Tanzen irgendwann Schluss ist. Ich war darauf vorbereitet“, erzählt er und rührt in der Tasse mit dampfendem Café Latte. „Ich habe mir darüber schon immer Gedanken gemacht“. Natürlich spielten Regie und Choreografie in seinen Zukunftsvisionen eine große Rolle. Schließlich hat sich der beliebte Künstler auch am Würzburger Haus bereits in diesen Genres bewiesen. Aber Alboresi hätte sich trotz seiner Liebe zu Tanz und Theater auch einen völlig anderen Beruf vorstellen können. Ein kleines Café mit selbst gebackenen Kuchen zu bewirtschaften beispielsweise. „Der Kontakt mit Menschen ist mir wichtig“ lächelt er



charmant-spitzbübisch und nimmt einen Schluck. Doch er bleibt natürlich bei seinen Leisten. Statt eines Vertrages in der Gastronomie hat er nun einen am Theater Nordhausen unterschrieben. Ab 1. September 2016 wird Alboresi für drei Jahre die Funktion eines Ballettdirektors und Choreografen einnehmen. In dem neoklassizistischen Gebäude in Thüringen wird seit

1917 Theater gespielt, gibt es mit eigenen Ensembles Musiktheater- und Ballettinszenierungen, Schauspiele und Konzerte.

Auf die Arbeit mit einer Kompanie aus zwölf Tänzerinnen und Tänzern und Möglichkeiten zu inszenieren freut sich der gebürtige Italiener. „In dieser Kombination kann ich mich auf meine künstlerische Entwicklung als Choreograf und Regisseur konzentrieren, einen eigenen Stil präsentieren und gleichzeitig Möglichkeiten zur Mitgestaltung wahrnehmen“.

Für die laufende Spielzeit ist Alboresi Terminkalender gut gefüllt. Neben der Inszenierung des Musicals „Jekyll und Hyde“ (Premiere 21. November) und der Choreografie zu dem Tennessee-Williams-Stoff „Die Glasmenagerie“ (Premiere 9. April 2016) am Mainfranken Theater stehen die Choreografie „Tod in Venedig“ für die Oper Nizza und die Regie für die Kalman-Operette „Die Herzogin von Chicago“ am Theater Hof an. Außerdem wird Alboresi die Choreografie eines klassischen Stoffs für seinen Einstand in Nordhausen entwerfen.

Ursula Düring

FOTO JÖRG NEUBAUER

## „INDIEN“ AM NEUNERPLATZ: SCHWARZHUMORIG

Gemeinsam müssen die zwei auf den ersten Blick unvereinbaren Charaktere Heinz Bösel und Kurt Fellner durch Niederösterreichs Provinz reisen, um Wirtshäuser und Hotelbetriebe zu inspizieren. Beide halten jeweils eine Menge von sich selbst - und herzlich wenig vom anderen. Klar dauert es nicht lange, bis die Situation eskaliert. Als aber am Ende die Fassade bröckelt, taucht bei beiden ein Abgrund an Selbstzweifeln, Trauer und ungestillten Sehnsüchten auf. Nach über zweijähriger Pause präsentiert das Theater am Neunerplatz noch einmal das 1991 von Josef Hader und Alfred Dorfer verfasste, tragikomische Kultstück „Indien“ in einer Inszenierung von Erhard Drexler. 2013 war dem mit schwarzem Humor und bitterbösen Kommentaren gespickten Stück in Würzburg großer Erfolg beschieden. Wie damals ist auch jetzt wieder Achim Beck in der Rolle des dumpfen, aber herzlichen Proleten Heinz Bösel zu sehen, Hermann Drexler übernimmt den Part des pseudointellek-



tuellen Yuppie Kurt Fellner. Das Brassquartett „viernachacht“ begleitet die Wiener Helden von den Alpen bis zum Ganges und wieder zurück.

Pat Christ Foto privat

Wiederaufnahmepremiere ist am 27. November um 20 Uhr. Weitere Spieltermine: 28. und 29. November sowie 3. bis 6. Dezember jeweils 20 Uhr. Karten und weitere Infos unter [www.neunerplatz.de](http://www.neunerplatz.de)

## November

20.

FR

### Klaviersoирée Eva Smirnova

Neben Auszügen aus Tschaikowskis Balletten „Dornröschen“ und „Nussknacker“ bringt Smirnova auch den Klavierzyklus „Die Jahreszeiten“ zu Gehör. Ergänzt wird die Hommage an die russische Musik durch Auszüge aus Prokofjews Ballettklassiker „Romeo und Julia“ und Rachmaninows „Études tableaux“.

19:30 Uhr Rossini-Saal

21.

SA

### Kissinger Kabarethherbst Philip Simon

„Ende der Schonzeit“  
Philip Simon geht auf die Jagd nach dem Wahnsinn des Lebens und so absurd es auch sein mag, so befreiend ist seine Freude an der Sinnlosigkeit politischer Debatten und der Sinnlosigkeit tagtäglicher Handlungen.

19:30 Uhr Kurtheater

27.

FR

### Adventliches und Besinnliches für Groß und Klein

Kinder- und Jugendchor Herz-Jesu und Musikschule Bad Kissingen  
Brigitte und Burkhard Ascherl, Leitung  
Kurorchester Bad Kissingen  
Elena Iossifova, Leitung

ab 17:00 Uhr Eröffnung Krippenensemble im Kurgarten, anschl. Eröffnung des Weihnachtsmarkts auf dem Marktplatz

15:30 Uhr Max-Littmann-Saal

## Dezember

03.

DO

### Krach im Hause Gott

Komödie von Felix Mitterer  
Theatergastspiele Kempf  
- **Theaterring und freier Verkauf** -

19:30 Uhr Kurtheater

06.

SO

### Fränkische Weihnacht

Weihnachten wie in früheren Zeiten: Chor-, Gesangs- und Instrumentalgruppen aus der Region präsentieren die schönsten Geschichten und Lieder rund um die Kultur des Frankenlandes.

15:30 Uhr Max-Littmann-Saal

09.

MI

### Der Nussknacker

Ballett in zwei Akten  
Moldawisches Nationalballett  
Tschaikowskys Übertragung der Hoffmannschen Erzählung vom „Nussknacker und Mausekönig“ auf die Bühne geleitet in eine Welt von Märchen und Kinderträumen

19:30 Uhr Kurtheater

15.

DI

### Der große Gatsby

Schauspiel von Gerold Theobalt nach dem Roman von F. Scott Fitzgerald  
Theatergastspiele Kempf

- **Theaterring und freier Verkauf** -

19:30 Uhr Kurtheater

18.

FR

### 17. Kissinger Winterzauber Eröffnungskonzert

„Wir schenken uns nix - VIVA Voce goes symphonic“  
Viva Voce, die a cappella Band  
Russische Kammerphilharmonie  
St. Petersburg, Juri Gilbo, Leitung  
Viva Voce bietet in Begleitung eines Kammer- und Symphonie-Orchesters eine perfekte Mischung aus höchster symphonischer Darbietung und der großen Kunst musikalischer Unterhaltung.

19:30 Uhr Max-Littmann-Saal

Kissingen-Ticket 0971 8048-444

Mo - Fr 8:30 bis 20:00 Uhr

Sa/So 10:00 bis 14:00 Uhr

[kissingen-ticket@badkissingen.de](mailto:kissingen-ticket@badkissingen.de)

Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH

Münchner Straße 5 • 97688 Bad Kissingen

[www.badkissingen.de](http://www.badkissingen.de)



Entdecke  
BAD die Zeit.  
KISSINGEN

Björn Boresch und Sven Zinkan  
in „Die Nibelungen“

Unten: Meret Engelhardt (Kriemhild), Phillip Henry Brehl (Siegfried), Evelyn Fuchs (Brunhild)



# Nie wieder Krieg!

Auftakt in Meinigen mit der Trilogie „Die Nibelungen“ von Friedrich Hebbel

Alles geht unter in einem fürchterlichen Blutrausch, in der Trilogie „Die Nibelungen“ von Friedrich Hebbel. Das Ende der zweifelhaften Helden widert die Überlebenden Etzel und Dietrich von Bern nur an. Dass das Meininger Theater dieses Stück zur Eröffnung der Spielzeit 2015/16 gewählt hat, ist wohl dem Motto „Nie wieder Krieg!“ geschuldet. Doch das Drama ist in Original-Länge kaum mehr aufführbar, umfasst es doch satte acht Stunden. Regisseur Lars Wernicke hat das Trauerspiel nun auf erträgliche vier Stunden inklusive Pause gekürzt, und es wurde wegen der lebendigen Personifizierung trotz aller Grausamkeiten begeistert beklatscht im nicht ganz voll besetzten Haus. Man kann es heute kaum mehr missverstehen als vermeintlich germanisches Nationalepos mit der Verherrlichung so genannter deutscher Tugenden wie Ehre, Treue oder Mut, wie es im

19. und 20. Jahrhundert patriotisch umgedeutet wurde. Dass solches „Heldentum“ nicht glorifiziert, sondern kritisch hinterfragt wurde, dass es von Anfang an dem Untergang geweiht ist, zeigte schon das Bühnenbild von Helge Ullmann – ruinöse Gerüste auf der düsteren Drehbühne, metallische Geräusche, Nebelschwaden, und die Recken sind abenteuerlich grotesk kostümierte Edel-Rocker, gewalttätige Selbstdarsteller, die gern nackte Oberkörper zeigen. Zu den aus Langeweile angelnden Machos dringt die Kunde von der unerreichbar fern, wehrhaften, schönen Königin Brunhild, weckt Sehnsüchte, und als dann Siegfried, der Drachentöter, Eroberer des Nibelungenschatzes, im Besitz der unsichtbar machenden Nebelkappe zu ihnen stößt, ist der gefundene, der für ihren König Gunther das begehrte Sex-Objekt holt und im Brautbett überwältigt. Als Belohnung erhält er

dafür Kriemhild, die Schwester des Königs; Philip Henry Brehl als Siegfried ist ein lockerer, kleiner Bursche mit seltsamer Haartolle, wirkt aber gegenüber den Burgundern in ihren ledernen Nietenhosen fast harmlos. Der eigentliche Anführer des Gefolges von Gunther, Sven Zinkan, ist Hagen, Björn Boresch, eher brutal als diabolisch, bewundert von seinem Bruder Dankwart, Vivian Frey, und dem Spielmann Volker, Renatus Scheibe. Hannes Sell als Giselher, Bruder des Königs, ist eher Schönlings als Kämpfer. Brunhild ist durch Evelyn Fuchs eine vor Kampfeswillen fast berstende, attraktive Furie, begleitet von ihrer Amme Frigga, Anja Lenßen, einer Mischung zwischen Hexe und Schamanin. Meret Engelhardt als Kriemhild, zuerst ein verliebtes Mädchen von Stand, entwickelt sich immer mehr zur streitbaren Frau mit dem Höhepunkt in der heftigen Auseinandersetzung mit Brunhild um den Vorrang beim Eintritt in die Kirche. Nach der heimtückischen Ermordung ihres geliebten Siegfrieds durch Hagen aber steigert sich ihre innere Verhärtung; sie sinnt nur noch auf Rache und Vernichtung. Dies will sie durch die Vermählung mit Hunnenkönig Etzel erreichen, bei Peter Bernhardt ein kraftloser Greis, begleitet vom aufbrausenden Werbel, Michael Jeske. Der und Markgarf Rüdiger, Hans-Joachim Rodelwald, gehen wie alle Burgunder samt Kriemhild in einem entfesselten Blutbad unter; Dietrich von Bern, Reinhard Bock, und Hildebrandt betrachten das Geschehen von oben; ein skeptischer Blick in die Zukunft.

Renate Frey Eisen

© FOTO ED, © MARIE LIEBIG



**Leporello**  
...wo sich Kultur entfalten kann



## Impressum

**Herausgeber und Verleger:**  
kunstvoll VERLAG GbR,  
Petra Jendryssek & Susanna Khoury

**Verlagsadresse:**  
Pleicherkirchplatz 11, 97070 Würzburg  
Tel.: 0931.32916-0, Fax: 0931.32916-66  
Email: kvv@kunstvoll-verlag.de,  
Internet: www.kunstvoll-verlag.de  
www.facebook.com/leporello.kultur

**Chefredaktion: Jendryssek und Khoury**  
Petra Jendryssek (v.i.S.d.P für die Bereiche  
Kunst, Literatur, Flaneur),  
Mobil: 0176.32750182

Susanna Khoury (v.i.S.d.P. für die Bereiche  
Bühne und Musik, Lebensart)

**Mitarbeiter der Redaktion:**  
Dr. Eva-Suzanne Bayer, Pat Christ, Uschi  
Düring, Tim Förster, Renate Frey Eisen, Marie  
Gunreben, Reiner Jünger, Nicole Oppelt,  
Dr. Manfred Plagens, Lothar Reichel, Sonja  
Ribbentrop, Kay Rodegra, Esther Schießler

**Online-Redaktion:**  
Gerrit van Aaken, Nicole Oppelt,  
Regina Rodegra

**Mediaberatung:**  
Udo Hoffmann, Tel.: 09367.983105  
Email: hoffmann\_udo@t-online.de

Hildgund Degenhardt, Tel.: 0177.8977722  
Email: hildgund.degenhardt@t-online.de

**Grafik:** Christiane Hundt

**Druck:** Druckerei und Verlag E. Meyer GmbH,  
Neustadt a.d. Aisch, Telefon: 09161.8989-0

# Am Puls der Zeit

Das Stück „rechtes denken.“ am E.T.A.-Hoffmann-Theater in Bamberg

„Deutschsein – was ist das eigentlich?“, lautet die große Frage der ersten Spielzeit in Bamberg unter der neuen Dramaturgin Sibylle Broll-Pape. Während auf der großen Bühne mit Hebbels „Nibelungen“ ein ‚urdeutscher‘ Mythos den Auftakt macht, feiert im Studio eine Stück Premiere, das kaum aktueller sein könnte: Konstantin Küsperts „rechtes denken.“ kreist um die Frage, wo und wie Nationalismus und Fremdenfeindlichkeit ihren Anfang nehmen. Das Stück – eine Auftragsarbeit des Bamberger Theaters – ist eine Versuchsanordnung, die auf drei Ebenen ihre Hypothesen erprobt: Da ist erstens die Staatsphilosophie von Hobbes, dessen Warnung vor dem Rückfall in den Naturzustand, den ‚Krieg aller gegen alle‘, heute von erschreckender Relevanz ist. Da ist zweitens der ‚deutsche Mittagstisch‘, der die bürgerliche Kernfamilie als Keimzelle der Borniertheit in den Blick nimmt.

Und da ist drittens die Burschenschaft, an der exemplarisch die Verwandtschaft von Sexismus, Nationalismus und Chauvinismus vorgeführt wird. Küsperts kluges und komplexes Stück läuft bisweilen Gefahr, ins Thesenhafte abzurutschen: Es wird viel – zu viel – erklärt und theoretisiert. Dass diese Gefahr über weite Strecken gebannt wird, ist allen voran Julia Wissert (Regie) und För Künkel (Bühne) zu verdanken, die die abstrakten Bereiche in konkrete Räume verwandeln und mit eindrücklichen Bildern versehen. Das Publikum

sitzt auf Bierbänken zwischen Werbefamilie, schwarz-rot-goldener Burschenschaftskneipe und einer Leviathan-Miniatur-Landschaft; die Inszenierung beweist im Umgang mit dem trockenen Text einen wunderbaren Mut zum Humor: Wenn etwa die SchauspielerInnen Hobbes' Leviathan (und nebenbei die aktuelle Flüchtlingskrise) mit Lego- und Mensch-ärgere-dich-nicht-Figuren nachspielen, dann ist das zumindest am Anfang urkomisch.

Doch spätestens wenn die Burschenschaftler zum fünften Mal „Muss i denn zum Städtele hinaus“ singen, die Mutter in die Suppenschüssel kotzt und aus dem Lautsprecher die Parolen Adolf Eichmanns klingen, bleibt einem das Lachen im Hals stecken. Anna Döing, Stefan Hartmann, Marie Nest und Daniel Seniuk spielen ihre verschiedenen Rollen mit einer boshaften Verschmitztheit; ihrer Leichtigkeit und Lebendigkeit wegen bleibt man selbst bei dem sperrigsten Hobbes-Sätzen und der unerträglichsten Pegida-Rede dabei. Deshalb ärgert es umso mehr, dass vieles von dem, was doch so großartig gezeigt und gespielt wurde, im Nachhinein noch einmal wortreich erklärt wird. Die allzu didaktischen Passagen unterschätzen nicht nur das Publikum, sondern auch die Wirksamkeit der theatralen Darstellung. Dennoch hinterlässt dieser Abend bei der Zuschauerin ein (im besten Sinne) verstörendes Unbehagen. *Marie Gunreben*

FOTO © MARTIN KAUFHOLD, © NINOG - FOTOLIA.COM



Stefan Hartmann, Marie Nest, Daniel Seniuk und Anna Döing.

## MASKENSPIEL

Die Theaterwerkstatt Eisingen gastiert mit ihrem Stück „Der Thron der Träume“, ein Maskenspiel mit Musik, im Theater Augenblick in Würzburg. Herr und Frau König geben ein ungewöhnliches Königspaar ab. Zwei Prinzessinnen begegnen einander als zickige Rivalinnen. Ein Wächter, der seine Aufgabe sehr ernst nimmt, gerät mit dem Fechtkünstler D'Artagnan aneinander und hat auch den immer zu späten Luftkuss auf dem Kieker. Das Schlossgespenst beobachtet das bunte Treiben amüsiert. Gibt es am Ende auch für den einsamen Rosenkavalier ein Happy End? Es wird auf alle Fälle heftig gebuhlt, verführt, provoziert, posiert, getanzt und geträumt.

Die Zuschauer werden überrascht und verzaubert von den Masken, der Musik von Armin Höfig & Klez`amore und dem Spiel der Darstellerinnen und Darsteller. Die Spieler haben eigene Masken gebaut und der Thron der Träume hat sie verwandelt. Herausgekommen ist eine wirklich verrückte Hofgesellschaft, die sich da um den Thron der Träume versammelt hat. Ein Stück über Träume, die Wirklichkeit werden.

■ Termine: 4. und 5. Dezember, jeweils um 19.30 Uhr im Theater Augenblick in Würzburg, Karten unter Telefon 0931.20090-17 oder unter [www.theater-augeblick.de](http://www.theater-augeblick.de)

THEATER  
der Stadt  
SCHWEINFURT

2015/2016  
49. Spielzeit

SCHWEINFURT  
Theater



Silvestervorstellung

ValentinKarlstadt Theater München

## Die Orchesterprobe

Inszenierung: Joan Toma | Musikalische Leitung: Christian von der Au (Klavier)  
mit Gerald Karrer als Karl Valentin,  
Bele Turba als Liesl Karstadt  
und Musikern des  
»Europäischen Katastrophenorchesters«

Roßbrunnstraße 2  
97421 Schweinfurt  
theater@schweinfurt.de

Telefon Theaterkasse: (09721) 51 4955  
Bürgerservice, Markt 1: (09721) 51 0  
Telefax: (09721) 51 4956

[www.theater-schweinfurt.de](http://www.theater-schweinfurt.de)

Do, 31. Dezember  
um 15.00 & 19.00 Uhr

Drei ist einer zu viel: Paul, Sophie und Martin wohnen zusammen – aus unterschiedlichen Beweggründen.



# Ménage-à-trois

„Trennung für Feiglinge“ in der Spessartgrotte in Langenprozelten

„Alles kotzt mich an! Wie sie gähnt und lächelt, morgens, mit der Wasserflasche in der Hand.“ Paul hält es nicht mehr aus. Seit vier Monaten wohnt er mit Sophie zusammen. Doch während sie im Glück schwelgt, plagen ihn Mordgelüste. Es ist klar, der im Traum immer wiederkehrende Lkw wird sie nicht zur Strecke bringen. Die Trennungsrede hat er parat. Es fehlt nur am

Mut, das Ganze auch auszusprechen. Die Lösung? Eine unfreiwillige Ménage-à-trois muss her! Doch Martin, der für eine Woche als Störfried einziehen soll, stiftet weder Chaos noch Unfrieden. Er verteilt Glückshormone. Pauls Verzweiflung wächst, die Story verstrickt sich zusehends. Die Geschichte des französischen Theatermachers Clément Michel ist zu Recht ein Dauerbrenner. „Trennung für Feiglinge“ hat alle Ingredienzen, die ein kurzweiliger Abend rund um die schönste Sache der Welt braucht. Da gibt es einen cholerischen Typen, der leider viel zu spät erkennt, welchen Schatz er hat. Hier ist eine im Weichspülgang säuselnde junge Frau, die eine Kehrtwende vollzieht und dort ein zu guter bester

Freund. So loyal, dass es schon an Wahnsinn grenzt. Gemeinsam mit Regieassistentin Gusti Sommer hat Regisseurin und Spessartgrotten-Prinzipalin Helga Hartmann erneut ein temporeiches Spiel um Missverständnisse, Lügen und Intrigen auf die Bühne gebracht. Die bissigen Dialoge und schnellen Szenenwechsel strapazieren die Bauchmuskeln des Publikums. Wesentlichen Beitrag daran haben bei allem Einfallsreichtum des Autors jedoch Anne Liebisch alias Sophie, Michel Schäfer als Paul und Paul Seeger in der Rolle des Martin. Ihre Dreierkonstellation passt perfekt. Eine Trennung kommt da gar nicht erst infrage!

nio

FOTO N. OPPELT, © SERGEY NIVENS - FOTOLIA.COM

www.spessartgrotte.de



FreilandTHEATER

## Winterwandeltheater

im Fränkischen Freilandmuseum Bad Windsheim

14. JANUAR – 20. FEBRUAR 2016

Tickets & Infos

09106/92 44 47 | www.freilandtheater.de



## GENERATIONEN-BEGEGNUNG

Bis zum 26. Dezember zeigt das Theater Chambinzky „In alter Frische“. Der österreichische Theaterautor Stefan Vögel erfreut sich in Würzburg höchster Beliebtheit. In dieser Herbst-Winter-Saison kann sich das Publikum in die von ihm erdachte Altersresidenz „Freudenau“ begeben. Dort wird der Seniorenrythmus eines Tages unverhofft von einer jungen Frau durchbrochen. Doch was tatsächlich passiert, als ein alter Grantler auf eine rappende Göre trifft, verblüfft. „Stefan Vögel ist der (zu recht) derzeit erfolgreichste lebende deutschsprachige Komödienautor und ich freue mich mit 'In alter Frische' zum fünften Mal ein Stück von ihm inszenieren zu können“, so Regisseurin Gwendolyn von Ambesser, die sich bereits der Stücke „Eine gute Partie“, „Die süßesten Früchte“, „Süßer die Glocken“ sowie „Global Player“ angenommen hat. Zu sehen ist das Stück Mittwoch bis Samstag um 20 Uhr und sonntags um 19 Uhr.

nio, Foto Theater Chambinzky

www.chambinzky.com



# Hommage an Grass

„Die Blechtrommel“ am 14. und 15. Dezember im Theater der Stadt Schweinfurt



**H**aupmann, Zuckmayer, Goethe, Brecht, Frisch, Handke und schließlich Günter Grass. Im Laufe der 49. Spielzeit des Theaters der Stadt Schweinfurt findet sich das „Who-is-Who“ der großen deutschen Autoren in der kleinen Industriestadt ein. Es ist bereits die zehnte Spielzeit von Intendant Christian Kreppele, die nun – acht Monate nach dem Tod von Günter Grass – das wohl bekannteste Werk des Literaturnobelpreisträgers aufgreift. „Die in einer Irrenanstalt aufgeschriebene Lebensgeschichte eines kauzigen Schelms, der mit drei Jahren zu wachsen aufhörte, (...) schlug in der Öffentlichkeit wie eine Bombe ein“, erinnert Adam Krzeminski 2012 in der „Zeit“ an die Situation genau 20 Jahre nach dem deutschen Überfall auf Polen. „Dieser Roman wurde zum Lackmuspapier eines Stimmungsumschwungs in der 'Adenauer-Republik', mit ihrer stillen Absolution für Täter und Mitläufer, ihrer betulichen Ästhetik konservativen Glattredens und den alt-neuen Feindbildern des minderwertigen (slawischen) und zugleich bedrohlichen (sowjetischen) Ostens.“ Zugelassen hat

Grass das schwierige Unterfangen einer Theaterfassung erst recht spät. 2010 kommt das Werk rund um „eine infernalische Intelligenz in dem Körper eines Dreijährigen“, wie der schwedische Literaturwissenschaftler Dr. phil. Horace Engdahl Oskar Matzerath nennt, erstmals auf eine deutsche Bühne. Zum Leben erweckt wird Grass'



**Die Geschichte um den Sonderling Oskar Matzerath gilt heute als einer der wichtigsten Romane der deutschen Nachkriegsliteratur.**

Debütroman aus dem Jahr 1959 in Schweinfurt vom Alten Schauspielhaus Stuttgart. Im September dieses Jahres feierte Volkmar Kamms Inszenierung mit Raphael Grosch als Oskar Matzerath in Stuttgart Uraufführung. Eine Herausforderung in doppelter Hinsicht – immerhin gilt es, viele hundert Seiten kontroversen Romanstoff in komprimierter Form auferstehen zu lassen. Zum anderen ist das Werk durch die Goldene Palme und eine Oscar preisgekrönte Verfilmung von Volker Schlöndorff aus dem Jahre 1979 fest in den Köpfen des Publikums verankert. Volkmar Kamm will diese kollektiven Bilder rund um Mario Adorf, Katharina Thalbach, David Bennent oder Otto Sander gar nicht negieren, so das Theater der Stadt Schweinfurt, das schreibt: Seine „(...) Bühnenfassung bringt von der Urszene auf dem kaschubischen Kartoffelacker über die Nazi-Tribüne, den Aalfang mit Pferdeköpfen, Brausepulver-Erotik bis zum Fronttheater und 'Madonna 49' die Bilder, die man aus Buch und Film im Kopf hat, auf die Bretter, die die Welt bedeuten.“

Nicole Oppelt

FOTOS SABINE HAYMANN

[www.theaterschweinfurt.de](http://www.theaterschweinfurt.de)

## Kabarett-Highlights

NOVEMBER

- Fr. 20. **ROBERT KREIS**  
„Rosige Zeiten“
- Sa. 21. **BERND KOHLHEPP**  
„Die Räuber oder so“

DEZEMBER

- Mi. 2. **CHRISTIAN UDE**  
(Münchens Ex-OB)  
& **ULI BAUER** (sein kongeniales Double)  
„Der doppelte Ude“
- Fr. 4. **PHILIPP WEBER**  
„Durst – Warten auf Merlot“
- Sa. 5. **DAVID LEUKERT**  
„Schau Liebbling, der Mond nimmt auch zu!“
- So. 6. **MADLEINE SAUVEUR**  
„Lichterkettenmassaker“
- Di. 8. **GÜNTER GRÜNWARD**  
20 Uhr „Deppenmagnet“  
(Mainfrankensäle Veitshöchheim)
- Sa. 12. **THOMAS FREITAG**  
„Nur das Beste“
- So. 13. **CARRINGTON-BROWN**  
17 Uhr „Dream a little dream“

- Mo. 14. **DJANGO ASÜL**  
+ Di.15. „Rückspiegel 2015“  
Die Vorstellung am 15. Dezember wird vom BR-Fernsehen live aufgezeichnet

Beginn, wenn nicht anders angegeben, jeweils 20:15 Uhr

Tickethotline: 09 31 - 460 60 66

weitere Termine & Infos unter [www.bockshorn.de](http://www.bockshorn.de)

Auch für Zuschauer, die den „Menschenfeind“ im Sommer sahen, wird die neue Inszenierung von Karo Benkert ein Erlebnis werden.

Die Geschichte „Gut gegen Nordwind“ ist die moderne Version eines klassischen Briefromans und wird in Würzburg vom Schauspieler-Ehepaar Anne Hansen und Bodo Koch gespielt.

# Wie wahrhaftig leben?

theater ensemble zeigt ab Dezember radikalere „Menschenfeind“-Fassung in Würzburg

Der Stoff ist der gleiche, der Text lediglich gekürzt, die Schauspieler sind dieselben - dennoch ist die Indoor-Aufführung von Molières „Menschenfeind“ völlig anders als jene im Sommer im Efeuhof. Regisseurin Karo Benkert schält in ihrer experimentellen Version der wenig komödiantischen Molière-Komödie auf der Bühne des theater ensemble die Quintessenz des Textes heraus. Das macht ihre zweite Inszenierung deutlich radikaler.

Die Figuren, die in einem Imaginationsraum auf weitgehend leerer Bühne agieren, haben sich in einer widerspruchsvollen Umgebung zu bewähren. Die einen passen sich an. Die anderen leiden unter dem, was die Gesellschaft durchzieht: Heuchelei, Korruption und allzu leichte Korruptierbarkeit. Allen voran der von Wahrheitsdrang besessene Alceste weigert sich, mitzumachen. Doch nicht mitzumachen, die gesellschaftlich zugewiesenen Rollen nicht anzunehmen, kostet einen hohen Preis. Das erfahren Aussteiger damals wie heute.

In Karo Benkerts Version des Stücks, die am 10. Dezember im theater ensemble Premiere feiert, werden die tiefen Passagen des Molière-Stücks in ihrer abgründigen Tiefe szenisch ausgelotet. Alcestes Verzweiflung, der Kar-



rierismus, Opportunismus und die Anpassungsbereitschaft der im höfischen System verstrickten Figuren, all dies wird intensiver beleuchtet als in der auf ein Sommertheaterpublikum zugeschnittenen Fassung. Karo Benkerts Inszenierung fragt an. Wie hält man es

heute mit der Wahrheit? Wie lässt es sich heute aushalten, dass die Wahrheit angesichts der wachsenden, das Individuum zerreißenden Widersprüche unweigerlich auf der Strecke bleibt?

Pat Christ

FOTOS THEATER ENSEMBLE

Karten unter [www.theater-ensemble.net](http://www.theater-ensemble.net)

# Virtuelle Realität?

Erfolgstück „Gut gegen Nordwind“ im Würzburger Theater Chambinzky

Am Anfang steht ein Tippfehler..., denn eine falsche Mail-Adresse bildet den Auftakt für eine Internet-Beziehung, die außer Kontrolle gerät. Bei dem Sprachwissenschaftler Leo Leike (Bodo Koch) landen irrtümlich E-Mails einer ihm unbekanntenen Emmi Rothner (Anne Hansen). Aus Höflichkeit antwortet er ihr und weil sich Emmi von seinen lakonischen Kommentaren verbal herausgefordert fühlt, schreibt sie zurück. Nach einem anfänglich harmlosem Geplänkel, entwickelt sich bald eine täglich intensiver werdende Unterhaltung. Schließlich eine Freundschaft. Ge-

meinsam beginnen die beiden Protagonisten, sich als Gegenentwurf zu ihrer realen Welt einen virtuellen Sehnsuchtsraum im Internet zu bauen, in dem ein humorvoller Schlagabtausch ebenso Platz findet wie sinnliche Geständnisse mit erotisch gefärbten Untertönen. Dennoch wissen beide, dass sie möglicherweise zu weit gehen. Ein reales Treffen scheint nur noch eine Frage der Zeit zu sein ... werden die virtuell entfachten Erwartungen einer Begegnung im realen Leben standhalten? Im KuZu-Kellertheater des Würzburger Theaters Chambinzky inszeniert Hermann Drexler das

Schauspiel von Daniel Glattauer in einer Bearbeitung von Ulrike Zemme (Premiere: 13. November, 20 Uhr; Spieltermine bis 19. Dezember). Daniel Glattauer ist österreichischer Journalist und Schriftsteller, sein gleichnamiger Roman „Gut gegen Nordwind“ über eine Zufallsbekanntschaft via Internet avancierte nach seiner Veröffentlichung im Jahre 2006 zum Überraschungserfolg und Bestseller und wurde 2006 für den deutschen Buchpreis nominiert.

mapla

FOTOS HERMANN DREXLER

Karten unter [www.chambinzky.com](http://www.chambinzky.com), Telefon 0931.51212





Rether behandelt in seinem Soloprogramm „Liebe“ vor allem gesellschaftspolitische Themen wie Religion, Massenmedien oder Globalisierung.

## Nicht politisch korrekt

Hagen Rether präsentiert in der Bamberger Konzerthalle sein Programm „Liebe“

Hagen Rether, mit Preisen hochdekorierter Kabarettist am Klavier, tarnt sich in seinen Bühnenprogrammen gerne als Charmeur.

Im Plauderton bringt der ehemalige Student der Essener Folkwang-Universität der Künste „böse Wahrheiten“ unters Volk – genau beobachtet und ohne Rücksicht auf Glaubenssätze oder politische Korrektheit. Denn: Die Welt wird immer komplizierter, das Geflecht aus politischen und wirtschaftlichen Abhängigkeiten zunehmend undurchsichtiger. Vor die-

sem Hintergrund lässt der Träger des deutschen Kabarettpreises, Strippenzieher und Marionetten, Strohmänner und Sündenböcke aufziehen. Weiterhin versucht Rether, den verborgenen Nutzen von Klischees und Drohkulissen aufzudecken und so genannte „Sensationen“ als mediale Ablenkungsmanöver zu enttarnen. Sein bis zu dreistündiges Programm infiziert das Publikum mit gleich zwei gefährlichen Viren: der Unzufriedenheit mit einfachen Erklärungen und der Erkenntnis, dass nicht nur „die da oben“, sondern wir alle Pro-

tagonisten des Spiels sind. „Liebe“, so der seit Jahren konstante Titel von Rethers Programm, kommt darin nicht vor, zumindest nicht in Form von Herzen, die zueinander finden. Sichtbar wird jedoch die Menschenliebe eines Kabarettisten, der an Aufklärung und an die Möglichkeit zur Umkehr noch am Abgrund glaubt. *mapla*

FOTO KLAUS REINELT

■ Hagen Rether präsentiert „Liebe“ am 26. November um 20 Uhr im Hegelsaal der Bamberger Konzerthalle. Karten unter Telefon 0951.23837 oder online unter [www.kartenkiosk-bamberg.de](http://www.kartenkiosk-bamberg.de)

## Dick aufgetragen

Kabarettist David Leukert gastiert im Würzburger Theater Bockshorn

„Schau Liebling, der Mond nimmt auch zu!“, so lautet das Programm, mit dem der Kabarettist David Leukert am 5. Dezember ab 20.15 Uhr im Würzburger Theater Bockshorn gastiert. Leukert trägt in seinem neuen Programm dick auf. Die Hoffnung, es könnte in Stillfragen zu einer Trendwende kommen, zerschlägt sich für ihn sehr



schnell: Siegerin bei der Wahl zur Miss America ist keine „stämmige Frau“, wie er zunächst glaubte zu lesen, sondern eine „indischstämmige“. Und schon sind die Zuschauer mittendrin in Davids Welt, die zwischen zwei Extremen pendelt: Auf der einen Seite diagnostiziert er gnadenlose Idiotie, auf der anderen erschreckende Blödsinn.

Allen Widrigkeiten zum Trotz versucht der gebürtige Berliner die großen Rätsel der Menschheit zu lösen und Antworten auf folgende Fragen zu finden: Gibt es ein Leben in der Ehe? Ist die Politik mit Sigmar Gabriel weiblicher geworden? Wenn wir das beste Lärmschutzgesetz Europas haben, warum hört man dann in jeder Talkshow Claudia Roth? Leukert stolpert stellvertretend für seine Zuschauer durch den Alltag der Gegenwart. David Leukert moderierte im Quatsch Comedy-Club auf ProSieben, trat bei Harald Schmidt auf und tourte

mit den Programmen „Ich und Du“ und „Singles Paare Paradiese“ durch Deutschland. *mapla*

FOTO THEATER BOCKSHORN

■ Karten unter Telefon 0931.4606066 oder online unter [www.bockshorn.de](http://www.bockshorn.de)

**Drei Männer im Schnee**  
Komödie von Erich Kästner

Kartentelefon 09351/3415

Vorstellungstermine unter: [www.spessartgrotte.de](http://www.spessartgrotte.de), [info@spessartgrotte.de](mailto:info@spessartgrotte.de)  
Theater SPESSARTGRÖTTE, Mainuferstr. 4, 97737 Gemünden-Langenprozelten

das theater in mainfranken  
SPESSARTGRÖTTE

Foto Hintergrund © by-studio-fotolia.com

Leukert studierte Germanistik und Politikwissenschaft, bevor er 1986 eine Schauspielerschule besuchte mit dem Ergebnis, dass er sich danach als musikalischer Kabarettist versuchte – mit Erfolg!

Seit einigen Jahrzehnten gewährt die Kunstfigur Heinz Becker tiefe Einblicke in die Spießerseele – 2015 wurde Gerd Dudenhöffer dafür mit dem Ehrenpreis des Landes Rheinland-Pfalz zum Deutschen Kleinkunstpreis geehrt.

# Der Spießer in uns

Heinz Becker ist am 12. Dezember in der Kulturhalle Grafenrheinfeld zu Gast

Er hält uns wieder den Spiegel vor: Gerd Dudenhöffer als Heinz Becker ist am 12. Dezember um 20 Uhr in der Kulturhalle in Grafenrheinfeld zu Gast. In dem neuen Programm „Vita. Chronik eines Stillstandes“ spielt Gerd Dudenhöffer seine bekannte Kunstfigur im Widerspruch mit sich selbst. Unbekümmert schwätzend und schimpfend verknüpft Heinz Becker als Sinnbild des kleinbürgerlichen Spießers auf groteske Weise Alltagssituationen mit dem großen Weltgeschehen und entblößt dabei allzu oft vor allem die eigene Unwissenheit. Der 1949 geborene Kabarettist Gerd Dudenhöffer hat mit der Bühnenfigur Heinz Becker einen besonderen Nerv getroffen. Der notorisch besserwisserische, nörgelnde, streng konservative Typus hält bereits seit rund 35 Jahren einem begeisterten Publikum den Spiegel vor: Satirisch überspitzt stellt er Verhaltensweisen dar, die wir bisweilen von uns selbst oder aus dem eigenen Umfeld nur zu gut kennen. Auch im Jahr 2015 ist die Spießersfigur Heinz Becker keinesfalls überholt. Das zeigt unter anderem die Verleihung des Ehrenpreises des Landes Rheinland-Pfalz zum Deutschen Kleinkunstpreis 2015 an Gerd Dudenhöffer.

Die unverwechselbare Mimik und Gestik, das muntere saarländische Drauflos-Schwätzen, das



Verhaspeln und die Andeutungen Heinz Beckers unterhalten und beklemmen das Publikum gleichermaßen. Dudenhöffer gelingt mit seinem intensiven Ein-Mann-

Theater ein Ausgleich zwischen witziger Abendunterhaltung und beißender Gesellschaftssatire. es

FOTO HERTLEIN VERANSTALTUNGEN

Karten unter [www.tourneen.com](http://www.tourneen.com)

Die Geschenk-Idee

Phantastisches Showtheater

Staunen • Lachen  
Träumen

Würzburg, Congress Centrum  
23. Jan. 24. Jan.  
16+20 Uhr 14+18 Uhr

Tickets:  
[www.traumfabrik.de](http://www.traumfabrik.de)  
VVK-Stellen  
0931-6001 6000



## SCHWANGERSCHAFTSTEST: BESTANDEN!

Am 19. November stellt Florian Herrleben sein Publikum im Kulturboden in Hallstadt auf die Probe. Er ist Puppenspieler, Kabarettist und Hörspielsprecher: Eines war er bislang aber nicht – Vater. Doch nun ist es soweit, der Anfang 30-Jährige hat eine Tochter bekommen. Anlass genug für Florian Herrleben die ihm angestammten Handpuppen beiseite zu legen und höchstpersönlich mit einem eigenen Comedy-Programm die Bühne zu erobern. Als frischgebackener Papa erzählt er nun in „Schwangerschaftstest: Bestanden! 8 Sekunden Spaß, 9 Monate Probezeit“ von den außergewöhnlichen Monaten des Vaterwerdens. Denn eines steht für Herrleben fest: Der Weg zum Familienglück war steinig, voll von Fragestellungen und Tests. Noch vor der Schwangerschaft seiner Frau glaubte er alles Notwendige über Kinder und Hormone zu wissen. Mitnichten, wie sich bereits in den ersten Minuten beim Frauenarzt herausstellte. Plötzlich waren da so viele Fragen: „Hab ich bei der Zeugung alles richtig gemacht? Wie laut ist's, wenn die Fruchtblase platzt?“ Das tatsächlich ernsthaft mit Ärzten, Hebammen, dem besten Freund oder der eigenen Frau durchzusprechen machte für ihn absolut keinen Sinn. Rat suchen via Internet? Fehlanzeige! „Dass Google kein adäquater Schwangerschaftsberater ist, stellt man im ersten Babyschwangerinternetforum fest, wo sich hyperventilierende Eltern in ihrem Perfektionismus rund um den Nachwuchs gegenseitig überbieten oder verrückt machen“, so sein Fazit. Ergo: Er muss auf sich selbst zurückgreifen, um vor allem eins zu werden – der beste Papa der Welt.

Tickets gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, telefonisch unter 0951.23 837 oder unter [www.kartenkiosk-bamberg.de](http://www.kartenkiosk-bamberg.de), sowie bei Cards&Creations in der Kapellenstraße 11 in Hallstadt (ab 4. Juli).



Die Stimme ist ihr Kapital – Viva Voce sind Stimmakrobaten. Unter der Regie von Bockshorn-Prinzipal Mathias Repiscus entsteht immer ihr neuestes Programm.

The Ukulele Orchestra of Great Britain am 21. Dezember beim Kissinger Winterzauber.

# „Wir schenken uns nix“

Kissinger Winterzauber unterhält nicht zu schwer, aber dennoch auf hohem Niveau

Der Kissinger Winterzauber vom 17. Dezember 2015 bis zum 9. Januar 2016 wärmt zur kalten Jahreszeit die Herzen durch gekonnte, nicht zu schwere Unterhaltung.

Auf hohem musikalischen Niveau, in verschiedenen Stilrichtungen stimmt er eher heiter auf die so genannte besinnliche Zeit ein. Nach dem Auftakt mit dem Jugendmusikkorps der Stadt Bad Kissingen und „Klangfarben“ geht es los mit einem „Knaller“, denn die bekannte Fünf-Männer-Truppe „Viva voce“ präsentiert mit Können und Komik beim Eröffnungskonzert am 18. Dezember zusammen mit der exzellenten russischen Kammerphilharmonie St. Petersburg unter dem Motto „Wir schenken uns nix“ klassische Weihnachtslieder in völlig neuem Gewand. Besinnlicher geht es zu bei der Orgelmusik bei Kerzenschein und bei der „Europäischen Weihnacht“. Dass mit Ukulelen ein ganzes Orchester bestückt wird und acht Musiker aus Großbritannien damit in allen Stilen und in bekannten Stücken mit virtuosem

Humor wüten, sollte man sich am 21. Dezember unbedingt anhören. Eine Weihnachtsmatinee mit dem Kurorchester und Posaune und Orgel bieten festliche Musik am ersten Feiertag. „Peer Gynt“ mit dem rumänischen Staatsballett will am 26. Dezember mit Spitzentanz bezaubern. Das Neujahrskonzert um 17 Uhr mit den Berliner Symphonikern unter Lior Shambadal ist für viele Besucher ein Muss, es singt die russische Sopranistin Svetlana Kasyan und es spielt die chinesische Geigerin Zhi-Jong Wang; dabei erklingen Werke der Strauß-Familie. Den romantischen Abschluss des Winterzaubers bildet ebenfalls ein großes Sinfoniekonzert mit dem Radiosymphoniker Prag unter Gerd Schaller; im Mittelpunkt steht neben der 1. Sinfonie von Brahms das berühmte Cello-Konzert von Antonin Dvorak h-moll, mit Petr Nouzovsky als Solisten.

Renate Frey Eisen

FOTOS UKULELE ORCHESTRA: FOTO KIRILL SEMKOW, VIVA VOCE: FOTO A.EBMER

**Karten und Auskünfte zum weiteren Spielplan unter Telefon 0971.8048-444 oder [www.kissinger-winterzauber.de](http://www.kissinger-winterzauber.de)**



Wildes Holz

# JEKYLL & HYDE

**MUSICAL NICHT NUR FÜR GESPALTENE PERSÖNLICHKEITEN**

**AB 21. NOVEMBER 2015  
GROSSES HAUS  
MAINFRANKEN THEATER WÜRZBURG**

**KARTEN/INFOS: TELEFON 0931 / 3908-124 | [WWW.THEATERWUERZBURG.DE](http://WWW.THEATERWUERZBURG.DE)**

# HIGHLIGHTS IN DER REGION



**04.02.2016**  
CONGRESS CENTRUM WÜRZBURG



**KONSTANTIN  
WECKER  
& BAND**

**OHNE WARUM**

**03.05.2016**  
CONGRESS CENTRUM  
WÜRZBURG



**HORST LICHTER**  
**HERZENSSACHE**

**24.05.2016**  
CONGRESS CENTRUM  
WÜRZBURG



**SARAH CONNOR**  
MUTTERSPRACHE - LIVE 2016

**12.08.2016**



**BODO WARTKE**  
& THE CAPITAL DANCE ORCHESTRA

Swingende Notwendigkeit

**05.12.2016**  
CONGRESS CENTRUM  
WÜRZBURG



**UNHEILIG**  
EIN LETZTES MAL  
DIE OPEN AIR KONZERTE 2016

**13.08.2016**



**GUBA BOARISCHEN**

fränkischer Tag

**27.04.2016**  
KULTURHALLE GRAFENRHEINFELD



UNPLUGGED OPEN AIR TOUR 2016  
**CRO**

**14.08.2016**

**SCHLOSSPLATZ COBURG**  
www.open-air-sommer.de



## STERN VON BETHLEHEM

Adventskonzert des Monteverdichors Würzburg und der Thüringer Symphoniker mit Werken von Kiel, Kaminski und Finzi. Friedrich Kiels "Der Stern von Bethlehem", Heinrich Kaminskis "Magnificat" und Gerald Finzis "Magnificat" stehen am 5. Dezember um 20 Uhr und 6. Dezember um 17 Uhr auf dem Programm des Monteverdichors Würzburg mit den renommierten Thüringer Symphonikern. Ein vorweihnachtliches Konzerthighlight im festlichen Ambiente der Würzburger Neubaukirche. Friedrich Kiel zählt zu den bekanntesten Komponisten der Zeit zwischen Robert Schumann und Johannes Brahms und wird als „Wittgensteiner Brahms“, oder auch als „moderner Bach“ apostrophiert. Sein romantisches Oratorium „Der Stern von Bethlehem“ schildert die Ereignisse um die Menschwerdung Christi aus der Perspektive der drei Weisen aus dem Morgenland. Auch Heinrich Kaminskis „Magnificat“ ist ein Kunstschatz, der nach Jahren des Dornröschenschlafs vom Monteverdichor erstmalig wieder zum Erklingen gebracht wird. Mit hochkarätigen Solisten präsentiert der Monteverdichor Würzburg seinen Konzertgästen aus Nah und Fern wieder einen besonderen Konzertgenuss und verbreitet mit einer weiteren Würzburger Erstaufführung festlichen Weihnachtszauber.

red, Foto Monteverdichor Würzburg  
Karten unter Telefon 0931.804747555 sowie unter [www.monteverdichor.com](http://www.monteverdichor.com)



## SANTIANO: PLATT TRIFFT BALLADE

„Santiano“ am 12. Dezember in der Arena Nürnberger Versicherung: Ein ganzes Jahr ist seit der Erfolgstournee „Mit den Gezeiten“ vergangen. Die fünf Sänger von „Santiano“ haben die Live-Pause seit Dezember 2014 intensiv genutzt. Bereits vor einigen Monaten stellten die „Giganten des Shanty-Rocks“ ihr neues Album vor. „Von Liebe, Tod und Freiheit“ erschien am 29. Mai und stieg gleich auf Platz eins der Media Control Charts. Auch in der Schweiz und in Österreich ging „Von Liebe, Tod und Freiheit“ in die Top Ten. Damit ist es bereits das dritte „Nummer-eins-Album“ der Schleswig-Holsteiner in Folge und bestätigt einmal mehr: „Santiano“ gehört zu den erfolgreichsten Bands im deutschsprachigen Raum. Und das, obschon ihre Karriere noch nicht einmal vier Jahre dauert. Die Messlatte liegt hoch: Immerhin gehen zwei Echos, 5-Fach-Platin, einen Diamant Award auf ihr Konto. Seit November sind Björn Both, Peter David Sage, Andreas Fahnert, Hans-Timm Hinrichsen und Axel Stosberg wieder unterwegs, um ihren Fans neue Songs und ein neues Bühnenbild zu präsentieren. Mit ihrer Mixtur aus traditionellen und internationalen Volksliedern, Popmusik, Rock'n'Roll oder Irish Folk macht das Quintett auch in Nürnberg Station. Freuen kann sich das Publikum auf „kraftvolle und authentische Nummern“. „Alle 13 Tracks des Albums sind im typischen Santiano-Sound“, so das Urteil der Kollegen von Schlagerplanet zum jüngsten Paukenschlag der Musiker. Plattdeutsch trifft hier auf Ballade und Partysound und „jeder Song hat Ohrwurm-Potential“.

nio, Foto Christian Barz  
Karten unter [www.argo-konzerte.de](http://www.argo-konzerte.de)

# Musikalisch packend!

Verdis Oper „Otello“ am Mainfranken Theater Würzburg



Mit einem mächtigen Sturm in einer Art U-Boot begann viel versprechend im Mainfranken Theater Würzburg Verdis Oper „Otello“. Doch das spannende Drama um den Außenseiter und beneideten Emporkömmling in der arriierten Gesellschaft der Venezianer verlor danach optisch mehr und mehr an packender Briansz. Denn Regisseur Guy Montavon ließ zusammen mit seinem Ausstatter Francesco Calcagnini die Personen weitgehend statisch agieren, mit Distanz auch in den Liebeszenen; alles fand statt auf einer recht leeren, düsteren Bühne; graue Uniformen dominieren, erinnern an eine faschistische Diktatur, das Volk ist schmutzig, arm. Selbst Desdemona erschien zugeknöpft im weißen Hosenanzug. Nur im letzten Akt trug sie ein weißes Hemd, und ihr Schlafzimmer war hier eine Art Begräbnisstätte mit einem Sarkophag als Bett und einer verwiterten, goldenen Grabinschrift darüber. Auf dieser erhöhten Tumba standen dann am Schluss, als Otello und Desdemona tot am Boden liegen, die neuen/alten Herren dieses Militärstaats im stummen Triumph zusammen mit Jago und seiner Frau Emilia. Aber trotz steifer Personenführung vermochte die Aufführung musikalisch zu packen, vor allem

durch das ausgezeichnet differenziert und sängerdienlich aufspielende Philharmonische Orchester unter einem inspirierenden Enrico Calessio und dem klanglich sehr flexiblen Chor unter Michael Clark. Am besten gefiel sängerisch der sehr glaubhafte Darsteller des Otello, Ray M. Wade jr. mit seinem hellkräftigen, mühelos strahlenden Tenor. Sein Widersacher Jago, Adam Kim, beeindruckend in seiner Absage an Gott, imponierte mit seinem starken, nicht allzu dunklen, etwas trockenen Bariton. Cassio, Yong Bae Shin, ein angenehm klingender Tenor, und die übrigen Venezianer, Rodrigo (Joshua Whitener), Lodo-

vico (Bryan Boyce) sowie Montano (Daniel Fiolka) erfüllten die ihnen zugedachten Partien sehr ordentlich. Die Figur der Desdemona erhielt durch Karen Leiber von vorneherein tragische Züge, wirkte unfrei und aussichtslos in ihrer Liebe zu Otello und gab dem emotionalen Ausdruck mit ihrem großen, dramatischen Sopran; Barbara Schöller als ihre Dienerin Emilia war hier statt einer Vertrauten eine kalte Handlangerin ihres intriganten Gatten Jago. Großer Beifall für die Musik in der Premiere, aber auch ein paar Buhs für den Regisseur.

Renate Frey Eisen

FOTOS FALK VON TRAUENBERG, © ARGUS - FOTOLIA.COM




ARGO Tickets: 0931/60016000  
www.mainticket.de


**CHRISTMAS IN SWING**  
ANDREJ HERMLIN AND HIS SWING DANCE ORCHESTRA  
LET IT SNOW  
WHITE CHRISTMAS  
WINTER WONDERLAND  
26.12.2015 WÜRZBURG CONGRESS CENTRUM


**DAS PHANTOM DER OPER**  
DAS DEUTSCHSPRACHIGE MEISTERWERK MIT GROSSEM ORCHESTER UND  
**WELTSTAR DEBORAH SASSON**  
WOLFGANG PETERSEN, ANDREAS BRONKHORST, FRANK AND ORCHESTER O. J. SASSON, CHRISTOPH FRIEDRICH  
DARTMUTISCHE GESAMTLEITUNG: D. SASSON  
27.12.2015 WÜRZBURG CONGRESS CENTRUM


ZUM 100. GEBURTSTAG VON FRANK SINATRA  
**Sinatra**  
Die Erfolgsshow mit den größten Entertainern aller Zeiten.  
DEAN MARTIN MARK ADAMS FRANK SINATRA STEPHEN TRUFFITT SAMMY DAVIS JR. GEORGE DANIEL LONG  
MY WAY FLY ME TO THE MOON NEW YORK NEW YORK STRANGERS IN THE NIGHT AND MANY MORE  
08.03.2016 WÜRZBURG CONGRESS CENTRUM  
Infos: [www.argo-konzerte.de](http://www.argo-konzerte.de)

Kulturamt Haßfurt live  
2015/2016

 **Samstag, 12.12.2015, 20.00 Uhr**  
**CHRISTIAN SPRINGER**  
„OBEN OHNE“  
Kabarett  
Rathaushalle Haßfurt

 **Sonntag, 20.12.2015, 18.00 Uhr**  
**BIG BAND WÜRZBURG & SWING KITTENS**  
Hollywood X-Mas Gala  
Big Band Konzert  
Stadhalle Haßfurt

 **Mittwoch, 03.02.2016, 20.00 Uhr**  
**ROLF MILLER**  
„ALLES ANDERE IST PRIMÄR“  
Kabarett  
Stadhalle Haßfurt

 **Freitag, 19.02.2016, 20.00 Uhr**  
**MIROSLAV NEMEČ – DER NEMEČ HINTER DEM BATIC**  
Literarisch-Musikalischer Abend  
Stadhalle Haßfurt

**Karten und Informationen**  
Kulturamt Haßfurt  
[www.kulturamt-hassfurt.de](http://www.kulturamt-hassfurt.de)  
Tel. 09521/688228

# MUSIK

In Concert!

■ Karten zu 15 Euro (ermäßigt 10 Euro) können im Vorverkauf bei der Dom-Info (Domstraße 40, Würzburg, Telefon 0931.386 62 900) und an der Konzertkasse erworben werden.



## ADVENTSKONZERT DER MÄDCHENKANTOREI AM DOM

*Mache dich auf und werde Licht!* - mit dieser Aufforderung stimmen die Sängerinnen der Mädchenkantorei am Würzburger Dom unter der Leitung von Alexander Rüth die Zuhörer bei ihrem Adventskonzert am 6. Dezember musikalisch auf die Adventszeit ein. Momente meditativer wie freudiger Erwartung prägen das Programm aus Chor- und Orchestermusik. Neben schlichten Sätzen zu alten, volkstümlichen Adventsliedern wie „Machet die Tore weit“ und „Maria durch ein Dornwald ging“ erklingen traditionelle und moderne Winter- und Weihnachtslieder. An der Orgel begleitet Domorganist Stefan Schmidt. Festliche Stimmung verbreitet die Camerata Würzburg mit Edvard Griegs Holberg-Suite op. 40. Es singen alle Chöre der Mädchenkantorei am Würzburger Dom. Beginn ist um 16 Uhr.

red, Foto Dommusik Würzburg

## Innovative Vokalkultur

„vocaldente“ am 20. November im neuen Kulturboden Hallstadt



Das Repertoire von „vocaldente“ umspannt die letzten 100 Jahre: von den Goldenen Zwanzigern bis zu aktuellen Popsongs.

Vokalartisten, Entertainer oder einfach nur Sänger? Stimmt irgendwie alles, wenn es darum geht, das bekannte A Cappella-Ensemble „vocaldente“ zu umschreiben. Die Konzerte der fünf jungen Männer haben derart viel zu bieten, dass sich Musikfans verschiedener Sparten mit Leichtigkeit wiederfinden und vor allem wohlfühlen. Zu hören sind raffinierte, eigene Arrangements, die den Charme der Zwanziger versprühen, aber gleichzeitig auch den „Drive“ der Sechziger und des modernen Radiosounds. Das Ganze hat dabei noch „Hand und Fuß“. Im Jahr 2004 ging das Quintett aus der Hochschule für Musik und Theater und dem Knabenchor Hannover hervor. Mittlerweile gelten sie als „Deutschlands erfolgreichster A Cappella-Export“. Ihr Rezept klingt simpel, ist aber effek-

tiv. Denn „vocaldente“ setzen auf die unmittelbarste Form des A Cappella: Während viele Ensembles auf technische Hilfsmittel, Verstärker und Effekte setzen, formen sie ihre Klänge rein akustisch und mit klassischen Mitteln. Zum Besten geben die Künstler das mittlerweile bei mehr als 100 Konzerten und Auftritten pro Jahr, die sie durch die gesamte Republik, das europäische Ausland, auf mehrwöchige Tourneen wiederholt in die USA sowie nach Hongkong, Singapur, Südkorea, Japan und Taiwan führen. Jetzt betreten die „deutschen Repräsentanten innovativer Vokalkultur“ Neuland. Sie reißen sich ein, in die hochkarätige Runde, die seit dem Spätsommer den neu eröffneten Kulturboden Hallstadt erfüllt. *nio*

FOTO VOCALDENTE

■ [www.vsbamberg.de](http://www.vsbamberg.de) und [www.vocaldente.org](http://www.vocaldente.org)

## RUSSISCHES KLASSISCHES STAATSBALLETT

unter der Leitung von Konstantin Iwanow

DER  
*Nussknacker*

25. Dezember 2015 | Beginn 16 Uhr  
WÜRZBURG | Congress Centrum

Der Nussknacker  
ist Weihnachten!

Karten an allen bekannten VVS • [www.klassisches-ballett.com](http://www.klassisches-ballett.com)

# Theater statt Disko

Am 11. und 12. Dezember erklingen im Mainfranken Theater ganz neue Töne



Auf der Suche nach neuen Ausdruckssphären: Acid Pauli und das Philharmonische Orchester schließen sich zusammen.

Mit „Electronic Classic“ steht ein Konzert der besonderen Art für das Philharmonische Orchester Würzburg an. Gemeinsam mit einem DJ wagt sich das Ensemble in völlig neue Gefilde. Im Gespräch mit Leporello erklärt Generalmusikdirektor Enrico Calesso, was den Reiz dieses Projektes ausmacht und wie völlig unterschiedliche Genres am Ende doch zusammenfinden.

**Leporello: Das Konzert wird als „eine ganz neue Erfahrung für Musiker und Publikum“ angekündigt. Was gab den Anstoß?**

Enrico Calesso: Wir suchen immer neue Wege, sei es in Konzertformaten wie dem Filmkonzert, Galaveranstaltungen oder eben Crossover-Projekten. Mit diesem Konzert möchten wir ein Publikum erreichen, für welches ein Theaterbesuch und ein klassisches Konzert nicht selbstverständlich zur Freizeitaktivität dazugehört. Es handelt sich um die Musikliebhaber zwischen 20 und 35 Jahren, die wir für Theater und Orchester begeistern möchten. In Zusammenarbeit

mit Klangprojektor ist es gelungen, Acid Pauli aka Martin Gretschnann (The Notwist) für dieses Projekt zu gewinnen. Anstatt also am Freitag- oder Samstagabend in die Disko zu gehen, kann ein Konzertbesuch der besonderen Art auf dem Programm stehen.

Es wird ein spannendes Konzert im Grenzbereich zwischen Klassischer Musik des 20. Jahrhunderts mit Musik beispielsweise von John Adams und den ins Orchestergewand gekleideten Stücken von Acid Pauli. Man darf sich auf ein Zusammentreffen zweier Welten freuen.

**Leporello: Worin bestehen die musikalischen Herausforderungen für Orchester und DJ?**

Enrico Calesso: Als DJ bringt Acid Pauli einen Stil mit, der in den Diskotheken zu Hause ist, also ein tanzbarer Mix aus Independent-Music, House und Techno. Diese Musik bedarf der Koordination von elektronischem Sound und live gespielter Orchestermusik zu einem einheitlichen Klang – das wird sicherlich eine Herausforderung für Orchester, DJ und Technikabteilung.

**Leporello: Wie gestaltet sich eine solche Annäherung quasi „zweier Welten“?**

Enrico Calesso: Einige Vertreter der klassischen Musik des 20. Jahrhunderts zeigen, wie nah sich elektronische Musik und Klassik sein können. Wir gestalten an diesem Abend ein Programm, welches diese Schnittstelle offenlegt. Wir werden im ersten Teil unter anderem mit dem Foxtrott for Orchestra von John Adams die Tanzstimmung schüren, um im zweiten Teil des Konzerts mit einigen für Sinfonieorchester arrangierten Tracks von Acid Pauli den Weg für die anschließende After-Show-Party endgültig zu bereiten.

Das Gespräch führte Leporello-Mitarbeiterin Nicole Oppelt.

FOTOS FALK VON TRAUBENBERG,  
©EARLYSUMMER-PHOTOCASE, ULI SPITZNAGEL

[www.theaterwuerzburg.de](http://www.theaterwuerzburg.de)

## 25. Neujahrskonzert der Stadt Karlstadt

Sonntag, 3. Januar 2016

11.00 Uhr, Historischer Rathaussaal

### Zucchini Sistaz

Unterhaltungsmusik  
der 20er-50iger Jahre

Karte 24,- Euro  
inkl. einem Glas Secco

KARLSTADT

Karten im Vorverkauf

Stadtkasse Stadt Karlstadt, Zum Helfenstein 2, Tel. 09353 790225  
sowie über das Internet

[www.karlstadt.de](http://www.karlstadt.de) oder [www.reservix.de](http://www.reservix.de)  
und an der Tageskasse am 3. Januar 2016

# MUSIK

Eingespielt!



## VERLOSUNG

Leporello verlost 2x1 CD an diejenigen Leser, die uns sagen können, wie viele Titel der Erstling von Martina Schwarzmann umfasst. Die Antwort mit der richtigen Lösung auf eine Postkarte mit Adresse und Telefonnummer an: kunstvoll Verlag, Stichwort: „Martina Schwarzmann“, Pleicherkirchplatz 11, in 97070 Würzburg. Einsendeschluss ist der 1. Dezember 2015. Unter den richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

# Gedankenkarussell

Kleinkunstpreisträgerin 2016 stellt ihr Soloalbum vor: Martina Schwarzmann

Santig weich umschließt ihre Stimme den Zuhörer. Dazu eine zurückgenommene Besetzung, oft ganz leise, mit wenigen Akkorden auf einer Akustikgitarre, die Raum für das Wesentliche – die Texte – gibt. Am 7. November ist Martina Schwarzmanns erstes Liederalbum bei „südpolentertainment“ erschienen. Aufgenommen und produziert im Tölzer Bergbeatstudio von Schlagzeuger und Produzent Florian Rein („Bananafishbones“), unterstützt von Ausnahmegitarrist Luke Cyrus Goetze, der mit seiner Lap Steel-Gitarre an einigen Stellen seine musikalisch-atmosphärischen Fingerabdrücke hinterlässt. Mit „Lieder und Gedichte zum Einschlafen und vom Wachsein“ hat die erfolgreiche Musikkabarettistin ein neues Kapitel aufgeschlagen. Reine Freude, aber auch abgrundtiefes Leid liegen im Laufe der elf Titel so dicht beieinander, dass helles Strahlen und düsteres Erschauern den Körper fast gleichzeitig durchzucken. Der Ode an das Leben „Weil I s' Lem so mag“ folgen Gedankenkarusselle, die von Liebe, dem Leben und am Ende gar von schockierenden Ereignissen handeln. „A Schiff kommt über's Meer/Voeglon mit Hoffnung tonnenschwer (...)“ sind Zeilen, die nachhallen, wenn die letzten Akkorde längst verklungen sind. Doch Schwarzmanns Bilder vermögen auch zu inspirieren: „Zum Fliang miassad I nur gnuua Himme in mein Kopf nei griang.“ Das alles sagt sie uns leicht, berührt uns aber umso tiefer. *nio*

FOTO GREGOR WIEBE (WWW.HUCKLEBERRYKING.COM)

www.martina-schwarzmann.de



Martina Schwarzmanns erstes musikalisches Soloalbum lädt dazu ein, es sich ganz in Ruhe auf dem eigenen Sofa anzuhören.



MUSICAL  
*Sommer*  
FULDA

# DER medicus

DAS MUSICAL

NACH DEM WELTBESTSELLER VON NOAH GORDON

17.06.-28.08.2016  
SCHLOSSTHEATER FULDA

weltweit  
erstmals auf  
der Bühne





# Wie Würzburg klingt

Junge Flüchtlinge kreieren mit Friedrich-Koenig-Gymnasiasten eine Soundcollage

Würzburg hat eine Menge typischer Geräusche. Zum Beispiel das Glockenspiel des Bürgerspitals. Ein spezifischer „Sound“ entsteht auch, wenn die Schiffe die Schleuse an der Alten Mainbrücke passieren. „Würzburg hat derzeit außerdem viele Baustellen, auch die machen Geräusche“, sagt Michael Ebert, der die Klasse des Berufsintegrationsjahrs (BIJ) an der Don Bosco-Berufsschule leitet. Alle diese Sounds werden unter seiner Leitung von jungen Flüchtlingen aus dem BIJ seit September gesammelt. Schon im vergangenen Jahr beteiligte sich Michael Ebert mit seiner Flüchtlingsklasse am Projekt „Abgelauscht und neu erfunden. Der Sound Deiner Stadt“ der „Stiftung Zuhören“ des Bayerischen Rundfunks. „Damals entstand ein Klangweg durch Würzburg“, berichtet er. Wer sich auf diesem Weg begibt, entdeckt eine Menge weiterer für die Stadt sehr typischer Geräusche – etwa jenes dumpfe „Plopp“, mit dem Korken aus dem Bockbeutel gezogen werden. Heuer ist das Projekt noch anspruchsvoller als im letzten Jahr, denn diesmal kooperiert die BIJ-Klasse mit Zehntklässlern vom

Friedrich-Koenig-Gymnasium. Dort ist Musiklehrer Michael Brand für das Projekt verantwortlich, außerdem arbeitet Kunsterzieherin Agata Kokotowski mit. In jeder Woche pilgern die jungen Flüchtlinge für ein oder zwei Stunden ins Gymnasium, um aus den gesammelten Sounds gemeinsam eine Soundcollage zu kreieren. Auch soll es diesmal eine CD geben, die bei der Abschlusspräsentation am 25. Februar vorgestellt wird. Jede CD braucht ein Cover. Dieses Cover mit Zirkel, Geodreieck, Lineal und Buntstiften zu gestalten, ist Sache mehrerer Kleingruppen im Kunstunterricht. Die Zusammenarbeit der Jugendlichen stellt allerdings eine Herausforderung dar, sagt Gerhard Landmann, der die BIJ-Klasse sozialpädagogisch begleitet: „60 Prozent unserer Flüchtlinge können kaum Deutsch.“ Hiob aus Eritrea zum Beispiel versteht oft nicht, was in seiner Kleingruppe besprochen wird. Doch er hat kein Problem, bei den Gymnasiasten nachzufragen, wenn ihm ein Begriff nicht geläufig ist. Dann zieht er sein Arabischwörterbuch heraus und sucht die Übersetzung. Für die jungen Flüchtlinge aus Eritrea, Somalia, Afghanistan,

Russland, Korea und dem Irak ist es laut Michael Ebert eine tolle Sache, dass sich das Friedrich-Koenig-Gymnasium auf die Kooperation einließ. „Normalerweise sind unsere Jugendlichen immer unter sich. In der Schule. Aber auch dort, wo sie wohnen. Durch das Projekt lernen die jungen Flüchtlinge endlich Gleichaltrige aus Würzburg näher kennen.“

Pat Christ

FOTOS PAT CHRIST © PSDSIGN1 - FOTOUA.COM



Gar nicht so einfach, aus den gesammelten Sounds eine Collage zu erstellen.

## VERANSTALTUNGSHIGHLIGHT 2015/2016

<p><b>DER KLEINE PRINZ</b></p>	<p><b>DEUTSCHLANDPREMIERE</b> <b>DAS MUSICAL</b></p> <p>VON BERTRAND LILJON UND JACQUES SASTRIE NACH DEM WEITERFOLG VON ANTOINE DE SAINT-EXUPÉRY MIT THEATRALISCHER MUSIK UND CHANTIER</p> <p><b>11.12.2015 WÜRZBURG</b> CONGRESS CENTRUM <b>MIT FAMILIENRABATT</b></p>
<p><b>THE BLUES BROTHERS</b> THE SMASH HIT</p>	<p><b>07.01.2016 WÜRZBURG · CONGRESS CENTRUM</b></p>
<p><b>ELEMENT OF CRIME</b></p>	<p><b>16.04.2016 WÜRZBURG POSTHALLE</b></p>
<p><b>PUR</b> "ACHTUNG" LIVE TOUR 2016</p>	<p><b>22.04.2016 ASCHAFFENBURG</b> F.A.N. FRANKENSTOLZ ARENA</p>
<p><b>Erabälter</b> OPEN AIR THEATRE TOUR</p>	<p><b>08.07.2016 WÜRZBURG</b> ERLABORUM <b>BADESEE</b></p>
<p><b>UNHEILIG</b> DIE ABSCHIEDSTOURNEE DIE BEZETTEN KONZERTE DES GRAFEN</p>	<p><b>05.08.2016 ROTHENBURG</b> ND DER TAUBER <b>EISWIESE</b></p>

Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen bundesweit  
www.tourneen.com · Tickethotline: 0931 - 6001 6000

Rund 4.000 Kilometer führt die Blues Brothers Tour in 16 Stationen durch ganz Deutschland, getreu dem Filmzitat: „Es sind 106 Meilen bis nach Chicago. Wir haben einen vollen Tank, eine halbvollgepackte Zigarettenschmuckdose, es ist dunkel und wir tragen Sonnenbrillen. – Tritt drauf!“

# Cooler Typen, coole Musik

Blues Brothers Show am 7. Januar 2016 im Congress Centrum Würzburg

Zwei cooler Typen mit Sonnenbrille, jede Menge Action und unvergesslich gute Musik – dafür stehen die Blues Brothers. Am 7. Januar ist um 20 Uhr die Show „The Blues Brothers – The Smash-Hit – Live from Chicago“ im Congress Centrum Würzburg zu erleben. 35 Jahre ist es her, seit der Kultfilm „The Blues Brothers“ in Chicago Premiere feierte, und Maßstäbe setzte. Mit der von Dan Aykroyd und Judith Belushi (Witwe von John Belushi) präsentierten Live-Show wird die Blues-Brothers-Euphorie wieder lebendig. Mit siebenköpfiger Band und Sängerinnen tourt die Show durch Deutschland. Hits wie „Everybody needs somebody“, „Peter Gunn“, „Respect“, „Minnie the moocher“, „Jailhouse Rock“ und „Soulman“ mit im Gepäck. Der



unverwechselbare Blues-Brothers-Sound fasziniert mit seiner Mischung aus Jazz, Soul und Rhythm & Blues auch nach Jahren. Original-Dialoge aus dem Kultfilm lassen eine coole Actionwelt auf der Bühne entstehen. Der Musiker Brad Henshaw führt Regie und übernimmt die Rolle des 1982 verstorbenen John

Belushi. 1995 wurde Henshaw aus hunderten von Bewerbern für eine Blues Brothers Show für die Rolle des Jake Blues ausgewählt und hat seither in unzähligen Shows in der ganzen Welt die Menschen für die Blues Brothers begeistert. es

FOTO HERTLEIN VERANSTALTUNGEN

Karten unter [www.tourneen.com](http://www.tourneen.com)

[www.oratorienchor-wuerzburg.de](http://www.oratorienchor-wuerzburg.de)

oratorien | chor | wuerzburg

Johann Sebastian Bach

## Weihnachtsoratorium 1 & 3

John Rutter **Magnificat**

oratorienchor wuerzburg  
orchester wuerzburg  
SOPRAN *silke evers*  
ALT *katharina heiligtag*  
TENOR *martin pauli*  
BASS *tohru iguchi*  
ORGEL *anke willwohl*  
LEITUNG *matthias göttemann*

samstag 19.12.2015 20 Uhr  
Franziskanerkirche Würzburg

sonntag 20.12.2015 16 Uhr  
Heiligkreuzkirche Würzburg

Karten im Vorverkauf (25, 20 und 15 Euro, für Schüler/Studenten 20, 15 und 7 Euro) ab sofort über [karten@oratorienchor-wuerzburg.de](mailto:karten@oratorienchor-wuerzburg.de), [www.oratorienchor-wuerzburg.de](http://www.oratorienchor-wuerzburg.de) oder 3 Wochen vor dem Konzert bei Musikhaus Deuffer, Karmelitenstraße 34, 97070 Würzburg, Tel. 0931 80474750. Restkarten gibt es an der Abendkasse (45 Min. vor Beginn, Zuschlag 2 Euro je Karte). Veranstalter: Würzburger Sängerverein 1847 e.V.

Erfahren, genießen, träumen mit

# RADIO OPERA

dem Klassik-Sender der Bayerischen Kammeroper  
Sonntag bis Donnerstag im Charivari 21 Uhr  
oder im Livestream, rund um die Uhr:

[www.radio-opera.de](http://www.radio-opera.de)



## „ZIGEUNER, SPIEL AUF DEINER GEIGE“

Schmissige Zigeunerweisen stehen am 29. November um 17 Uhr im Rathaus von Sulzfeld am Main auf dem Programm von Teufelsgeiger Florian Meierott, der auf seiner Guaneri-Violine spielt. Begleitet wird er von Jutta Müller-Vornehm am Klavier. Atemlos, rasend, mit teuflischer Fingerfertigkeit und furiosen Soli nimmt Meierott die Zuhörer mit auf eine Reise durch Ungarn, Rumänien, Spanien und Russland, bei der auch der eine oder andere Czardas zu Gehör kommt. Die Saiten der Violine werden glühen und den Sulzfelder Rathaussaal zum Kochen bringen.

red, Foto Meierott

■ Karten: Konzertbüro Meierott 09321.9279966, mail@meierott.de oder an der Abendkasse.

# Die Zeit ist reif für Retro

Kitty, Daisy & Lewis am 17. November in der Würzburger Posthalle

Diese Drei sind ein echtes Phänomen. Während ihre Altersgenossen die aktuellen Charts feiern, hängen sie „wie schwerelos zwischen den Epochen“.

Die Durham-Geschwister aus dem Londoner Vorort Kentish Town sind alle gerade einmal 20 Jahre jung. Doch die vergangenen fünf Jahrzehnte Rockmusik blenden sie gekonnt aus. Sie lassen lieber die Musik der 1940er und 1950er Jahre wieder aufleben. Ihre Begeisterung für R'n'B, Swing, Blues, Country und Rock'n'Roll kommt nicht von ungefähr. Vater Graeme ist Gitarrist und Betreiber eines Tonstudios, Mutter Ingrid war Schlagzeugin der Postpunk-Band

„The Raincoats“. Singen ist seit frühester Kindheit fester Bestandteil des Familienlebens, das Haus ist prall gefüllt mit Instrumenten und Platten aus jener Zeit, die nun zum Erfolg des Trios beiträgt. Mittlerweile sind die Geschwister und ihr aufregender Retro-Stil auch international ein Begriff. Im Januar dieses Jahres erschien ihr drittes Album, lapidar getitelt „The Third“, produziert vom legendären „The Clash“-Gitarristen Mick Jones in ihrem analogen Tonstudio, einem selbst umgebauten indischen Restaurant in London. In der Vergangenheit hängengeblieben sind sie trotzdem nicht, wie Kitty dem „Guardian“ verriet. „Auch wenn

wir unsere Musik auf altmodische Weise aufnehmen, ist sie trotzdem zeitgemäß.“

nio

FOTO DEAN CHALKLEY

■ Karten unter [www.argo-konzerte.de](http://www.argo-konzerte.de)



Kitty, Daisy & Lewis ist der Sound ihrer Großväter näher als der jeder modernen Popgruppe.



# Weinseelige Weihnacht

**& einen friedvollen und sinnenfrohen  
Ausklang des Jahres 2015  
wünscht  
das Team des  
Staatlichen Hofkellers!**

Erste Ausblicke auf die Veranstaltungen 2016  
gibt es ab 1. Dezember 2015 unter  
[www.hofkeller.de](http://www.hofkeller.de)

MUSIK

On Stage!



Noch bis Ende November zeigt Rainer Maiores im Oberen Foyer des Würzburger Rathauses Fotos von Würzburg, wie es kaum einer kennt. Am Ende der Ausstellung werden sie zugunsten von Flüchtlingen versteigert.  
Foto Sebastian Hilpert



Unter dem Motto „Weihnachtszauber“ lesen Claudia Henkel und Wanda Jung am 2. Dezember ab 19 Uhr in der Hofbibliothek Aschaffenburg Geschichten zur staden Zeit. Musikalisch begleitet werden sie beiden von der Rottenberger Wanderkapelle.  
Foto Hofbibliothek

# Der Renner vom 15. November bis 14. Dezember

## MUSEEN & GALERIEN

### MAIN-TAUBER

#### BAD MERGENTHEIM

##### DEUTSCHORDENSMUSEUM

Schloß 16, Tel.: 07931.52212  
www.deutschordensmuseum.de  
April - Oktober Di - So/Feiertage  
10.30 - 17 Uhr  
November - März Di - Sa 14 - 17 Uhr,  
Sonn- und Feiertage 10.30 - 17 Uhr

**19.11.2015 bis 28.2.2016: Wir sind ein Witz!**  
Deutscher Karikaturenpreis 2015

#### WERTHEIM

##### GRAFCHAFTSMUSEUM

Rathausgasse 6 - 10  
Tel.: 09342.301511  
www.grafschaftsmuseum.de  
Di - Fr 10 - 12 Uhr/14.30 - 16.30 Uhr,  
Sa 14.30 - 16.30 Uhr, So/Fei 14 - 17.00 Uhr

**Bis 28.2.2016: „Die Kruses“ - eine geniale Künstlerfamilie und ihr Freundeskreis. Teil 1: Käthe Kruse und Max Kruse jun.**

##### MUSEUM SCHLÖSSCHEN IM HOFGARTEN

Würzburger Str. 30, 09342.301511  
www.schloesschen-wertheim.de  
Bis 28.2.: Di - Sa 13-17 Uhr, So, Fei 12-18 Uhr

**Bis 28.2.2016: „Die Kruses“ - eine geniale Künstlerfamilie und ihr Freundeskreis. Teil 2: Plastiken und Gemälde von Max Kruse, seiner Familie und Freunden (u.a. A. v. Jakimow-Kruse, M. Slevogt, H. Purrmann, I. Gerhardi).**

### SCHWEINFURT STADT

#### EVENTGALERIE

Neue Gasse 35, Tel.: 09721.730444  
www.eventgalerie-sw.de  
Mi - Fr 10 - 13 Uhr, 15 - 19 Uhr, Sa 10 - 15 Uhr

**18.11. - 30.1.2016: Joachim Kersten: Spielfeld**  
Vernissage: 18.11., 19 Uhr

#### MUSEEN DER STADT SCHWEINFURT

##### KUNSTHALLE IM EHEMALIGEN ERNST-SACHS-BAD

Rüfferstr. 4, Tel.: 09721.514733  
www.kunsthalle-schweinfurt.de  
Di - So 10 - 17 Uhr, Do 10 - 21 Uhr  
Jeder 1. Donnerstag im Monat freier Eintritt

**Dauerpräsentation: „Wegmarken“ - Deutsche Kunst nach 1945.**

**Dauerpräsentation: Expressiver Realismus - Sammlung Joseph Hierling**

**Bis 10.1.2016: Frédéric d'Ard: Jumelage - Faszination Marmor, Galerie 2**

**Bis 28.3.2016: Mensch und Mythos - Walter Becker und die verschollene Generation (Sammlung Joseph Hierling), in Zusammenarbeit mit der Galerie Zitadelle in Berlin Spandau, Untergeschoss**

**Bis 13.3.2016: Triennale III - „Gott und die Welt“**

##### MUSEUM GUNNAR-WESTER-HAUS

Martin-Luther-Platz 5  
Fr 14 - 17 Uhr, Sa/So 10 - 13 und 14 - 17 Uhr  
Für Schulklassen und Gruppen ist das Haus nach Voranmeldung beim Schweinfurter Museums-Service MuSe unter Telefonnummer 09721.514744 darüber hinaus zugänglich

**Russische Ikonen des 16. - 19. Jh. Ikonen-Sammlung Fritz Glöckle**

**Gegenstände der Feuererzeugung und Beleuchtungskörper**

##### NATURKUNDLICHES MUSEUM

Brückenstr. 39,  
Fr 14 - 17 Uhr, Sa/So 10 - 13 und 14 - 17 Uhr  
Für Schulklassen und Gruppen ist das Haus nach Voranmeldung beim Schweinfurter Museums-Service MuSe unter Telefonnummer 09721.514744 darüber hinaus zugänglich.

**Vogelsammlung der Brüder Schuler**

##### SPARKASSEN GALERIE

Roßmarkt 5 - 9, Tel.: 09721.7210  
www.sparkasse-sw.de  
Mo - Do 8.30 - 18.00 Uhr,  
Fr 8.30 - 16.30 Uhr  
Bis 11.12.2015: Ulrich J. Wolff: LandStadt

### WÜRZBURG LAND

#### SOMMERHAUSEN

**GALERIE BEIM ROTEN TURM**  
Rathausgasse 20, Tel.: 09333.489, www.galerie-beim-roten-turm.de  
Mi - So 14 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung

**28.11. - 31.12.: Manfred Kronenberg: neue Aquarelle; darüber hinaus Künstler der Galerie mit Glas-, Keramik- und Bronzearbeiten**

### WÜRZBURG STADT

#### MUSEUM IM KULTURSPICHER

Oskar-Laredo-Platz 1, Tel.: 0931.322250  
www.kulturspeicher.de  
Di 13 - 18 Uhr, Mi 11 - 18 Uhr, Do 11 - 19 Uhr  
Fr - So 11 - 18 Uhr

**Bis 17.1.2016: Pablo Picasso - Werke aus dem Besitz des Museum Kunstpalast Düsseldorf**

**Bis 29.11.2015: Stories of my life, Museumspädagogik**

#### SPITÄLE

Zeller Str. 1, Tel.: 0931.44119  
www.vku-kunst.de  
Di - Do 11 - 18 Uhr, Fr 11 - 20 Uhr, Sa/So 11 - 18 Uhr

**Bis 27.12.2015: SpitäleFenster: Moni Lang**

**Bis 22.11.2015: Gabi Weinkauf - Bildstörung**

**29.11. - 27.12.2015: VKU-Winterausstellung Malerei, Zeichnung, Kalligraphie, Grafik, Plastik, Skulptur, Objekt, Fotografie, Keramik, Papier und Licht, Batik, Schmuck, Geräte. Vernissage: 28.11., 19 Uhr**

Jeden Abend um 18.30 Uhr ein Konzert der Reihe „Kommen Sie zur Besinnung“

## LITERATUR

### MAINSPESART

#### HIMMELSTADT KARLSTADT/HIMMELSTADT

##### MÄRCHENERZÄHLERIN KAROLA GRAF

Triebstraße 38, Himmelstadt  
Tel.: 09364.815485  
www.diemarchenerzaehlerin.de

**27.11. + 4.12., jeweils 15/16/17 Uhr, Stadtgalerie Schweinfurt: Märchen im Advent für Familien**

**28.11. + 13.12., Himmelstadt: Märchen auf dem Weihnachtsmarkt**

**5.12. + 6.12., jeweils 15 Uhr, Theater Chambinzky: Lichterglanz und Sternentanz - Märchen im Advent für Familien mit Kindern ab 4 Jahren**

**5.12., 20 Uhr, Trinitatiskirche Rottenbauer: Advent - Zeit des Wartens. Erzählabend mit Duo Wortlaut und Gerhard Schäfer an den Saxophonen**

## BÜHNE

### MAINSPESART

#### GEMÜNDEN-LANGENPROZELTEN

##### THEATER SPESSARTGROTTE

Mainuferstr. 4, Tel.: 09351.3415  
www.speessartgrotte.de  
15.11., 19 Uhr: Männer und andere Irrtümer

**19.11., 20 Uhr: Misery**

**20.11., 20 Uhr: Drei Männer im Schnee**

**21.11., 20 Uhr: Drei Männer im Schnee**

**27.11., 20 Uhr: Die Perle Anna**

**28.11., 20 Uhr: Heisse Zeiten - Wechseljahre**

**29.11., 19 Uhr: Trennung für Feiglinge**

**3.12., 20 Uhr: Kinder- und Jugendtheater-tage: frühlings Erwachen**

**4.12., 20 Uhr: Trennung für Feiglinge**

**5.12., 20 Uhr: Drei Männer im Schnee**

**6.12., 19 Uhr: Swingtime**

**10.11., 20 Uhr: Die Perle Anna**

**11.11., 20 Uhr: Ganze Kerle**

**12.11., 20 Uhr: Ganze Kerle**

**13.12., 15 Uhr: Eine Woche voller Samstage**

### KARLSTADT

#### THEATER IN DER GERBERGASSE

Gerbergasse 3, 97753 Karlstadt  
Tel.: 09353.9099490  
Abendkasse: 09353.3863  
www.theater-gerbergasse.de

**12.12., 19.30 Uhr: Famoser Saitenzauber. Anne Kox-Schindelin, Conny Morath & Stephan Schmitt verzaubern in der Vorweihnachtszeit**

### SCHWEINFURT STADT

#### THEATER DER STADT SCHWEINFURT

Roßbrunnstraße 2, Tel.: 09721.514955  
www.theater-schweinfurt.de

**19./20.11., 19.30 Uhr: Rose Bernd. Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann**

**21.11., 14.30 Uhr: Tratsch im Treppenhau. Lustspiel von Jens Exler**

**23./24.11., 19.30 Uhr: Le Nozze di Figaro - Die Hochzeit des Figaro. Oper in vier Akten mit Musik von Wolfgang Amadeus Mozart**

**25./26.11., 19.30 Uhr: Così fan tutte. Oper in zwei Akten mit Musik von Wolfgang Amadeus Mozart**

**28.11., 19.30 Uhr: Großes Opernchor-Konzert. Oratorienchor Liederkranz Schweinfurt**

**1./2./3./4.12, jeweils 9 + 11 Uhr: Die kleine Hexe. Theaterstück für Kinder ab 5 Jahren von Otfried Preußler**

**5.12., 14.30 Uhr: In alter Frische. Komödie von Stefan Vögel**

**10.12., 19.30 Uhr: Bamberger Symphoniker - Bayerische Staatsphilharmonie. Musikalische Leitung: Santtu-Matias Rouvali, Solist: Pekka Kuusisto (Violine), Werke von Jean Sibelius**

**12./13.12., 19.30 Uhr: Introdans - Tanztheater aus den Niederlanden**

**14./15.12., 19.30 Uhr: Die Blechtrommel. Schauspiel nach dem Roman von Günter Grass**

### WÜRZBURG STADT

#### BOCKSHORN

Oskar-Laredo-Platz 1, Tel. 0931.4606066  
www.bockshorn.de

**18./19.11., 20.15 Uhr: Jochen Malmsheimer: Halt mal, Schatz!**



Zu Gunsten des Caritasladens in Würzburg veranstaltet der Polizeiorchesters Bayern, ein professionelles sinfonisches Blasorchester mit 46 BerufsmusikerInnen, am 22. November um 17 Uhr ein Benefizkonzert in der Kirche Heiligkreuz in Würzburg.

Foto Polizeiorchester Bayern



Am 22. Januar ist Jay Alexander in der St. Johanniskirche in Würzburg mit „Geh aus, mein Herz...“ zu hören. Karten: www.argo-konzerte.de Foto Stephanie Berger



Noch bis 27. Dezember zeigt das Franck-Haus in Marktheidenfeld 21 unveröffentlichte Buchideen, die sich um die begehrte Auszeichnung „Meefisch“ bewerben.

- 20.11., 20.15 Uhr: **Robert Kreis: Rosige Zeiten**
- 21.11., 20.15 Uhr: **Bernd Kohlhepp: Die Räuber oder so**
- 25.11., 20 Uhr, Congress Centrum; Volker Pispers: **Bis neulich**
- 27.11., 20.15 Uhr: **Urban Priol: Tilt, der Jahresrückblick**
- 28.11., 20.15 Uhr: **Laise Kinseher: Ruhe bewahren**
- 2.12., 20.15 Uhr: **Christian Ude & Uli Bauer: Der doppelte Ude**
- 4.12., 20.15 Uhr: **Philipp Weber: Durst – Warten auf Merlot**
- 5.12., 20.15 Uhr: **David Leukert: Schau Liebbling, der Mond nimmt auch zu!**
- 6.12., 20.15 Uhr: **Madleine Sauvour: Lichterkettenmassaker**
- 8.12., 20 Uhr, Mainfrankensäle Veitshöchheim: **Günter Grünwald: Deppenmagnet**
- 11.12., 20.15 Uhr: **Mathias Tretter: NachgeTRETTER – die kabarettistische Jahresrevanche**
- 12.12., 20.15 Uhr: **Thomas Freitag: Nur das Beste – Jubiläumsedition**
- 13.12., 17 Uhr: **Carrington-Brown: Dream e little dream**
- 14./15.12., 20.15 Uhr: **Django Asül: Rückspiegel 2015**

#### THEATER AM NEUNERPLATZ

Adelgundenweg 2a, Tel.: 0931.415443  
www.neunerplatz.de

- 15.11., 20 Uhr: **Place of no return**
- 18.11., 16 Uhr: **Klaras Engel**
- 19./20.11., 20 Uhr: **Angelo Sommerfeld**
- 21.11., 16 Uhr: **Klaras Engel**
- 21.11., 20 Uhr: **Angelo Sommerfeld**
- 22.11., 16 Uhr: **Klaras Engel**
- 22.11., 20 Uhr: **Angelo Sommerfeld**
- 25. – 28.11., 16 Uhr: **Ein bisschen Zeit**
- 26.11., 20 Uhr: **Grossraumdichten und Kleinstadtgeschichten**
- 27./28./29.11., 20 Uhr: **Indien**
- 29.11., 11 Uhr: **Ein bisschen Zeit**
- 2./5./6.12., 16 Uhr: **Ein bisschen Zeit**
- 3./4./5./6.12., 20 Uhr: **Indien**
- 4.12., 16 Uhr: **Klaras Engel**
- 12./13.12., 20 Uhr: **Der Beobachter**
- 13.12., 11 Uhr: **Ein bisschen Zeit**

#### THEATER CHAMBINZKY

Valentin-Becker-Str. 2, Tel.: 0931.51212  
www.chambinzky.com

- 15.11., 19 Uhr, Großer Saal: **In alter Frische**
- 15.11., 19 Uhr, KuZu Bühne: **Gut gegen Nordwind**
- 18./19./20./21.11., 20 Uhr: **In alter Frische**
- 19./20./21.11., **Gut gegen Nordwind**
- 22.11., 19 Uhr: **In alter Frische**
- 22.11., 19 Uhr: **Gut gegen Nordwind**

- 25./26./27./28.11., 20 Uhr: **In alter Frische**
- 26./27./28.11., 20 Uhr: **Gut gegen Nordwind**
- 29.11., 11 Uhr: **Clown Heini**
- 29.11., 19 Uhr: **In alter Frische**
- 1.12., 19.50 Uhr: **Zehn vor Acht**
- 2./3./4./5.12., 20 Uhr: **In alter Frische**
- 2./3./4./5.12., 20 Uhr: **Gut gegen Nordwind**
- 5.12., 15 Uhr: **Lichterglanz & Sternentanz**
- 6.12., 11 Uhr: **Clown Heini**
- 6.12., 15 Uhr: **Lichterglanz & Sternentanz**
- 6.12., 19 Uhr: **In alter Frische**
- 6.12., 19 Uhr: **Gut gegen Nordwind**
- 9./10./11./12.12., 20 Uhr: **In alter Frische**
- 9./10./11./12.12., 20 Uhr: **Gut gegen Nordwind**
- 13.12., 11 Uhr: **Clown Heini**
- 13.12., 19 Uhr: **In alter Frische**
- 13.12., 19 Uhr: **Storykeller**

#### THEATER ENSEMBLE

Frankfurter Str. 87, Tel.: 0931.44545  
www.theater-ensemble.net

- 19.11., 20 Uhr: **Der amerikanische Traum von Edward Albee**
- 20.11., 18 Uhr: **theater Sampler im Sudhaus. Das theater ensemble zu Gast in der Installation ENDGENER VERSUCH auf dem Bürgerbräu-Gelände**
- 21./26./27./28.11., 20 Uhr: **Der amerikanische Traum**
- 6.12., 15.30 Uhr: **Das Dschungelbuch**
- 9./10./11./12.12., 20 Uhr: **Der Menschenfeind - unsavory**
- 13.12., 15.30 Uhr: **Das Dschungelbuch**
- 13.12., 20 Uhr: **Nacht der Ölbäume von Eric-Emmanuel Schmitt**

#### THEATERWERKSTATT

Rüdigerstr. 4, Tel.: 0931.59400  
www.theater-werkstatt.com

- 14./18./20./21./22./25./27./28./29./11., 20 Uhr: **Herr Puntila**
- 2./4./5./6./9./11./12./13.12., 20 Uhr: **Herr Puntila**

## MUSIK

### WÜRZBURG

#### WÜRZBURGER BACHTAGE

St. Johanniskirche, Hofstallstr. 5,  
Karten: 0931.372398 oder online unter  
www.adticket.de,  
www.bachchor-wuerzburg.de

- 21.11., 18 Uhr, St. Johanniskirche: **Johann Sebastian Bach – Matthäus-Passion.** Tilman Lichdi (Evangelist), Klaus Häger (Jesusworte), Siri Karoline Thornhill (Sopran), Kristina Busch (Alt), Samuel Hasselhorn (Bass), Bachchor und Bachorchester, Würzburger Domsingknaben, Leitung: Christian Kabitz

- 22.11., 10 Uhr, St. Johanniskirche: **Festgottesdienst mit Bachkantate**

- 22.11., 17 Uhr, Toskanasaal der Residenz: **Festakt zur Eröffnung – J. S. Bach: Die Kunst der Fuge, Ann-Helena Schlüter am Klavier, Festvortrag Prof. Dr. Ulrich Konrad**
- 24.11., 20 Uhr, St. Johanniskirche: **Kammerkonzert – J.S. Bach – Die Kunst der Fuge, Vogler-Quartett**

- 25.11., 20 Uhr, St. Johanniskirche: **Klavierrecital Konstantin Lifschitz**
- J.S. Bach: Die Goldberg-Variationen, Toccaten und Fugen**

- 26.11., 20 Uhr, St. Johanniskirche: **Orchesterkonzert – J. S. Bach: Die Brandenburgischen Konzerte II – IV, Florian Sonneleitner (Violine), RoseMarie Kurz (Flöte), Jochen Müller-Brincken (Oboe), Laura Vucobratovic (Trompete), Bachorchester Würzburg, Leitung: Christian Kabitz**

- 27.11., 20 Uhr, St. Stephanskirche: **Orgelkonzert – J. B. Bach: Die vier großen Toccaten mit Fugen, Chorvorspiele aus den 18 Leipziger Chorälen, Christian Heidecker**

- 28.11., 11 Uhr, Toskanasaal der Residenz: **Matinee Förderkonzert für junge Künstler – J. S. Bach: Partita Nr. 1 E-Dur für Violine solo, Sonate Nr. 3 E-Dur für Violine und Klavier; F. Mendelssohn-Bartholdy – Sonate F-Dur für Violine und Klavier, Anna Lee (Violine), Yumiko Urabe (Klavier)**

- 28.11., 17 Uhr, St. Johanniskirche: **J. S. Bach: Kantate 10 „Meine Seele erhebt den Herrn“, Weihnachtsoratorium I – III, Martina Schilling (Sopran), Stefanie Iranyi (Alt), Michael Nowak (Tenor), Klaus Merten (Bass), Bachchor und Bachorchester, Leitung: Christian Kabitz**

- 28.11., 20 Uhr, St. Johanniskirche: **J.S. Bach: Kantate 63 „Christen, ätzt diesen Tag“, Weihnachtsoratorium IV – VI, Martina Schilling (Sopran), Stefanie Iranyi (Alt), Michael Nowak (Tenor), Klaus Merten (Bass), Bachchor und Bachorchester, Leitung: Christian Kabitz**

- 29.11., 10 Uhr, St. Johanniskirche: **Festgottesdienst mit Bachkantate. Martina Schilling (Sopran), Stefanie Iranyi (Alt), Michael Nowak (Tenor), Klaus Merten (Bass), Bachchor und Bachorchester, Leitung: Christian Kabitz und Matthias Querbach**

- 29.11., 14.30 Uhr, St. Johanniskirche: **J. S. Bach: Weihnachtsoratorium für Kinder, Martina Schilling (Sopran), Stefanie Iranyi (Alt), Michael Nowak (Tenor), Klaus Merten (Bass), Bachchor und Bachorchester, Leitung: Christian Kabitz**

- 29.11., 22.30 Uhr, Augustinerkirche: **J.S. Bach: Die Kunst der Fuge – Ebonit Saxophon-Quartett**

### HASSFURT

#### KULTURAMT HASSFURT

Bahnhofstr. 2, 09521.9585745  
www.kulturamt-hassfurt.de

- 19.11., 20 Uhr, Rathaushalle: **Stephan Sulke und 50 Jahre Bühne – ein Grund zum Feiern**

- 20.11., 20 Uhr, Rathaushalle: **The Jets**

- 27.11., 20 Uhr, Stadthalle: **TCB – Der Jahresrückblick 2015**

- 29.11., 19 Uhr, Stadthalle: **Ingo Appelt: Besser ... ist besser**

- 3.12., 20 Uhr, Rathaushalle: **Der Weihnachtsversther**

- 10.12., 20 Uhr, Stadthalle: **Die Alpenländische Weihnacht mit Monika Baumgartner**

- 12.12., 20 Uhr, Rathaushalle: **Christian Springer: Oben ohne**

## LEBENSART

### WÜRZBURG STADT

#### BÜRGERSPITAL WEINGUT HL. GEIST

Theaterstr. 19, Tel.: 0931.3503441  
www.buergerspital-weingut.de

- 20.11., 18 Uhr: **Freitag—Weinprobe im Turmkeller**

- 27.11., 18 Uhr: **Öffentliche Weinprobe im Turmkeller: Würzburgs VDPs**

- 28.11., 18 Uhr: **Nacht der offenen Weinkeller**

- 11.12., 18 Uhr: **Freitag—Weinprobe im Turmkeller**

#### STAATLICHER HOFKELLER

Residenzplatz 3, Tel.: 0931.3050927  
www.hofkeller.de

Treffpunkt: Frankonia-Brunnen auf dem Residenzplatz

**Bis 20.12.: Öffentliche Kellerführungen**

**Fr 16.30 Uhr und 17.30 Uhr, Sa, So und an Feiertagen: 10, 11, 12, 14, 15, 16 Uhr, Sa auch 17 Uhr**

**KARTOFFELKELLER**  
Giebelstadt

Do 19.11. **Angelika & Anna Dorothea Mutterer**  
Klassik am Donnerstag

Sa 21.11. **Helmut A. Binsler**  
"Heile Welt", Kabarett

Sa 5.12. **Alfred Mittermeier**  
"Extrawurst", Kabarett

[www.kulturverein-giebelstadt.de](http://www.kulturverein-giebelstadt.de)

**theaterensemble**  
DER AMERIKANISCHE TRAUM

**DER MENSCHEN FEIND** unsavory

[www.theater-ensemble.net](http://www.theater-ensemble.net)



Das Beton-Ei nach „goldenem Schnitt“ ist international längst ein Begriff. Es steht auch am Stein seit 2008 für ein Weiterdenken des Ausbaus.

## Vitalität und Harmonie

Das Weingut am Stein ist in 125 Jahren zu einem Ort des Genießens geworden

Wer den neuen Steinkeller hoch über den Dächern Würzburgs betritt, wird sich zweimal umsehen. Denn mit einem Weinkeller, wie man ihn kennt, hat dieser auf den ersten Blick wenig gemein. Sieben überdimensionale Beton-Eier ragen selbstbewusst in die Höhe, platziert vor einer edlen Kupferwand, von der leise Wasser herunter rieselt. Darüber liegt ein dreieckig geschnittenes Glasdach, gegenüber fünf in den Boden eingegrabene Amphoren und in der Mitte ein langer Holzstamm, der zum Verweilen einlädt.

sophen Rudolf Steiner mündete. Vitalität und Harmonie stehen im Zentrum des nach Naturland-Richtlinien geführten Weingutes. Die Traubenqualität wächst mit der Natur. Ein lebendiger Prozess, der beim VDP-Mitglied auch im Keller weitergeführt wird, wo die zweite Reife stattfindet. Dass er diesen Weg gehen würde, war für Ludwig Knoll von Beginn an klar. Zugegeben, die ersten Gehversuche mit biologischem Wein, die er 1987 unternahm, misslangen. Doch die Abkehr von „größer, schneller, weiter“ hat sich bewährt. Die Knolls konzentrieren sich auf die Tiefe. Das „positive Zusammenwirken der kosmischen und irdischen Kräfte“ schmeckt man, sind sie sich sicher. Wichtig sind ihnen Wirkungen des Weins wie Bekömmlichkeit, Trinkfluss und Inspirationsfähigkeit. „Wie verhält sich der Wein meinem Körper und Geist gegenüber?“, erläutert Ludwig Knoll seine Maßstäbe. Nachhaltigkeit steht für das Winzerehepaar an oberster Stelle. Ein Weingut befindet sich immer im Spannungsfeld zwischen Innovation und Tradition: „Das Feuer schüren und nicht die Glut bewahren“, so die Knolls. Immerhin hält mittlerweile die fünfte Generation die Zügel fest in der Hand. Und so könnte es auch gerne weitergehen. Natürlich darf zum 125-jährigen Jubiläum der Blick zurück nicht fehlen. Und dieser führt die Knolls zum Urgroßvater „Ludwig der Erste“, der 1890 als Küfermeister den Grundstein für den Betrieb legte. Denkbar klein fing alles an. Aus einem Morgen wurde ein Hektar. Ludwig Knoll Senior bewirtschaftete fünf Hektar. 2015 sind es schließlich über 30 Hektar Anbaufläche.

Von der Pleicher Schulgasse ging es vor 35 Jahren an die weltbekannte Weinlage am Würzburger Stein. „Ein echter Meilenstein“, erinnert sich der Winzer zurück. Schließlich war damit ein Anspruch verbunden. „Es durfte etwas Besonderes sein, war aber eine große Herausforderung“, erinnert sich Sandra Knoll, die seit 1988 gemeinsam mit ihrem Mann diese „Qualitätsoffensive“ mit viel Leidenschaft und Freude anpackt. 1984 musste Ludwig Knoll, damals noch keine 20, erst einmal allein die Verantwortlichkeiten übernehmen. Der Vater war erkrankt. Wenig später übernahmen die Knolls 1990 gänzlich die Geschicke. „Eigentlich wollte ich Physik studieren. Doch jetzt war es an mir, Weichen zu stellen“, so Ludwig Knoll. Rückblickend sei dieses „Müssen“ eine Chance gewesen, etwas Eigenes auf die Beine zu stellen. Mit einer Betriebswirtin und seinem besten Freund, dem kreativen Kopf Clemens Schenk, der heute eine Werbeagentur in Hamburg betreibt, gelang der Generationenwechsel. „Wir haben einen Platz geschaffen, an dem der Genuss im Vordergrund steht“, so Sandra Knoll. Neben preisgekrönten Weinen und einem zum Kult gewordenen Weinfest, gibt es dafür natürlich auch weithin sichtbare Zeichen. Seit zehn Jahren thront das WeinWerk über der Stadt und mit dem Restaurant Reisers gibt es seit 2002 auch einen kulinarischen Anlaufpunkt. Küchen- und Gästehaus ergänzen das Ensemble. Der neue Steinkeller ist nun der jüngste Coup. Aber sicher nicht der letzte.

nio

FOTOS STEFAN SCHÜTZ

www.weingut-am-stein.de



Längst vergangene Tage: Ursprünglich war das Weingut am Stein als Aussiedlerhof geplant.



„Die besten Weine sind die, die wir mit unseren Freunden trinken“, so das Motto von Sandra und Ludwig Knoll.

Das Arrangement des Würzburger Architekten Manfred Ring ist in seiner Konzeption einmalig. Und macht auch aus „wissenschaftlicher Sicht durchaus Sinn“, wie Sandra und Ludwig Knoll, die stolzen Besitzer, herausstellen. Es ist die konsequente Fortsetzung der seit 2006 eingeführten ökologischen Wirtschaftsweise, die bereits 2008 in die bio-dynamische nach den Lehren des Anthropol-



## BLICK IN DIE KATAKOMBEN DER VIER VDP-WEINGÜTER

Bereits zum sechsten Mal laden die vier Würzburger VDP-Weingüter am 28. November zur „Nacht der offenen Weinkeller“. Von 18 bis 24 Uhr öffnen die Weingüter Bürgerspital, Juliusspital, Weingut am Stein und der Staatliche Hofkeller ihre Pforten zur Tour durch die schönsten und eindrucksvollsten Gemäuer unter der Stadt. Der nächtliche Blick hinter die Kulissen ist mittlerweile Kult. Immerhin ist es die einmalige Gelegenheit, Wein im Spannungsbogen zwischen Tradition und Moderne ausführlich zu erkunden. Jahrhunderte alte Gewölbe treffen auf moderne Architektur nach aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen, echte Schätze auf junge Tropfen. Dazu gereicht werden kleine Leckereien, aber auch ein ganzes Kalb vom Lagerfeuergrill. Abgerundet wird die Nacht durch ausgesuchte Live-Musik.

nio, Foto Staatlicher Hofkeller Würzburg, © kovaleva\_ka - Fotolia.com

## DER WEIN-VERSTEHER

Für den Weinbautechniker Karl Brand im Bürgerspital Weingut Würzburg gehören Wein, Essen, Ambiente und Emotion zusammen. Er ist „im positivsten Sinn ein Weinverrückter“. Ein Typ, der in den „steilsten Weinbergen von Randersacker 'aufgewachsen'“ ist und seit 2013 die Leitung des Bereichs „Weinbau & Oenologie“ inne hat. Die Charakterisierung von Karl Brand durch seine Kollegen fällt liebevoll augenzwinkernd aus. Seit 2007 ist er im Weingut des Bürgerspitals beschäftigt und gilt heute als ihr „Verbindungsmann zwischen Weinbau, Kellerei und Weinvertrieb“. Herzblut und Engagement sagen sie dem 32-Jährigen nach, der die Faszination für den Wein dank des elterlichen Betriebes „in die Wiege gelegt“ bekam. „Für mich war schnell klar, dass das mein Beruf ist – und zwar vom Rebstock pflanzen bis hin zur Vermarktung“, erinnert sich Brand an manchen Gang mit den Großeltern durch den Wengert. Damals waren die Ideen alles andere als konkret. Heute sind sie es umso mehr. „Ein guter Wein ist immer in der Kombination mit Essen, Ambiente und Emotionen zu sehen. Alles muss passen“, ist Brand überzeugt. Einen „perfekten Wein“ im allgemeinen Sinn gebe es nicht. Perfekt sei er dann, wenn der Kunde den Wein verstehe. Wenn zum richtigen Anlass, zum richtigen Gericht der richtige Tropfen ausgesucht worden sei und dieser dann „strahlt“. Gerade kümmert sich der Wein-Versteher Karl Brand im Keller um die jungen Weine. „Unser Stil soll sich abheben“, erklärt der Fachmann. „Wir wollen geradlinige, brillante und mineralische Weine.“ Es gehe weg von Süße geprägten und zu opulenten Weinen. Schon jetzt zeigt er sich vom aktuellen Jahrgang begeistert. Doch eine Prognose auf das Geschmackserlebnis nach diesem heißen Sommer möchte er nicht abgeben. Er ist sich aber sicher: „Der 2015er wird einer der größten Weine, den wir bisher gemacht haben.“ nio, Fotos: Bürgerspital Weingut Würzburg

www.buergerspital.de/weingut und www.facebook.com/Buergerspitalweingut



Die Lage „Würzburger Stein“ hat Karl Brand besonders ins Herz geschlossen: „Qualität ist meine größte Aufgabe“.



hat ab sofort feste Sendeplätze auf Radio Charivari:



Radio Charivari Frequenzen: Würzburg 102,4 • Kitzingen 88,5 • Lohr/Gemünden 90,4 • Karlstadt 88,6 • Marktheidenfeld 99,0 • Ochsenfurt 92,6 oder Web-Radio unter [www.charivari.fm](http://www.charivari.fm)

## ANZEIGE

Die ChocoTubes, in zwölf Geschmacksrichtungen erhältlich, eignen sich perfekt als Genuss-Nothelfer.

## Die Schokoschätze sind erhältlich bei:

Art of Chocolate Schwarzach  
Gewerbering Nord 2  
97359 Schwarzach  
Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr,  
Samstag 9 bis 17 Uhr

Art of Chocolate Wertheim  
Almosenberg 15  
97877 Almosenberg  
Montag bis Samstag 10 bis 19 Uhr

Art of Chocolate Rottendorf  
Moritzberg 7  
97228 Rottendorf  
Montag bis Freitag 10 bis 19 Uhr,  
Samstag 9 bis 18 Uhr

■ Weitere Informationen  
zum ganzen Sortiment unter  
[www.art-of-chocolate.de](http://www.art-of-chocolate.de)



# Genuss-Nothelfer

Art of Chocolate versüßt nicht nur die Weihnachtszeit herrlich kunst- und geschmackvoll

Für die einen sind sie Grundnahrungsmittel, für die anderen Luxus, den man sich gerne zu besonderen Gelegenheiten gönnt. Wie dem auch sei, sie gehören unzweifelhaft zur Weihnachtszeit dazu. Die Pralinen und Schokoladen aus dem Haus Art of Chocolate versüßen nicht nur die Zeit bis zum Fest der Feste, sie eignen sich als besondere, kunstvolle Geschenkidee und bleiben lange im Geschmacks-gedächtnis.

Seit der Eröffnung seiner Manufaktur Art of Chocolate in Schwarzach 2008 hat Philip Aczél mit viel Leidenschaft und großem Qualitätsbewusstsein ein ums andere Erfolgsprodukt kreiert. Die Basis bilden die kunstvoll verzierten Pralinen in Dutzenden von Ge-

**Schokoladenkunst für Auge und Gaumen - einfach unwiderstehlich.**

schmacksrichtungen, mit Alkohol, ohne, mit dunkler oder Milchschokolade umhüllt. Jede trägt ihr eigenes Muster und macht schon optisch auf sich aufmerksam. Zu jener schokoladigen Kleinkunst, die es in unterschiedlichsten Packungsgrößen und Sortierungen sowie in schicken Kombiverpackungen gibt, haben sich mit der Eröffnung weiterer Standorte, etwa der Manufaktur vor den Toren von Wertheim Village oder dem Outlet in Rottendorf, stetig neue Kreationen hinzugesellt. Neben den Schokoladentafeln in unterschiedlichen Geschmacksrichtungen von herb-würzig bis fruchtig-frisch stehen die Trinkschokoladen hoch im Kurs. Ein Produkt neuerer Entwicklung sind die ChocoTubes, die in zwölf Geschmacksrichtungen erhältlich als perfekte Genuss-Nothelfer in jede Handtasche passen und sich als Geschenk hervorragend eignen. Die im bunten coolen Design gehaltenen Alu-Röhren hüten mit unterschiedlichsten Zutaten aromatisiertes Kakaopulver, das nur in die heiße Milch eingegürt werden muss. Fertig ist der flüssige Schokoschuss.

Das Geheimnis seines Erfolges sieht Philip Aczél in der Qualität der verwendeten Rohstoffe und deren sorgsamer Verarbeitung: „Wir sind eine Manufaktur und das werden wir auch bleiben. Industrielle Fertigung bei unseren Pralinen und Schokoladen möchte und werde ich nicht machen“, stellt der junge Unternehmer ganz entschlossen heraus. Eine ganz besondere Spezialität ist die Reihe „Pure origin“. Die Edelkakao-Sorten Criollo und Trinitario bilden die Grundlagen der exklusiven Grand Cru Kuvertüren.



Die Art of Chocolate Tafeln gibt es als „Kleine Desserts“ in vielen verführerischen Geschmacksrichtungen.

Mit seiner breiten Palette an Geschmacksbomben hat Philip Aczél schon vor geraumer Zeit den Zug um die Welt angetreten, ist er doch mit seinem Schokomobil das ganze Jahr über auf Messen und Märkten präsent. Seine Schokoladen und Pralinen finden überall schnell Fans. Es bleibt spannend, was Philip Aczél und sein motiviertes Team in den nächsten Monaten und Jahren von Schwarzach aus hinaus in die Welt tragen.

sek

FOTOS ART OF CHOCOLATE





# Sich wie daheim fühlen

Genussvoller Ausklang: Die Bürgerspital Weinstuben warten mit Klassikern auf

**K**urz vor dem Fest wird noch einmal alles auf Hochglanz poliert. Ecken und Kanten abgeschliffen und Unordnung entfernt. Das ist nicht nur bei Ihnen daheim so. Auch in den Bürgerspital Weinstuben wurde mit viel Liebe zum Detail dem Bürgerzimmer zu neuem Glanz verholfen.

Jetzt stehen die Feiertage an und Küchenchef Alexander Wiesenegg und sein Team können sich ganz der Kochkunst widmen, die während der kalten Jahreszeit Leib und Seele zusammenhält. „Jetzt legen wir unser Hauptaugenmerk auf Wild und Geflügel“, macht Wiesenegg Lust auf eine ausgiebige Einkehr. „Wir haben das Riesenglück, dass wir Gänse und Enten direkt aus München bekommen – und nicht aus Polen oder Ungarn.“ Freuen können sich seine Gäste auf gefüllte Bauernente, frisch aus der Röhre mit hausgemachten Kartoffelklößen, Wirsing oder Apfelblaukraut, dazu ein leckerer Bratapfel. Gänse „mit allem Drum und Dran“ gibt es auf Vorbestellung. „Für die Vegetarier bieten wir über die Adventszeit hinweg erstmals ein komplettes Menü an“, so der einstige Meisterschüler von



Bräuer, Bittner und Winkler. Auf dem Teller finden diese dann Kreationen wie etwa Maronenstrudel mit Ricotta-Spinat und Dörrobst mit einer Glühweinsauce. Silvester haben Wiesenegg und seine Crew ebenfalls im Blick – insbesondere die Kulturfreunde, die das Jahr unter anderem mit einer Variation von der fränkischen Bachforelle mit Meerrettich und Gurke, rosa



gebratenem Rehrücken im Brotteig an Wacholderrahmsauce und einem Dialog von Schokolade und Zitrusfrüchten beschließen können. „Für die Theatergäste wird das Menü gesplittet. Drei Gänge davor und zwei danach.“ Um Mitternacht gibt es Feuerwerk im historischen Innenhof.

nio

FOTOS: 3WM KONZEPTION & DESIGN

www.buergerspital-weinstuben.de

**Links:**  
Fokus Regionalität: Das Wild kommt ausschließlich von Jägern aus der Gegend oder von der herzoglichen Jagd am Tegernsee.

**Rechts:**  
„Unsere Tische wurden aus einer 170 Jahre alten Weinpresse gefertigt“, weist Wiesenegg auf eine Besonderheit des neuen Bürgerzimmers hin.

## HISTORISCHE ZAUBERWELT

Erstmals mittelalterlicher Weihnachtsmarkt in Wertheim. Buden mit kulinarischen Genüssen, Kunsthandwerk und schönen Dingen finden sich in der Vorweihnachtszeit allenthalben. Im tauberfränkischen Wertheim soll zum Fest nun auch Geschichte lebendig werden. Freuen können sich Bewohner und Gäste der modernen Stadt in historischen Mauern in diesem Jahr zum ersten Mal auf einen mittelalterlichen Weihnachtsmarkt, der am dritten und vierten Adventswochenende jeweils von 12 bis 20 Uhr, zum ausgiebigen Schlendern auf den Neuplatz lockt. Das Stadtmarketing Wertheim hat zur Premiere ein ausgiebiges Programm initiiert. Gantztägig gibt es Walking Acts der Gruppe „Heiter bis Folkig“. Am Samstag und Sonntag finden gegen 15 Uhr spannende Falkner-Vorführungen statt. Samstags ist zwischen 17 und 18 Uhr zudem eine Feuershow von „Caldera“ zu erleben. Auch der kleine Gnadenhof wird mit einem Streichelzoo vor Ort sein. Dazu gesellen sich der Mittelalterverein „Eiris“, der zeigt, „wie es früher war“, mit Met- und Räucherlachshändlern, Gewandschneidern, Holzdrechsler und Anderen. Weiter leiblich verwöhnen werden Süßbäcker mit Dampfudeln und Kaffeespezialitäten. Auf der Malerwinkelterasse gibt es Spanferkel und halbe Hähnchen vom Grill.

nio, Foto Peter Frischmuth

■ Mittelalterlicher Weihnachtsmarkt vom 11. bis 13. und vom 20. bis 22. Dezember, jeweils von 12 bis 20 Uhr, auf dem Neuplatz in Wertheim, [www.wertheim-einkaufen.de](http://www.wertheim-einkaufen.de)



Der klassische Weihnachtsmarkt in der Altstadt wird dieses Jahr um ein weiteres Highlight ergänzt.

# Einfach, aber nicht nur einfach so...

In der „Weiberwirtschaft“ in Würzburg wird mit viel Liebe und guten Zutaten gewerkelt

## VERLOSUNG

In Zusammenarbeit mit der Weiberwirtschaft verlost Leporello zehn Tütchen mit frischgebackenen Plätzchen an diejenigen Leser, die drei Produkte aus dem aktuellen Sortiment des in Grombühl ansässigen Unternehmens nennen können. Antwort bis 21. November an [kvv@kunstvoll-verlag.de](mailto:kvv@kunstvoll-verlag.de) oder Postkarte an kunstvoll Verlag, Pleicherkirchplatz 11, 97070 Würzburg, Stichwort: Weiberwirtschaft. Über die Gewinner entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mit offenen Augen und feingespitzter Nase gehen sie durch die Welt. Das Ergebnis ist immer wieder überraschend: Mal stehen die Zeichen auf „köstlich-fernöstlich“ oder wenig später auf „Wild & Waldpilz“. Je nachdem, was Natur und der eigene Gusto hergeben. Doris Betz-David, die „Chefine“ in der Würzburger „Weiberwirtschaft“ hat sich gemeinsam mit ihrem „Mannsbild“, Wolfgang Betz, die Bewahrung des guten Geschmacks auf die Fahnen geschrieben. Ihr „Handwerk fürs Mundwerk“ hat seinen eigenen Charakter und ein „klares Profil in Geschmack, Aroma und Aussehen“. „Wir sind bodenständig und schreiben das auf die Karte, was wir selbst gern essen würden“, so Doris Betz-David über die monatlich wechselnden Leibspeisen. Gekocht und gebacken wird nicht nur für „vornewech, zwischenei oder einfach so“, sondern vor allem für schöne, ausgiebige Runden in der Wirtschaft oder gemütliche Stunden zuhause. Entsprechend gestaltet sich auch die Winterkarte. Im November und Dezember gibt es, neben den selbst gesammelten Waldpilzen aus dem Spessart und Steigerwald und typischen Wildgerichten, auch Leckeres von der Ente. Die „Viertelsente“ wird mit Kloß und Wirsinggemüse serviert. Mit von der Partie sind in der Vor-



Einmal im Jahr ist Plätzchenzeit. Diesmal mit Eierlikör, Zitrone, Spritzgebäck, Heidesand, Butter und Schmand.

weihnachtszeit auch die hausgemachten Quiche im Glas und das obligatorische „Schoko-Malheur“. Für das „Monatsdessert“ hat das Team schon vor Wochen fleißig Birnen geerntet. Das leckere Resultat: Hausgemachtes Birnenmus mit Joghurt-Honig-Eis und Haselnuss-Karamell-Soße. Um das Warten aufs Christkind noch angenehmer zu gestalten, gibt es in diesem Jahr erstmals einen Adventskalender aus der Feinkost Manufaktur. Die streng limitierte Kreation besteht aus 24 Minis zum Vernaschen und eignet sich wunderbar als kleines

oder etwas größeres Geschenk. Weihnachtsstimmung versprechen daneben Quark-Stölele mit Aprikose-Marzipan oder Schoko-Cranberry, die typischen Christ-Stölele und die kleinen „Frohe Weihnachten Kuchen“, die ganz nach eigenem Geschmack ausgewählt werden können. Abgerundet wird das Genuss-Repertoire durch Marmeladen in „Winter-Weihnachtssorten“ wie Glühweinzauber, Apfel-Caramell und Zwetschge-Backpflaume mit Marzipan. *nio*

FOTOS N. OPPELT, ADVENTSKALENDER NORBERT SCHMELZ

www.dieweiberwirtschaft.de

**bvd**  
Kartenservice

Ihr Ansprechpartner  
für die  
„Veranstaltungen  
in Bamberg“

**bvd Kartenservice**  
Lange Str. 39/41  
96047 Bamberg  
Telefon 0951 / 9808220  
[www.bvd-ticket.de](http://www.bvd-ticket.de)  
[info@bvd-ticket.de](mailto:info@bvd-ticket.de)

# ZEITLOS

Schöne Baby- und Kindersachen aus Naturmaterialien



Geyerswörthplatz 3 · 96049 Bamberg · Tel. 0951/5009902  
[www.zeitlos-bamberg.de](http://www.zeitlos-bamberg.de)



Jeden Tag gibt es eine leckere Marmelade oder ein kleines Küchlein, einzeln verpackt in Seidenpapier.



# LEBENSART

Weihnachten erleben!

## VERLOSUNG

Frage: In welche Richtung wurden die Uhren kürzlich umgestellt? Lösung an kvv@kunstvollverlag.de. Einsendeschluss 25. November. Über die Gewinner entscheidet das Los!



## GESCHLÜRFT WINTERWONNEN... FÜR KALTE TAGE

Wenn die Tage kürzer und die Nächte länger werden, brauchen wir mehr Balsam für die Seele als sonst. Daher verlost Leporello in Kooperation mit Tee Gschwender in Würzburg für die kommenden kalten Tage zwei Sets „Ostfriesische Teestunde“, zwei Sets „Weihnachts-Chai-Latte“ und zwei Sets „Arabische Nächte“ sowie alternativ für ganz süße Nascher zehn Mark & Kay Trinkschokoladen-Mischungen. Bei der „Ostfriesischen Teestunde“ steht der klassische Schwarztee im Fokus mit Kluntje (weißem Kandis) und einem Löffelchen Sahne, die nicht umgerührt werden darf. „Der Geschmackerlebnis teilt sich in Etappen, erst das herbe des Tees, dann die Sahne und am Ende der süße Abschluss“, schwärmt Anja Teitscheid von Tee Gschwender. Wer sich schon auf Advent und Weihnachten einstimmen möchte, der ist mit der Chai-Latte-Mischung gut beraten, die duftet nach Kardamom, Zimt und Nelken mit einer leichten Pfeffernote und verwöhnt (½ Glas Tee, ½ aufgeschäumte Milch) auch verwöhnte Gaumen. „Die dritte Variante ist grüner und schwarzer Tee mit Rose, Jasmin und Orangenblüten, fein-blumig wie arabische Nächte eben“, so Anja Teitscheid. Das Geschmackserlebnis entfaltet sich hier am besten in Verbindung mit Rosenkandis. Wessen Serotoninspiegel so weit unten ist, dass nur noch Schokolade hilft, und zwar 100prozentige, dem kann auch geholfen werden: „Die neuen Mark & Kay-Trinkschokoladen sind zu 100 Prozent bio, allergenfrei und vegan. Außer Kakao ist nur noch Rohrzucker beigegeben“. Die Portionsbeutel in den verschiedensten Geschmacksrichtungen können mit Kuhmilch, Soja-, Hafer- oder Reismilch genossen werden. Ein Esslöffel Kakaopulver, Milch, umrühren, trinken und die Laune steigt zusehends – Winterwonnepur! sky, Fotos Frank Teitscheid

## GenussZeit...

Vollkornbäckerei Köhler verwöhnt mit „Fairer Elise“

Wenn es nach Plätzchen riecht, nach Zimt und Lebkuchen, wenn an hauseigenen Weihnachtsrezepturen gefeilt und in der Backstube über die Faire Elise gesprochen wird, dann ist wieder Weihnachtszeit in der Vollkornbäckerei Köhler. Auch dieses Jahr verüßt Bäckermeister Ernst Köhler die Adventszeit mit der Fairen Elise – einem handgefertigten Elisenlebkuchen ausschließlich aus ökologischen Rohstoffen und den fair gehandelten Zutaten Zartbitterkuvertüre, Rohrohrzucker und Bananen. Der Kundenliebling der letzten Weihnachtssaison ist ein echtes „Gemeinschaftsprojekt“: Der Weltladen Würzburg gemeinsam mit der Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Würzburg und der Vollkornbäckerei Köhler. Alle Kooperationspartner der Fairen Elise sind stolz darauf,



dass sich aus der ersten Idee ein so tolles Produkt entwickelt hat. Mit „ihrem Produkt“ bringen sie auch die beständig steigende Zahl der Veganer in Weihnachtsstimmung –

die Faire Elise wird ohne Ei, Butter, Sahne oder Honig hergestellt. Stattdessen sorgen Haselnüsse, Mandeln, Bananen, Aprikosenkonfitüre und Lebkuchengewürz für einen vollen Geschmack. Die Lebkuchen sind einzeln oder in Zweier-Tütchen im Weltladen und in den Filialen der Vollkornbäckerei Köhler sowie in zahlreichen Naturkostläden und Bio-

Märkten erhältlich. Neben der veganen Lebkuchenvariante verwöhnen fein-würzige Früchtelebkuchen, exotische Kokoslebkuchen, saftige Dinkel-Butterstollen und fruchtige Bratapfel-Brot Augen und Gaumen der „MainSchmecker“. Genuss-Zeit – auch zum Verschenken. rp

FOTO VOLLKORNBÄCKEREI KÖHLER

## Feuerwear Unikate aus Feuerwehrschauch



## die Geschenk!dee



**FrauenZimmer**  
Bronnbachergasse 23  
Würzburg



# LEBENSART

Weihnachten erleben!



## GROOVIGE WEIHNACHTEN

„Swinging Xmas“ steigt am 18. und 19. Dezember im Würzburger Bockshorn. Eines kann sich der Würzburger Keyboarder, Pianist, Arrangeur und Produzent Jan Reinelt samt seiner Crew mittlerweile getrost auf die Fahnen schreiben: Sie sind Kult! Ihr etwas anderes Weihnachtskonzert „Swinging Xmas“ findet 2015 bereits zum siebten Mal im Würzburger Bockshorn statt. Die Formation „jr&friends“ gehört zur Vorweihnachtszeit wie Glühwein und Plätzchen. Und im Falle der umtriebigen Musiker kommt sogar noch das ein oder andere musikalische wie kulinarische Schmankerl obendrauf. Denn Routine ist nach so langer Zeit nicht angesagt, wie Jan Reinelt verrät. Dazu mache das Ganze viel zu viel Spaß. Schon im Sommer werde aufgeregt gebastelt und arrangiert. Schließlich halte die Weihnachtssong-Literatur Stoff für unzählige „Swinging Xmas“-Abende bereit. Auf Klassiker wie „White Christmas“ oder „Jingle Bells“, die er abermals in ein soulig-swingendes Gewand packt, müsse das Publikum aber nicht verzichten. Stammgäste der Show wissen, langweilig wird es dank „Lametta-Gedicht“ und Co. garantiert nicht. Jahr für Jahr wird diese „ausgefuchster“, so dass am Ende nicht nur „Good Old Santa“ über die immer neuen Anekdoten des Ideengebers Reinelt lauter und lauter lachen mag. Auch namhafte Gast-Musiker bereichern die Runde. Nach seinem phänomenalen Debüt 2014 ist erneut Christopher Tate als Solist mit von der Partie. Ihm zur Seite gesellt sich in diesem Jahr Senta Studer. Die Tochter der international erfolgreichen Opernsängerin und zweifachen Grammy-Preisträgerin, Cheryl Studer, verstärkt die „Swinging Xmas“-Shows mit ihrer „engelsgleichen“ Stimme.

📄 Karten unter Telefon 0931.4606066, [www.swingingxmas.de](http://www.swingingxmas.de)



# APASSIONATA

Europa-Tour

Im Bann  
des Spiegels



23.-24.01.2016  
Nürnberg

ARENA NÜRNBERGER VERSICHERUNG

[www.apassionata.com](http://www.apassionata.com)

Tickethotline:

01806 - 73 33 33

20 Cent/Min, Mobilfunkpreise max. 60 Cent/Min



# Ein Muss vor Weihnachten

Schauspieler Siegfried Rauch präsentiert „Bergweihnacht“ mehrmals in der Region

Der Schauspieler Siegfried Rauch präsentiert auch in diesem Jahr in der Vorweihnachtszeit die „Bergweihnacht“, ein besinnliches Weihnachtskonzert, verwoben mit Weihnachtsgeschichten. Begleitet wird der aus vielen Fernsehfilmen und Serien bekannte Schauspieler von der Harfenistin Veronika Ponzer, der Familienmusik Servi sowie dem Tenor Sandro Schmalzl.

Bei der Familienmusik Servi aus Freising sind alle vier Familienmitglieder musikalisch engagiert: Die Eltern Gertraud und Klaus spielen Gitarre, Maultrommel und Harfe. Die beiden Söhne Johannes und Leonhard ergänzen ihre Eltern mit der Steirischen Harmonika, Kontrabass, Flügelhorn oder Piccolo-Trompete. Der Münchner Tenor Sandro Schmalzl hingegen überzeugte schon als Kind bei den Münchner Chorbuben mit internationalen Auftritten. Als Tensorsolist ist er regelmäßig in Operaufführungen, Konzerten und Oratorien zu hören, beispielsweise als Evangelist des Weihnachtsoratoriums oder der Johannespassion von Bach oder als Schwan in der Carmina Burana von Carl Orff. Die Harfenistin Ponzer aus München



wurde für ihre außergewöhnlichen musikalischen Leistungen mit dem „Premier Prix Avec Félicitations“ ausgezeichnet und stand bereits

mit Senta Berger, Ruth Maria Kubitschek oder Christian Quadflieg auf der Bühne. *mapla*

FOTO DIE GERÜDER KRIMM, DEPOSITPHOTOS.COM@ALISAFOYTIK

## KALIFORNIEN MEETS FRANKEN

Die Hollywood Christmas Gala am 16. Dezember im CCW und am 20. Dezember in der Stadthalle Hassfurt: „Es wird ein sehr weihnachtliches Big Band Event mit drei tollen Sängerinnen aus Hollywood, die eigens für unsere kleine Tour eingeflogen werden“, verrät der Würzburger Musiker Dirk Orend schon jetzt. Im Rahmen einer einwöchigen Weihnachtstour lädt die „Big Band Würzburg“, deren Mitglied er ist, zu einem besonderen Konzert, das unter dem Motto „kalifornische Charmeoffensive trifft auf fränkische Jazzleidenschaft“ steht. Gemeinsam mit den „Swing Kittens“ aus Los Angeles tauchen die Musiker in die goldene Ära der Jazzmusik ein und spannen von dort den Bogen bis zur Neuzeit. Freuen darf sich das Publikum gleich auf mehrere Highlights. Denn hier trifft perfekter Harmoniegesang aus den USA auf Vokal-Arrangements des Big Band Leaders Tom Kubis und eigens für dieses Projekt geschriebenen Arrangements von Manfred Knaak. *nio, Foto Norbert Schmelz*



www.bigbandwuerzburg.de  
Karten für das Konzert in Würzburg unter Telefon 0931.372398 und für das Konzert in Haßfurt unter Telefon 09521.9585745

Das swingende Konzert-Erlebnis in Würzburg im CCW steht unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Christian Schuchardt.

# Feine englische Lebensart

Der „Eton Place“ in Würzburg bringt die Insel auf den Kontinent



Viktorianisch-verspielt: Ein britischer Weihnachtsschmuck darf ruhig etwas auffälliger sein.



## Winterzauber in Bad Mergentheim



### 4. bis 6. Dezember Weihnachtsmarkt in und um die Wandelhalle

Mit abwechslungsreichem Rahmenprogramm inmitten des Kurparks

### 17. bis 20. Dezember Weihnachtsmarkt in der Innenstadt

Mit 80 Buden, vielfältigem Bühnenprogramm und Schloss-Illumination

Bad Mergentheim

Bad Mergentheim  
Kurverwaltung

[www.bad-mergentheim.de](http://www.bad-mergentheim.de)

Wer die Tür hinter sich schließt und eintaucht, für den ist Würzburg binnen Sekunden weit weg. Plötzlich befindet man sich mitten in einem britischen Refugium mit schönen Dingen, die die feine englische Lebensart ausmachen.

Geschäftsführerin Barbara Müller-Haidmann ist „Herrin“ über Kleinode namhafter englischer Lieferanten wie Wedgwood, Dalvey, Crabtree & Evelyn, Dunoon, Bronnley oder Royal Garden. Da treffen sich Shortbread und Marmeladen, Knietaflet und Gobel-Kissen, feinste Porzellan- und Silberwaren, Edles für den Körper und Nützliches für den Garten. „Die Briten haben einen ganz eigenen Humor und lieben es, diesen ein wenig zu akzentuieren“, schwärmt Inhaber Thorsten Drechsler über die Bereicherung, die die Untertanen von Queen Elizabeth II. den Franken angedeihen lassen. Sie seien zwar gediegener und ruhiger. Doch der Schalk sitzt ihnen im Nacken. Der obligatorische Mops auf dem Kissen oder die spielenden Kätzchen auf der glitzernden Karte stehen hier nur exemplarisch für viele Dinge, die es in den deckenhohen Holzregalen unter den Arcaden beim Rathaus zu erkunden gibt. Selbstredend haben die Briten eine ganz besondere Tee- und Keks-Kultur. Das fange schon beim Beuteltee an, so Drechsler. Diesen mit Verschnitt zu füllen, käme dem Engländer nie in den Sinn. „Sie wollen nur das Beste – und das bekommen sie auch.“ Vor dem

Fest pflegen er und Barbara Müller-Haidmann selbstverständlich auch so manche Weihnachtstradition. Die rot-weißen Zuckerstangen in Form von kleinen Gehstöckchen springen sofort ins Auge und erfreuen übrigens nicht nur die Gaumen der Kinder. Sie sind auch Baumschmuck. Herrlich eigen

sind auch die so genannten Christmas Cracker. Die kleinen Tischbomben aus Papier mit „schlaun Sprüchen“ sind ein integraler Bestandteil britischer Weihnachtsfeiern. Und vielleicht heuer auch in manch hiesigem Wohnzimmer. *nio*

FOTOS SUSANNA KHOURY

[www.eton-place.de](http://www.eton-place.de)



„Besonders beliebt sind die Schürzen von Ulster Weavers. Hier präsentiert von Leporello-Lektorin Sabine Volk.



## Wie von Zauberhand...

Im „Maison de Ville“ dreht sich die Welt mit der Kraft des Lichts

„Die Erde beginnt zu tanzen, wenn man sie mit Himmelsaugen sieht“, meinte der österreichische Lehrer, Dichter und Aphoristiker Ernst Ferstl. Seine Anleitung zu einer etwas anderen Sicht auf diese Welt kann im „Maison de Ville“ beim Grafeneckart in Würzburg fast wörtlich genommen werden. Inhaber Eelco van der Sluis hat pünktlich zum Weihnachtsfest ein ungewöhnliches Objekt entdeckt, das nun seinen Laden schmückt. Der so genannte „Mova Globus“ vollzieht seine ruhigen Bewegungen

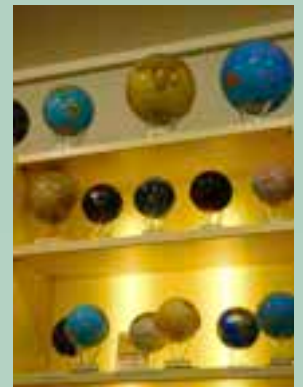
geräuschlos und auf den ersten Blick wie von Zauberhand. Auf den zweiten können seine Betrachter die ausgefeilte Technik erkunden. Denn nötig sind weder Strom noch Batterie. Um den Globus in Gang zu bringen und eine stetige Drehung zu gewährleisten, wird das Erdmagnetfeld genutzt. „Ein hocheffizienter Motor im Inneren des Globus sorgt für eine gleichmäßige Drehung. Die Energie für den Antrieb wird durch hoch entwickelte Solarzellen bereitgestellt“, erklärt van der Sluis den Clou. „Alle diese

Elemente arbeiten zusammen, um ein schönes und magisches Objekt für jeden Raum zu schaffen. Er vereint Technik, Dekoration und Entspannung.“ In Deutschland sei er sehr selten zu bekommen, so van der Sluis. In Szene gesetzt wird der „Mova Globus“ auf einer Drei-Säulen-Acryl-Basis. Daneben bietet das „Maison de Ville“ weitere Materialien an, die perfekt zum Ambiente zuhause oder im Büro passen. *nio*

FOTOS S. KHOURY, MOVA

■ Infos: [www.maisondeville.de](http://www.maisondeville.de)  
und [www.solargloben.de](http://www.solargloben.de)

Der Globus ist das perfekte Männergeschenk. Zum Entdecken, Erkunden oder einfach nur zum anschauen. Erhältlich ist er in drei Größen und mit verschiedenen Oberflächen.



## Pfiffig und hochwertig

Im Frauenzimmer in Würzburg wird Schenken zur Herzensangelegenheit

Die schwedische Schriftstellerin Selma Lagerlöf spricht Isolde Gottlieb-Belgart aus tiefstem Herzen: „Schenken heißt, einem anderen das geben, was man selber behalten möchte.“ Erstes Kriterium, um in ihrem Laden, dem „Frauenzimmer“, ein Plätzchen zu erhalten, ist, dass ihr die Sachen selbst gefallen, dicht gefolgt von dem Wunsch, ihren Kundinnen und Kunden etwas Besonderes anbieten zu können. Blickt man sich in dem sehr individuell eingerichte-

ten Räumlichkeiten um, sieht man schnell die rote Linie, die Stimmigkeit des Angebots: hohe Qualität, pfiffige Ideen, beste Materialien, die oft aus nachhaltiger Produktion kommen. Bezaubernder Schmuck aus eingelegten Reiskörnern oder Eierschalen, fair hergestellte Designerröcke, die als Einzelstücke Farbe ins triste Wintergrau bringen und sich wunderbar anfühlen, aus alten Feuerwehrschräuchen hergestellte Taschen und Geldbörsen oder herrlich fröhliche Filzpantoffeln

machen die Wahl schwer. Von allem gibt es nur eine begrenzte Anzahl, so dass quasi der Exklusivcharakter auch gewahrt bleibt. Angenehmer Nebeneffekt: Man kann oft wiederkommen und in den Ecken, Regalen und an den Wänden stöbern und die Blicke über viele neue schöne Sachen gleiten lassen. Ob diese dann als Geschenk auf dem Gabentisch anderer oder dem eigenen landen, kann man ja noch später entscheiden... *sek*

FOTOS BELGART, JENDRYSEK, DEPOSITPHOTOS.COM@ALISAFOTYIK

■ Frauenzimmer  
Bronnbachergasse 23  
97070 Würzburg  
Telefon: 0931.35987051  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Samstag  
10 bis 18 Uhr



## ANZEIGE

Auf die richtige Größe kommt es an. Wer sorgfältig einkauft, hat lange Freude an seiner Wäsche.

**Dessous Paradies**  
Inhaberin: Monika Ross  
Kaiserstraße 29  
97318 Kitzingen  
Telefon: 0 93 21 23 7 21  
dessous-paradies@t-online.de  
www.dessous-paradies-kitzingen.de  
Montag - Freitag 10 bis 18 Uhr,  
Samstag 10 - 14 Uhr



## Vorfreude schenken

Im „Dessous Paradies“ in Kitzingen gibt es feine Inspiration für den Weihnachtstisch

Romantisches Rot, edles Königsblau, elegantes „winter grey“ oder gar trendiges Türkis - in dieser Herbst-Winter-Saison wird es auch direkt auf der Haut festlich und schillernd. Feine Spitze, zarter Glitzer, ein Hauch von Transparenz oder gar auffällige Channel-Muster gehören zu den angesagtesten Themen der gehobenen Wäschemode.

Ein Besuch im „Dessous Paradies“ von Monika Ross in Kitzingen lohnt jedoch nicht nur für anspruchsvolle Damen. In der Vorweihnachtszeit ist ihr Fachgeschäft in der Kaiserstraße 29 ein begehrter Anlaufpunkt für all je-

ne, die ihre Liebsten zum Fest mit einem schönen Stück erfreuen möchten. „Wäschekauf ist etwas sehr persönliches. Wer seiner Frau oder Partnerin etwas Gutes tun möchte, ist mit einem Gutschein auch sehr gut beraten“, empfiehlt die Inhaberin. Und das aus gutem Grund: Individuelle Schnitt- und Farbberatung sind für die Fachfrau seit fast drei Dekaden das A und O. „Die Damen sollen sich wohlfühlen. Das geht nur mit der richtigen Größe, Form und Farbe - und das zum richtigen Anlass“, so die erfahrene „Lingerie Stylistin“, die dieses Zertifikat auch 2015 erworben hat.

Sie ist sich sicher: „Für jede Frau gibt es den richtigen BH unter das jeweilige Kleidungsstück - ganz gleich, ob sportlich und legerere Alltagskleidung oder aufwendige Robe mit atemberaubenden Dekolleté.“ Ein Gutschein unterm Weihnachtsbaum, das steigere die Vorfreude, zum Wäscheeinkauf zu gehen und sich in aller Ruhe etwas Hübsches auszusuchen, ist sie sich sicher. Natürlich dürfen die „Weihnachtsmänner und -frauen“ auch sofort zugreifen. Gerne verpackt Frau Ross die gekaufte Wäsche als festliches Weihnachtsgeschenk.

Nicole Oppelt

FOTOS PRIMA DONNA, N. OPPELT

## Gut zu Fuß ins neue Jahr

Schuhmacher-Meister Thorsten Gernert sorgt für Wohlfühl-Momente unterm Christbaum

Krawatten, Haushaltsgeräte oder Socken: Sie gelten als die Klassiker in Sachen „Ich-weiß-nicht-was-ich-schenken-soll-ich-schenks-trotzdem“-Geschenke. Dutzende Ratgeber befassen sich alljährlich mit den typischen „No-Go“-Präsenten zum Fest, sorgsam von diversen Umfragen untermauert. Wissenschaftliche Ansätze, um das richtige Geschenk zu finden, braucht Thorsten Gernert nicht. Der erfahrene Fachmann vertraut auf sein Können und

sein Gespür. Zumindest der Socken-Fauxpas lässt sich seiner Ansicht nach leicht umschiffen. „Warum eigentlich nicht mal Schuhe schenken?“, lenkt der 48-Jährige den Blick auf neue Möglichkeiten beim Advents-Shopping. Exquisite Maßschuhe, Schuhpflege-Mittel und entsprechendes Zubehör, wie edle Schuhpflege-Kästen - vorbereitet oder individuell zusammengestellt - finden die Kunden seit diesem Jahr in seinem neuen Laden in Iphofen, wo er sich ganz dem handgemachten Schuhwerk widmet. „Für den Gabentisch eignen sich unsere Gutscheine ganz wunderbar“, ist der Meister überzeugt. Der Beschenkte erhalte ein sinnvolles und nachhaltiges Präsent, um sich langfristig gut fortbewegen zu können. „Davon hat man viele Jahre etwas“, unterstreicht Gernert. Zum Weihnachtsfest hat der gebürtige Berliner außerdem ein ganz besonderes Set, bestehend aus stilechten roten Handmacher-Schuhen, Tasche und Gürtel, vorbereitet. Ab 2016 steht überdies Weiterbildung in Form von Seminaren für Schuh-Pflege



Hier passt alles zusammen: Schuhe, Tasche und Gürtel runden das perfekte Outfit ab.

auf dem Programm. Persönlich anzutreffen ist Gernert von Montag bis Donnerstag in Kitzingen für seine Orthopädie-Kunden und Freitag, Samstag in Iphofen für alle Schuh-Liebhaber.

Nicole Oppelt

FOTOS OPPELT, DEPOSITPHOTOS.COM@EGAL

**Maßschuhmacherei Thorsten Gernert,**  
Marktplatz 26a, 97346 Iphofen,  
www.masschuhe-thorsten-gernert.de,  
Telefon 0 9323 8753375  
Montag 14-18 Uhr, Dienstags-Freitag  
10-18 Uhr und Samstag 10-14 Uhr

Hochwertige Leder und sorgfältige Verarbeitung brauchen Pflege. Thorsten Gernert stellt persönliche Schuhputzkästen zusammen.







# Leise rieselt der Schnee

Mainfränkisches Museum im Würzburg verblüfft mit Schneekugeln aus aller Welt

Wer kennt sie nicht, die kleinen Kugeln, einmal geschüttelt rieselt der Schnee zu Boden? Man mag ihnen ambivalent gegenüberstehen: Für die einen sind sie nette Erinnerungen an den letzten Urlaub, für die anderen zu belächelnder Kitsch. Josef Kardinal hielt es einst mit letzteren, als er 1984 die erste Schneekugel von Freunden geschenkt bekam und diese fortan auf seinem Klavier parkte. Sie blieb nicht lange alleine, andere Geschenk-Kugeln gesellten sich dazu und die Haltung des Nürnberger Finanzbeamten begann sich allmählich ins Gegenteil zu verkehren. Im Jahr 2000 bereits durfte sich der eifrige Sammler über einen Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde freuen. 15 Jahre später hat

er mit über 9000 Exemplaren noch immer die größte Schneekugelsammlung der Welt. Hin und wieder trennt sich der passionierte Sammler auf Zeit von einem kleinen Teil seiner Sammlung. Unter dem Titel „Kleine Kugel – weite Welt“ zeigt das Mainfränkische Museum in Würzburg nun vom 18. November bis 21. Februar besonders schöne Exemplare jener Sammlung in der Kelterhalle des Museums.

Unglaublich ist die dargestellte Vielfalt der Motive. Ob Walt Disney, Naturmotive, politische Inhalte, Städte, Wahrzeichen der Länder, Kunst, Tiere, Werbung, Religion, Horror, Märchen oder Film und Weltraum, die Bandbreite ist schier unerschöpflich und wird kleine wie große Besucher in den Bann ziehen.

Zur diesjährigen Winterausstellung gibt es auch ein attraktives Rahmenprogramm: Am 22. November, 17. Januar und 14. Februar sind jeweils von 13 bis 16 Uhr Familiennachmittage mit Führung durch die Ausstellung und anschließendem Bastel- und Beschäftigungsprogramm angesetzt.

Am 29. November und 24. Januar führt Sammler Josef Kardinal jeweils um 11 Uhr selbst durch seine Schneekugelwelt. Am 29. Dezember ist nochmals um 14.30 Uhr eine Führung durch die Ausstellung für Besucher ab 5 Jahren angesetzt. Schließlich bietet das Museum am 5. Januar und am 11. Februar von 10 bis 13 Uhr für Kinder ab 7 Jahren einen Ferienworkshop an. Eine Anmeldung unter 0931.205940 ist erforderlich.

Ferner erzählt Gesine Kleinwächter am 6. Dezember ab 16 Uhr im Mainfränkischen Museum Weihnachtsmärchen. sek

FOTOS JOSEF KARDINAL, DEPOSITPHOTOS.COM@SERGW5Q

## DIE SCHNEEKÖNIGIN

Was passt zu einer Schneekugelausstellung besser als das Märchen „Die Schneekönigin“ von Hans Christian Andersen? Am 13. Dezember um 18 Uhr erzählt Sabine Bethge begleitet von Anja Tschamler (Sopran) und Markus Gotthardt (Flügel) das Märchen in sieben Geschichten mit musikalischen Gedanken im Rahmen der Museumsweihnacht in der Schönbornhalle des Mainfränkischen Museums. Karten sind auch erhältlich in der Geschäftsstelle der Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte, Pleicherkirchgasse 16, und bei Papier Pfeiffer in der Sanderstraße 4a. sek



Die Bandbreite der über 9000 Exponate zählenden Schneekugelsammlung ist kaum fassbar.

**Steger**  
aufblühen & erinnern

**Meisterwerke der Natur**  
**20. – 21.11.2015**  
Fr 8 – 20 Uhr, Sa 9 – 16 Uhr

Genießen Sie bei uns den betörenden Duft von frischem Wintergrün und die sinnliche Behaglichkeit warmer Farben. Eine Adventsausstellung, die Sie in die schlichte Eleganz edler Materialien entführt. Bei selbst gebackenen Leckereien und Kerzenschein.

Gärtnerei Steger  
Alandsgrund 5  
97074 Würzburg  
Telefon 09 31-8 19 81  
[www.gaertnerei-steger.de](http://www.gaertnerei-steger.de)

## ANZEIGE

Vom 27. bis 29. November und 4. bis 6. Dezember kann man auf der Bayerischen Schanz eine ganz besondere vorweihnachtliche Atmosphäre spüren.



Selbst hergestellte kleine und große Geschenkideen erwarten die Besucher der zahlreichen Märkte in Main-Spessart in den nächsten Wochen.



## Im Weihnachtszauber in

*Ab Mitte November stimmen zahlreiche liebevoll gestaltete Advents- und Weihnachtsmärkte*

Bald ist es wieder soweit: Advents- und Weihnachtsmärkte erwarten mit ihren kunsthandwerklichen Angeboten und kulinarischen Leckereien bereits ab Mitte November die ersten Gäste. Die Städte und Dörfer sind weihnachtlich geschmückt, es duftet nach Zimt und Glühwein, musikalische Darbietungen stimmen auf die Weihnachtszeit ein.

Am 14. und 15. November lädt **Cottage Garden** in Eichenfürst bei Marktheidenfeld zum **Winterzauber** ein. Klein aber fein präsentiert sich nur eine Woche später in **Retzbach** am 21. und 22. November ein **vorweihnachtlicher Hobbykünstlermarkt**. In den Ständen rund um die barocke Pfarrkirche von Balthasar Neumann findet nur Selbstgemachtes seinen Platz. In der benachbarten Bücherei können Kinder spannende Geschichten hören, wenn „Große für Kleine“ lesen.

An zwei Wochenenden kann man beim Spessart **Adventsmarkt an der Bayerischen Schanz** (27. bis 29. November und 4. bis 6. Dezember) besinnliche Adventstage in besonderer Atmosphäre erleben. Schon während des Hinweges stimmen Märchen und Sagen aus

der Region darauf ein. Die Wanderungen starten jeweils freitags und samstags um 15 Uhr und sonntags um 13 und 15 Uhr in Ruppertshütten an der Bushaltestelle. Fackelwanderungen durch die Adventliche Waldillumination mit Kurzgeschichten zum Advent sowie ein Gottesdienst am 28. November um 17.30 Uhr erinnern an die adventliche Botschaft. Bei Lagerfeuer, Planwagenfahrten und Märchenstunde mit dem Schneewittchen können nicht nur die Kinder in beschaulichem Rahmen die Vorfreude auf das Fest genießen.

Bei den **Himmelstadter Weihnachtserlebnissen** am ersten und dritten Adventswochenende stehen die Kinder im Mittelpunkt (28. und 29. November sowie am 12. und 13. Dezember). Hier wohnt das Christkind und beantwortet die Wunschbriefe der Kinder. Im einzigen bayerischen Weihnachtspostamt wird am 1. Adventssonntag der neue Weihnachtspoststempel vorgestellt. An den festlich geschmückten Buden, die ein breites Angebot an kreativen Weihnachtsideen präsentieren, herrscht buntes Markttreiben. Weitere Informationen sowie Rahmenprogramm sind unter [www.post-ans-christkind.de](http://www.post-ans-christkind.de) abrufbar.

Sie suchen eine besondere und originelle Geschenkidee? In der festlich geschmückten **SOS-Dorfgemeinschaft Hohenroth** bei Gemünden werden die Besucher beim **Adventsbasar** am 29. November von 11 bis 18 Uhr bestimmt

nisse aus den eigenen Werkstätten sowie von Kunsthandwerkern aus der Region. Das Korbtheater führt die Geschichte „Marlo und das Weihnachtsgeschenk“ auf, das Duo Heilgenthal und die Eschenbacher Blaskapelle musizieren, für Kinder gibt es viele Mitmachangebote und für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Beim **Triefensteiner Weihnachtsmarkt** am 29. November auf dem Marktplatz von Lengfurt gibt es um 16 Uhr ein Standkonzert der Musikkapelle Lengfurt.

Auf dem **Weihnachtsmarkt von Marktheidenfeld** vom 3. bis 6. Dezember werden den Besuchern neben Weihnachtskrippen, Handarbeits- und Wollartikeln auch Altstadttrundgänge und Kutschfahrten angeboten.

Die Kulisse der historischen Altstadt von **Lohr a.Main** (oben rechts im Bild) ist während des **Weihnachtsmarktes** vom 4. bis 13. Dezember täglich Schauplatz für kostenlose Kostüm- und Stadtführungen. Zur Eröffnung am 4. Dezember um 16 Uhr wird Schneewittchen ihren Glühwein vorstellen. An diesem Tag laden die Lohrer Geschäftsleute bis 21 Uhr zum Weihnachtsshopping. Theaterstücke, szenische Lesungen, Standkonzerte, Kulturspaziergänge mit Schneewittchen & Co., Fackelwanderungen und das traditionelle Adventsblasen lassen die Zeit des Wartens aufs große Fest im Nu vergehen.

Der **Weihnachtsmarkt in Arnstein** am Schweinemarkt (5. und 6.

20. *Gambacher Weihnachtsmarkt*

Sa, 5. Dezember 2015: 14<sup>00</sup> - 22<sup>00</sup> Uhr  
& So, 6. Dezember 2015: 11<sup>30</sup> - 19<sup>00</sup> Uhr  
in der Musikhalle Gambach



# Main-Spessart

in der Region auf die ruhige, besinnliche Zeit ein

Dezember) wird mit Trompetenklängen eröffnet. Frau Holle schüttelt vom Balkon ihre Betten aus und lässt es auf den Weihnachtsmarkt schneien und auch der Nikolaus ist unterwegs.

Unbeeinträchtigt von Wind und Wetter kann man am 5. und 6. Dezember unter dem Motto „Wohlfühlen und Genießen“ zum 20. Jubiläum über den **Gambacher Weihnachtsmarkt** in der aufwendig dekorierten Musikhalle schlendern. Am großen Rahmenprogramm auf der Bühne wirken zahlreiche Künstler aus der Region mit. Im teilweise überdachten Außenbereich laden Feuerstellen zum Verweilen bei Glühwein, Feuerzangenbowle, Flammkuchen und weiteren Köstlichkeiten ein. Wunder-schöne Hingucker sind einmal im



Bei den Himmelstadter Weihnachts-erlebnissen am ersten und dritten Adventswochenende stehen die Kinder im Mittelpunkt.

Eingangsbereich ein illuminiertes Mini-Weihnachtsdorf sowie das neue Mini-Bergdorf im Außenbereich. Originelle Geschenkideen werden in den Buden und Ständen von Kunsthandwerkern und Hobbykünstlern präsentiert

In der Dreiflüssestadt **Gemünden** finden die Besucher am 12. und 13. Dezember Holzschneidereien, weihnachtliche Bastel- und Dekoartikel, Bienenerzeugnisse und natürlich die verschiedensten Angebote an Speisen und Getränken. Das Ganze wird umrahmt von musikalischen Darbietungen der Fränkischen Trachtenkapelle Wernfeld und einem Konzert der Sing- und Musikschule in der Stadtpfarrkirche.

Und folgende weitere Weihnachtsmärkte heißen ihre Besucher willkommen: Historische Altortweihnacht in Partenstein (28./29. November), Winterzauber in Arnstein-Büchold (28./29. November), Weihnachtsmarkt in Gräfendorf (29. November), Kinderweihnachtsmarkt in Frammersbach (5./6. Dezember), Weihnachtsmarkt in Rechtenbach (5./6. Dezember), das Weihnachtsdorf in Burgsinn (12./13. Dezember) und die lebende Krippe in Karlstadt-Wiesenfeld am 13. Dezember.

ch/sek

FOTOS: BAYERISCHE SCHANZ, TOURISTINFORMATION LOHR, HIMMELSTADTER WEIHNACHTSERLEBNISSE, DEPOSIT.COM@VANILLA, DEPOSITPHOTOS.COM@ALISAFOTYK

**■ Main-Spessart Informationszentrale für Touristik, Marktplatz 8, 97753 Karlstadt, Tel. 09353 793-1750, E-Mail: Tourismus@Lramsp.de, www.main-spessart.de**

**Himmelstadter WEIHNACHTSERLEBNISSE FÜR DIE GANZE FAMILIE!**

**Großer Weihnachtsmarkt:**

- Buntes Markttreiben im festlich geschmückten Ambiente im gesamten Weihnachtspark
- Vielfältiges Angebot an weihnachtlichen, kreativen Geschenkideen aller Art
- Unterhaltsame Vorführungen
- Weihnachtspostamt an allen Markttagen offen
- Das festliche Weihnachtspostamt, der 1. Deutscher Philatelisten-Lehrpfad und die historische Poststelle laden zur Besichtigung ein.
- An allen Tagen beschenken der Nikolaus und Knecht Ruprecht die Kleinen.

**3. Adventssonntag: große Preisverleihung**

**Attraktives Rahmenprogramm:**

Weihnachtswerkstatt • Märchenstunden • Postkutschenfahrten • Zaubershow • Bauchredner • Illusionsshow • und vieles mehr!

**1. und 3. Adventswochenende**  
 Sa., 15<sup>00</sup> – 20<sup>00</sup> Uhr  
 So., 13<sup>00</sup> – 19<sup>00</sup> Uhr  
 Weihnachtspostamt-Eröffnung: Sonntag um 14<sup>00</sup> Uhr

**SOS KINDERDORF**  
 SOS-Dorfgemeinschaft Hohenroth

**Adventsbasar in Hohenroth**

**Sonntag, 29. November 2015**  
 11.00 bis 18.00 Uhr

**60 Jahre**  
 in Deutschland

SOS-Dorfgemeinschaft Hohenroth  
 97737 Gemünden a. Main  
 Telefon 09354 9099-0  
 www.sos-dg-hohenroth.de

## LEBENSART

Weihnachten erleben!

Vor der Kulisse der historischen Altstadt bietet Lohr a.Main vom 4. bis 13. Dezember Adventsprogramm.

### Weihnachtsmarkt Gemünden a. Main

12. und 13. Dezember 2015  
 Samstag: 12.00 – 22.00 Uhr  
 Sonntag: 11.30 – 19.00 Uhr



[www.stadt-gemuenden.de](http://www.stadt-gemuenden.de)

**27. Lohrer Weihnachtsmarkt**

**4. bis 13. 12.**

**Eröffnungsfeier: Freitag, 4. 12. um 16 Uhr**

**Weihnachts-Shopping 4. 12. 2015 bis 21 Uhr**

**ab 5. 12. Weihnachtsbuden täglich geöffnet von 11 bis 19 Uhr**

**LOHR macht LAUNE!**

[www.lohr-macht-laune.de](http://www.lohr-macht-laune.de)

# LEBENSART

Weihnachten erleben!



## Bei süßem Mandelduft

Schweinfurter Weihnachtsmarkt lässt den Alltag für fast vier Wochen vergessen

Mit Unterstützung vieler fleißiger Kinderhände, die dekorativen Weihnachtsschmuck gebastelt und die Tannenbäume am Weihnachtsmarkt in Schweinfurt damit geschmückt haben, lädt dieser vom 26. November bis 23. Dezember ein, den Alltag zu vergessen. Bei süßem Mandelduft und Glühwein, herzhafter Bratwurst und leckeren Waffeln möchten 40 Buden und Geschäfte aus den verschiedensten Branchen auf die ruhigere Zeit einstimmen. Kunsthandwerker bieten ihre Handarbeiten vom Schmuck über Tonfiguren und Holzarbeiten bis zu

Glaswaren am dritten Adventswochenende in der Ausstellungshalle Altes Rathaus feil, während an den auf dem Marktplatz errichteten Holzbuden altbekannte und neue Geschenkideen warten. In der „Lebendigen Krippe“ unter dem großen Weihnachtsbaum haben drei Jakobsschafe des Tierparks „An den Eichen“ für vier Wochen ihre vorübergehende Bleibe gefunden. Eine zweite, kleinere Krippe ist vor dem Rückert-Denkmal zu bestaunen. Das alljährliche Weihnachtsmarkt-Rahmenprogramm ist gewohnt umfangreich und hat für jedes Alter etwas zu bieten. Auf den Niko-

laus (6. Dezember) und das Nürnberger Christkind (28. November) kann man sich ebenso freuen wie auf die Schweinfurter Weihnachtsgeschichten mit TV-touring, verschiedenste Musikkapellen sowie Rock-Christmas-Veranstaltungen. Die beliebte Fränkische Weihnacht in der Rathausdiele findet am 12. Dezember statt. Die Stollenwiegeaktion der Bäckerinnung ist für den 13. Dezember angesagt. Bereits zum 7. Mal ist neben der Bühne ein Adventskalender aufgebaut, dessen offene Türchen täglich für Überraschungen sorgen. *sek*

FOTOS STADT SCHWEINFURT



**Weihnachtsmarkt**  
mit Büchermarkt und Schlosscafé  
**Schloss Zeilitzheim**  
Sonntag, 22. November

[www.barockschloss.de](http://www.barockschloss.de)

10 - 18 Uhr - Eintritt € 3,- (Kinder frei)  
Büchermarkt: Eintritt frei



# DIVINO

## FRANKENS FEINE WEINE

# WEIHNACHTSzauber

DIVINO WEIHNACHTSMARKT  
in Nordheim am 21./22. November – 11 bis 18 Uhr FREIER EINTRITT

DIVINO WEIHNACHTSMARKT MIT GENIESSERMARKT  
in Nordheim am 28./29. November – 11 bis 18 Uhr FREIER EINTRITT

VORTRAG DR. PATER ANSELM GRÜN  
in Nordheim am 1. Dezember – 20 Uhr KARTENVORVERKAUF

X-MAS ROCK  
in Thüngersheim am 5. Dezember – 18 Uhr FREIER EINTRITT

DIVINO GLÜHWEINPARTY  
in Nordheim am 12. Dezember – 18 Uhr FREIER EINTRITT

VOR-  
MERKEN!



DIVINO NORDHEIM THÜNGERSHEIM EG

Langgasse 33 | D - 97334 Nordheim a. M. | Tel.: +49 (0) 9381 / 8099-0 | [info@divino-wein.de](mailto:info@divino-wein.de) | [www.divino-wein.de](http://www.divino-wein.de)



## LEBENSART

Weihnachten erleben!

# Leuchtende Stadt

Kitzingen präsentiert zur Weihnachtszeit die größte Adventskerze Bayerns

Unzählige kleine und große Lichter überstrahlt von der wohl größten Adventskerze in Bayern umrahmen das vorweihnachtliche Geschehen in Kitzingen vom 11. bis 13. Dezember, wenn der traditionelle Weihnachtsmarkt im Herzen der Stadt mit seinen bunten Buden der Alltagshektik fränkische Gemütlichkeit entgegensetzt. Hier kann man sich in Ruhe von den

zahlreichen Geschenkideen inspirieren lassen oder sich selbst mit der einen oder anderen Kleinigkeit verwöhnen.

Neben bereits bekannten haben sich in diesem Jahr viele neue Aussteller angemeldet, was die Angebotspalette nochmals erweitert. Kitzingen, die Stadt der vielen Lichter, überrascht in diesem Jahr beispielsweise mit einer Multi-

Kulti-Weihnachtsstraße. Am 12. Dezember dürfen sich die Weihnachtsmarktbesucher auf eine weitere Neuerung freuen, die bestimmt Weihnachtsgefühle aufkommen lässt: Florian Meierott wird ab 16 Uhr mit seiner Geige für adventliche Stimmung sorgen. Ab 17.30 Uhr musiziert zudem ein Engelschor unter seiner Leitung. sek

FOTOS STADTMARKETING KITZINGEN

## ROMANTISCH

Auf dem Oberen Stephansberg in Bamberg gibt es am 12. und 13. Dezember einen besonderen Weihnachtsmarkt: den Interkulturellen Kunsthandwerker-Adventsmarkt in der Johanniskapelle mit *romantischem Außenbereich und angrenzendem St. Johannes-Kindergarten sowie heuer zusätzlich im neu renovierten Stephanshof der Stephanskirche. Das Konzept sieht zum anspruchsvollen kunsthandwerklichen Angebot ein vielseitiges interkulturelles und kindgerechtes Rahmenprogramm vor, bei dem Bräuche und Traditionen aus verschiedenen Ländern lebendig zeigen, wie Weihnachten dort gefeiert wird – mitgestaltet vom Migranten- und Integrationsbeirat Bamberg und seinen Vereinen.*

# Am knisternden Feuer

Am 12. und 13. Dezember lockt Castell mit Gaumenfreuden in die beheizte Reithalle

Knisterndes Lagerfeuer, der Duft nach Glühwein und frischen Waffeln stimmen auf die gemütliche, besinnliche Zeit des Jahres ein.

Doch bevor das Frohe Fest mit der Familie gefeiert wird, sucht ein Jeder noch eifrig nach kleinen Aufmerksamkeiten für die Liebsten. Am 12. und 13. Dezember bietet sich die Gelegenheit, am Casteller Adventsmarkt nach kreativen Geschenken Ausschau zu halten. Im Fürstlichen Schlossgarten lockt die beheizte Reithalle von 11 bis 18 Uhr mit Produkten regionaler Selbstvermarkter. Filigranes Kunsthandwerk, außerge-

wöhnlicher Weihnachtsschmuck und Gaumenfreuden runden das Angebot ab. Solange der Vorrat reicht, ist frisches Wild im Angebot. Und wer will und noch Platz in seinem Auto hat, kann sich gleich seinen frisch geschlagenen Weihnachtsbaum der Kultur Lösch mit nach Hause nehmen.

Der Casteller Adventsmarkt lässt auch heuer kaum einen Wunsch offen, und wer noch auf der Suche nach einem passenden Weinbegleiter zum Weihnachtsmenü ist, kann sich im Fürstlich Castell'schen Domänenamt an beiden Tagen beraten lassen. *ca*

FOTO FÜRSTLICH CASTELLSCHES DOMÄNENAMT



## Rothenburger Reiterlesmarkt

Der original fränkische Weihnachtsmarkt vor romantischer Kulisse

Der Reiterlesmarkt zählt zu den ältesten Weihnachtsmärkten Deutschlands. In der stimmungsvoll beleuchteten Altstadt und bei weihnachtlichen Weisen vom Rothenburger Posaunenchor wird die Vorfreude auf das schönste Fest des Jahres jedem Herzen fühlbar. 60 abwechslungsreiche Marktstände sowie Rothenburger Spezialitäten wie Weißer Glühwein und Schneeballen heißen Ihre Gäste willkommen.

27. November bis 23. Dezember 2015  
täglich 11 bis 19 Uhr, Freitag – Sonntag bis 20 Uhr

Rothenburg Tourismus Service  
Marktplatz 2 | D-91541 Rothenburg ob der Tauber  
Tel.: +49 (0) 9861 404-800 | Fax: +49 (0) 9861 404-529  
info@rothenburg.de | www.tourismus.rothenburg.de

**Rothenburg**  
ob der Tauber



Rothenburg ob der Tauber: Romantik erleben.



## 180 BUDEN

Am 27. November eröffnet das neue Nürnberger Christkind den Nürnberger Christkindlesmarkt. In der „kleinen Stadt aus Holz und Tuch“ begrüßt es bis Heilig Abend jeweils Dienstag bis Freitag um 15 Uhr die Besucher. Vor der Kulisse von Frauenkirche, Rathaus und Burg stimmen täglich 180 aufwendig dekorierte Buden auf das Fest ein. Einen Schwerpunkt bilden Spezialitäten wie die echten Nürnberger Bratwürste und Lebkuchen, Glühwein, die typischen „Zwetschgenmännle“, Spielwaren und Baumschmuck. Besonderer Beliebtheit erfreut sich ein internationaler Markt der Partnerstädte mit Spezialitäten und Kunsthandwerk aus aller Welt. *fr*

# Viel Handgemachtes

Iphofen verbreitet am 5. und 6. Dezember vorweihnachtliche Stimmung

Der Duft von Wildbratwürsten zieht über den Rathausplatz, ausgelassene Menschen prostern sich mit heißem Glühwein freudig zu. Weihnachten wirft seine Schatten voraus. Auch in Iphofen, denn hier laden am 5. und 6. Dezember über 40 Aussteller zu einem Bummel über den traditionellen Weihnachtsmarkt auf den festlich geschmückten Rathausvorplatz, in den Rathauskeller und die Vinothek sowie rund um das neue Dienstleistungszentrum im Herzen der Stadt. In einer kleinen Waldschonung kann man würzige Bratwürste genießen. Das Angebot

der Stände reicht von vielfältigem Kunsthandwerk und dekorativer Weihnachtsfloristik, Gebasteltem und Nützlichem bis hin zu kulinarischen Spezialitäten und süßen Leckereien. An einer heißen Feuerzangenbowle oder fränkischem Glühwein kann man sich die kalten Finger wärmen.

Weihnachtlich geht es auch in der Vinothek zu. Bei einem Bummel durch die geschmückte Galerie oder den Gewölbekeller kann man schon Geschenke für Weihnachten aussuchen oder einfach das geschmackvolle Ambiente genießen. Egal, ob vom Bauhof kre-

ativ gestaltete Dekoration, die dem Markt ein besonderes Flair verleiht, oder weihnachtlich beleuchtete Buden - die Macher des Iphöfer Weihnachtsmarktes bemühen sich besonders um authentische Weihnachtsstimmung, die den Alltag für einige Stunden schnell vergessen lässt. Der Weihnachtsmarkt hat am 5. Dezember von 15 bis 21 Uhr und am 6. Dezember von 11 bis 18 Uhr geöffnet. *cu*

FOTOS STADT IPHOFEN, RICHARD SCHÖBER

**Tourist Information Iphofen,**  
Kirchplatz 1, 97346 Iphofen,  
Tel. 09323.870306, Email:  
tourist@iphofen.de, www.iphofen.de



## KUNSTHANDWERK UND KUCHEN

Ein stimmungsvoller Tag verspricht der 22. November zu werden: Von 10 bis 18 Uhr öffnet das Barockschloss Zeilitzheim seine Türen und lädt zum traditionellen vorweihnachtlichen Kunsthandwerkermarkt. Rund 50 Aussteller präsentieren hochwertiges Kunsthandwerk an weihnachtlich geschmückten Ständen im gesamten Schloss und im Arkadenhof, wo es nach Bratwurst und würzigem Glühwein duftet, während der Nikolaus durch die Räume und Gänge wandelt und die Kinder besucht. Die Räume des gegenüberliegenden Gasthauses „Zur Sonne“ sind gefüllt mit wohlgeordneten antiquarischen Büchern, die zum Schmökern einladen. Im Jagdsaal, der als biedermeierliches Café gestaltet ist, werden die Gäste mit hausgebackenen Torten und Kuchen verwöhnt. Eine Gruppe kleiner lebender Rauschgoldengel, geführt von einem großen, in Gold und Silber glänzenden Engel, besucht Aussteller und Gäste. Der Eintritt zum Markt beträgt 3 Euro. Kinder sind frei, auch der Büchermarkt im Gasthaus „Zur Sonne“ ist kostenfrei zu besuchen. *avh, Foto von Halem*

[www.barockschloss.de](http://www.barockschloss.de)

www.kitzingen-leuchtet.de

# KITZINGEN LEUCHTET

**GRÖSSTE ADVENTSKERZE BAYERNS**

sponsored by Sparkasse Mainfranken Würzburg

**12.12.2015**

**WEIHNACHTSMUSIK, AB 16 UHR IN DER STADT**  
Florian Meierott verzaubert mit seiner Geige

**ENGELSORCHESTER, 17.30 UHR MARKPLATZ**  
unter Leitung von Florian Meierott

27.11. bis 24.12.29.11. Weihnachtlicher Treffpunkt am Marktplatz  
Nikolausrock, ab 15 Uhr am Marktplatz

6.12. bis 17 Uhr Der Nikolaus beschenkt Kinder, Marktplatz, 16b

11.12. bis 13.12. Weihnachtsmarkt mit Lichterzauber: Innenstadt, Rathaushalle, Bürgerbräu-Area, Sparkassenhof

Veranstalter  
Städtmarketingverein  
Kitzingen e.V.  
info@stmv.info  
www.stmv.info

**KOSTENLOSER GESCHENKE HEIMBRING SERVICE**

Wir bringen Ihre Geschenke im gesamten Landkreis Kitzingen zu Ihnen nach Hause! Einfach in den Geschäften nachfragen

**24 STERNE ZU IHREM HAUPTGEWINN**

Beim Einkaufen Sterne sammeln. Tolle Preise! Jedes voll gefüllte Heftchen nimmt an der Verlosung am 24.12.2015 am Marktplatz teil.

Sammelkärtchen erhalten Sie in den Einzelhandelsgeschäften und bei uns im Städtmarketingbüro, Alte Burgstraße 5.

# Wie im Wintermärchen

Rothenburger Reiterlesmarkt vom 27. November bis 23. Dezember hat eine lange Tradition

Alle Jahre wieder verwandelt sich das mittelalterliche Rothenburg in ein Wintermärchen. Auf über 500 Jahre gelebte Tradition kann der Reiterlesmarkt zurückblicken und es hat sich seit dieser Zeit wohlweislich nur wenig an seinem historischen Ursprung geändert. Höhepunkte des Marktes sind unter anderem die Auftritte des namensgebenden „Rothenburger Reiterle“, das seinen Ursprung in grauer Vorzeit hat. Über die Jahrhunderte hat sich jedoch das Bild dieser mystischen Figur gewandelt. Während man früher vor dieser unheimlichen Figur zitterte, freuen sich heute Groß und Klein auf ihr Erscheinen.

Vom 27. November bis 23. Dezember werden die verwinkelten Gassen und Plätze um das Rathaus,

seine Gewölbe und der Marktplatz von Buden gesäumt, an denen man alles zu Gesicht bekommt, was Herz und Gaumen begehren: Alt-deutsches Weihnachtsgebäck, den beliebten weißen Glühwein, kunsthandwerkliche kleine und große Kostbarkeiten als Erinnerung und Geschenke. Besucher können freitags und samstags bis 20 Uhr den herrlichen Blick über den Reiterlesmarkt vom Rathausurm aus genießen.

Begleitet wird der Rothenburger Reiterlesmarkt von einem bunten Rahmenprogramm mit Sonderführungen, Mal-Aktionen, Kirchenführungen, Winterwanderungen, täglichen Bläserkonzerten und weiteren weihnachtlichen Veranstaltungen. *ch*

FOTO ROTHENBURG TOURISMUS SERVICE/PFITZINGER



Schon seit dem 15. Jahrhundert wird die festliche Adventszeit durch einen wundervollen Weihnachtsmarkt begleitet. Dieser ist Montag bis Donnerstag von 11 bis 19 Uhr sowie Freitag bis Sonntag von 11 bis 20 Uhr geöffnet.



## MEISTERSTÜCKE DER NATUR

Die Natur kann atemberaubend schön sein. Vor allem das Spiel ihrer Grüntöne, das „Steger aufblühen & erinnern“ mit Feingespür in adventliche Kränze und Gestecke verwandelt. „Viele Menschen wollen ihr Zuhause natürlich schmücken, den Duft von frischem Wintergrün und die Behaglichkeit warmer Farben genießen“, sagt die Floristin Petra Steger. Darum bindet und windet sie mit viel Liebe „Meisterstücke der Natur“ für diese besondere Zeit. Und so heißt auch die stimmungsvolle Adventsausstellung, zu der das Team von Steger am 20. und 21. November (Freitag 8 - 20 Uhr, Samstag 9 - 16 Uhr) bei Kerzenschein und Selbstgebackenem im Alandsgrund am Rande von Würzburg einlädt. Dabei kann es aus dem Vollen schöpfen, denn die Gärtnerei ist umgeben von der eigenen Christbaumkultur. Dort wachsen Raritäten wie Colorado-Tannen, die nach Zitrone duften und Blaufichten, die, vor vielen Jahren gepflanzt, eine Renaissance erleben. Wie gut, dass Hans-Joachim und Petra Steger Visionäre sind und Anhänger heimischer Christbäume. So können sie frisch Geschlagenes in Premium-Qualität aus dem eigenen Quartier bieten. *sam, Foto sam Agentur*

■ Gärtnerei Steger, Alandsgrund 5, Würzburg, 0931.81981, [www.gaertnerei-steger.de](http://www.gaertnerei-steger.de)

## Casteller Adventsmarkt im Schlossgarten

12.+13. Dez. '15  
von 11 bis 18 Uhr



### Christbäume

Frisches Wildbret

Regionale Produkte  
von Selbstvermarktern

Kunstgewerbe,  
Weihnachtsschmuck  
und Geschenke

Für das leibliche Wohl sorgen  
der Heimatverein Castell,  
die Bäckerei Klein  
und die Casteller Jugend.

Beheizte Reithalle

Veranstalter:  
Fürstlich Castell'sches Domänenamt

## WEIHNACHTS- SPAZIERGANG 05. & 06.12.2015



### Samstag, 05.12.2015

15.00 Uhr Eröffnung des Weihnachtsmarktes vor dem Rathaus durch 1. Bgm. Josef Mend und der Iphöfer Weinprinzessin Christina I.

16.00 Uhr Konzert mit dem Jugendposaunenchor der Musikschule

### Sonntag, 06.12.2015

11.00 Uhr Beginn Weihnachtsmarkt

15.00 Uhr Konzert des Posaunenchores Mönchsondheim

17.30 Uhr Adventskonzert der FFW in der Kirche St. Veit



**IPHOFEN** Weinstadt mit Kultur

Tourist Information Iphofen  
Kirchplatz 1 · 97346 Iphofen  
Tel. 09323/870306 · [www.iphofen.de](http://www.iphofen.de)

SCHWEINFURT  
Zur R. Markt

# Schweinfurter Weihnachtsmarkt

**26.11. bis 23.12.2015**  
Montag - Samstag 10.00 - 20.00 Uhr  
Sonntag 11.00 - 20.00 Uhr  
[www.weihnachtsmarkt-sw.de](http://www.weihnachtsmarkt-sw.de)

Treffpunkt der Region

## Festliche Zeiten

**Sa. 28.11.2015**  
Verkaufs-Start der  
neuen Kollektionen  
Kommunion & Konfir-  
mation mit festlicher  
Modenschau um  
9.15 Uhr - Eintritt frei



### Termine:

**2.-5.12. Weihnachtsmarkt**  
am 2.12. mit Coca Cola Weihnachtstour

**4.12. Ladies Night - Dessous Modenschau**

**9.&10.1.2016 Hochzeit 2016**  
Brautmodenschauen & Hochzeitsmesse

[www.murk.de](http://www.murk.de)

125  
JAHRE

MURK

Tel. 09548/9230-0

96193 Wachenroth



Immer größerer Beliebtheit erfreuen sich seit einigen Jahren die Rhöner Krippen-Touren. Sternenförmig führen drei Touren in die Region zum Kreuzberg, ins Grabfeld und ins Saaletal.

## Unterwegs sein

„Rhöner Krippenweg“ bietet buntes Winterprogramm

Ein klassisches Musik- und Konzertprogramm, Ausstellungen, Lesungen, Winterwanderungen, Andachten, ein traditionelles Krippenspiel, Kindertheater, Märchenerzählungen, offenes Singen, adventliches Backen und Basteln – die Programmvierfalt des mittlerweile 5. „Rhöner Krippenweges“ – zusammengestellt von der Kulturagentur und verschiedenen Veranstaltern und Kulturschaffenden der Region – beschert in der Zeit vom 20. November bis 10. Januar 2016 vielfältigste kulturelle Zerstreuung.

Den Auftakt der Reihe bildet die Eröffnung der großen Sonderausstellung „König Nussknacker, so heiß' ich“ im Kloster Wechterswinkel am 21. November. Nussknacker gibt es in einer unglaublichen Vielzahl an Gestaltungen und Materialien. Seit der Mensch Nüsse als nahrhaften Bestandteil des Speisezettels nutzt, hat er auf verschiedene Weisen versucht, deren harte Schale zu knacken, um an die köstlichen Kerne zu kommen. Die Sammlung von Adolf Heidenreich umfasst über 1.400 Nussknacker aus allen Herren Ländern vom 16. Jahrhundert bis heute. Diese exzellente Sammlung zählt zu den bedeutendsten europäischen Nussknacker-Sammlungen und wird sicherlich nicht nur Kinderaugen zum Leuchten bringen.

Vom Kloster Wechterswinkel wandert der Veranstaltungsreigen durch den gesamten Landkreis Rhön-Grabfeld. Für eine musikalische Vielfalt sorgen die zahlreichen Veranstalter vor Ort in Städten und Kommunen. So sind auch diesmal wieder Highlights dabei: „Glanz und Gloria“ ein Blechbläser Konzert in Wechterswinkel,

das traditionelle Konzert an den Feiertagen im Orgelbaumuseum in Ostheim oder, was in der Advents- und Weihnachtszeit nicht fehlen darf, ein Harfenkonzert und vieles andere mehr.

Immer größerer Beliebtheit erfreuen sich seit einigen Jahren die Krippen-Touren. Sternenförmig führen drei Touren in die Region zum Kreuzberg, ins Grabfeld und ins Saaletal. Ab Weihnachten öffnen die Kirchen ihre Türen für geführte Besichtigungen sehenswerter und einzigartiger Rhöner Krippen. Heimische Bildhauer haben hier wahre Kunstwerke geschaffen, die über unsere Region hinaus für Begeisterung sorgen. Am 4. Adventswochenende finden während des Weihnachtsmarkts im Kloster Führungen statt und für die Kleinen liest eine Märchenerzählerin Geschichten zum Nussknacker und zu Weihnachten vor.

Es ist jedoch schon Tradition, dass nicht nur eine, sondern gleich mehrere Ausstellungen den „Rhöner Krippenweg“ thematisch begleiten. Das Bruder-Franz-Haus am Kreuzberg zeigt in diesem Winter die einzigartige Papierkrippenausstellung „Ich steh' an deiner Krippe hier“ aus dem Privatbesitz von Gudrun Wirths. Im Museum Lebendige Kirchenburg in Ostheim v. d. Rhön lädt die Krippenausstellung „Christus – Licht der Welt“ zum Besuch ein. In Bad Königshofen begleitet die Ausstellung „Glitzerwelt der Adventskalender. Türchen, Fächer oder Zeiger – immer 24“ die Adventszeit. Und auch das Henneberg Museum in Münnerstadt nimmt mit einer Sonderausstellung zum „Rhöner Krippenweg“ dieses Mal teil. *ahs*

FOTO KULTURAGENTUR RHÖN-GRABFELD



# Genießer-Zeit

Gerolzhofen lädt am 5. und 6. Dezember zum kulinarischen Adventsmarkt

Genießerherzen werden höher schlagen: Gerolzhofen verwöhnt vor Weihnachten erneut mit seinem „**Kulinarischen Adventsmarkt**“. Am 5. (15 - 21 Uhr) und 6. Dezember (13 - 19 Uhr) können die Besucher die unterschiedlichsten winterlichen Gaumenfreuden genießen: Wildspezialitäten treffen auf regionale Frankenweine und fränkischer Whisky auf Schokolade und winterliches Backwerk. In Pagodenzelten präsentieren sich Gerolzhöfer Gastronomiebetriebe mit ausgewählten Speisen, heimischen Brennerzeugnissen, fränkischem Whisky, fränkischem Sonnenblumenöl, Wildprodukten und Honig. Eine Vielzahl an Heißgetränken vom Winzerglühwein weiß und rot über den heißen Apfelsaft und Granatapfelglühwein bis zu Punsch, Feuerzangenbowle und heißem Gewürztee ergänzt das Angebot.

Kein Adventsmarkt ohne Kunsthandwerk - dieser Devise bleibt auch Gerolzhofen treu und bietet ein breites Angebot an handwerklich hergestellten Sachen und Geschenkideen von Holzarbeiten über Papierkreationen bis hin zum selbst gefertigten Schmuck.

Neben einheimischen Kunsthandwerkern wird es ein Wiedersehen mit angereisten geben: Freunde aus der Gerolzhöfer Partnerstadt Mamers werden wieder Rilletes, Pommeau und Misteln verkaufen. Es werden auch Gä-



Nach dem gelungenen Auftakt im letzten Jahr wird Gerolzhofen am 5. und 6. Dezember zum adventlich-kulinarischen Mekka.



Rüdiger Wolf beherrscht die rumänische Panflöte „Nai“ mit einer einzigartigen Leichtigkeit und Intensität. An Neujahr um 16 Uhr ist dies im Rahmen eines Konzertes zu hören.



Auch in diesem Jahr wird die Spitalstraße zur „Gerolzhöfer Krippenstraße“. Insgesamt können 18 liebevoll gestaltete Krippen in den Schaufenstern und im Alten Rathaus bewundert werden.

ste aus Lettland erwartet, die mit einem leckeren Eintopf, Keramik, Holzarbeiten und Schmuck aufwarten.

An allen Tagen wird die Adventsstimmung durch vorweihnachtliche Musik der Heimatkapelle Michelau, der Stadtkapelle Gerolzhofen und durch vorweihnachtliche Weisen des Evangelischen Posaunenchores Gerolzhofen noch unterstrichen. In den Abendstunden verzaubern hunderte Lichter der Giebel- und Weihnachtsbeleuchtung den Markt äußerst stimmungsvoll.

## Kinderadvent

Adventszeit ist Kinderzeit. Auch dem trägt Gerolzhofen mit einem breiten Kinderprogramm Rechnung: Unter dem Motto „**Gerolzhöfer Kinderadvent**“ schnürt die Stadt Gerolzhofen in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern speziell für Kinder ein abwechslungsreiches Angebot vom 30. November bis 23. Dezember. Jeden Tag um 16.30 Uhr können die Kleinen entweder in einem Geschäft, einer öffentlichen Einrichtung, einer Bäckerei oder in einer Freizeiteinrichtung etwas erleben. sek

FOTOS TOURISTINFORMATION GEROLZHOFEN, DEPOSITPHOTOS.COM ©KARANDAIEV

■ Weitere Informationen gibt die Tourist-Information Gerolzhofen Telefon 0 93 82. 90 35 12, [www.gerolzhofen.de](http://www.gerolzhofen.de)

Lichterglanz im  
GEROLZHÖFER  
ADVENT

2015

KOSTENFREIES  
PARKEN  
AN DEN  
FREITAGEN UND  
SAMSTAGEN  
IM ADVENT

ERLEBEN SIE  
KULTUR,  
BESINNlichkeit  
UND KULINARISCHES  
IN GEROLZHOFENS  
ROMANTISCH  
BELEUCHTETER  
ALTSTADT

KULINARISCHER  
ADVENTSMARKT  
IN GEROLZHOFEN



Sa. 5.12.2015 von 15 – 21 Uhr

So. 6.12.2015 von 13 – 19 Uhr

Termine unter  
[www.gerolzhofen.de](http://www.gerolzhofen.de)



GEROLZHOFEN

Informationen

Tourist-Information  
Gerolzhofen

Altes Rathaus  
97447 Gerolzhofen  
Telefon (0 93 82) 90 35 12  
[www.gerolzhofen.de](http://www.gerolzhofen.de)

## Fremdenverkehrsverein Ebrach Werbegemeinschaft

### Adventsmarkt Ebrach am 6.12.2015 von 13-18 Uhr

Verbringen Sie schöne Stunden auf dem Ebracher Adventsmarkt vor dem historischen Abteigebäude in stimmungsvoller Atmosphäre und lassen Sie sich verwöhnen von den vielen weihnachtlichen Köstlichkeiten.

Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.Ebrach.de](http://www.Ebrach.de) oder  
Telefon 09553-9220 0

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

© Fotografie W. Rößner



## STÖBERN, GENIEßEN, ENTDECKEN

Lichterglanz im malerischen Kurpark, märchenhaft geschmückte Altstadtfassaden und ein illuminiertes Schloss: Die Bad Mergentheimer Weihnachtsmärkte laden zum Stöbern, Genießen und Entdecken in einem besonderen Ambiente ein. Mit dem Beginn der Vorweihnachtszeit schlüpft die romantische Kur- und Urlaubsstadt in ihr Festtagskleid. Da wäre zum Beispiel der Weihnachtsmarkt in und um die Wandelhalle, der in eine der schönsten Parkanlagen Deutschlands eingebettet ist. An insgesamt drei Tagen lädt die Kurverwaltung am 4. (15 - 19 Uhr) sowie am 5. und 6. Dezember (12 - 19 Uhr) dazu ein – und hat zusätzlich zum feinen Ensemble der Marktstände auch ein ansprechendes Rahmenprogramm vorbereitet.

Der traditionelle Weihnachtsmarkt im historischen Stadtkern Bad Mergentheims findet vom 17. bis zum 20. Dezember statt und öffnet täglich von 12 bis 20 Uhr seine Pforten. Rund 80 Aussteller versammeln sich auf dem Marktplatz. Täglich gibt es ein abwechslungsreiches Begleitprogramm auf der großen Bühne vor dem Alten Rathaus. Mit seinen hübsch geschmückten kleinen Holzhäuschen, den Lichtergirlanden und verzierten Brunnen sowie der abendlichen Illumination des Deutschordens-Schlusses lädt der Weihnachtsmarkt zum Verweilen ein. *tbm, Foto Stadt Bad Mergentheim*

Ihre Würzburger BioBäckerei!

## GenussZeit!

Jetzt ist es wieder soweit – die Zeit zum Genießen ist da. Feine Lebkuchen, leckere Plätzchen und natürlich unsere beliebten Dinkel-Butterstollen warten schon auf Sie! Aus feinsten Zutaten, handwerklich für Sie hergestellt.

[www.vollkornbaeckerei-koehler.de](http://www.vollkornbaeckerei-koehler.de)

Alte Mainbrücke, Arndtstraße 14,  
Am Schloss 2b/Rottenbauer, Tel. 88 49 14



20. November 2015 – 10. Januar 2016

## Rhöner Krippenweg

Festliche  
Veranstaltungsreihe  
im Landkreis  
Rhön-Grabfeld  
für alle Generationen

Ausstellungen, Konzerte,  
Führungen, Lesungen,  
Krippen-Touren  
und vieles mehr!

Sonderausstellung  
»König Nussknacker,  
so heiß ich.«

Nussknacker aus  
aller Herren Länder vom  
16. Jahrhundert bis heute

Infos und Karten: Kulturagentur Rhön-Grabfeld  
Spörleinstr. 11 · 97616 Bad Neustadt  
Tel.: 09771 / 94 - 675

[www.rhoener-krippenweg.de](http://www.rhoener-krippenweg.de)



## Festliche Robe

Modehaus Murk in Wachenroth kleidet zu allen Anlässen

Das Jahr geht mit großen Schritten seinem Ende entgegen, nicht selten stehen noch festliche Verpflichtungen auf dem Programm, ehe man es sich im familiären Rahmen stillvoll gemütlich machen kann. Die Frage nach dem passenden Kleid oder Anzug für unterschiedlichste Anlässe zwingt zum Handeln. Ob lässig-leichtes Cocktailkleid, lange schicke Abendrobe, elegantes Kostüm oder edler Anzug, das Bekleidungshaus Murkin Wachenroth

deckt die Palette schicker Anlassmode für alle Stilrichtungen bis in große Größen hinein ab. Seit 125 Jahren verkauft man hier nicht nur, sondern verhilft zu dem, was sich eigentlich jeder wünscht: zu einem Outfit, das die eigenen Vorzüge noch unterstreicht. So macht Mode Spaß. *sek*

FOTOS MURK

Vom 2. bis 5. Dezember findet bei Murk der Weihnachtsmarkt statt. Am 2. Dezember rollt der Coca-Cola-Weihnachtstruck an.



Weihnachten, Silvester, Bälle und Cocktailparties - das Bekleidungshaus Murk in Wachenroth hat für alle Anlässe das passende Outfit.



## ANZEIGE

Die festliche Beleuchtung verleiht dem Weihnachtsmarkt im Herzen Coburgs eine ganz besondere Atmosphäre. Hier kann am 28. November bis Mitternacht gebummelt werden.

# Tanz mit Feuer und Eis

Am 28. November lädt Coburg zur langen Winterzaubernacht

Bis Mitternacht durch die illuminierten Gassen und Straßen schlendern, Geschenke für Weihnachten ganz ohne Stress aussuchen und dabei hier und da Kunst genießen - dieser Dreiklang kann am 28. November bei der langen Winterzaubernacht in Coburg Wirklichkeit werden.

Einen Tag nach der Eröffnung des traditionellen Weihnachts-

marktes im Herzen der Stadt verzaubern zahlreiche Aktionen, während in den hölzernen Buden liebevoll arrangierte Geschenkideen die Suche nach dem Passenden leicht machen.

Bereits zum 3. Mal in Folge begeistert das Bürglaß-Tanzstudio die Zuschauer mit seinen „getanzten Weihnachtbildern“ aus Steptanz, Irish Dance und Orientalischem Tanz. Die Vorführungen finden vor dem Eiscafé Cortina um 19 Uhr, 19.45 Uhr sowie um 20.30 Uhr statt.

Eis als künstlerisches Ausdrucksmittel steht am Albertsplatz im Mittelpunkt des Geschehens. Aus einem schlichten Eisblock entsteht dort beeindruckende vergängliche Kunst, wenn ein Bildhauer mit Kettensäge im Laufe des Abends eine filigrane Eisskulptur schnitzt.

Einen spannungreichen Gegensatz zum kühlen Element bietet die fesselnde Show der Firedancer aus Feuer-Jonglage und atemberaubenden Feuereffekten ebenfalls am Albertplatz. Die außergewöhnlich farbige Illumination taucht die historischen Fassaden in zauberhaftes Licht und spiegelt die Gegensätze von Feuer und Eis effektiv wider.

Zahlreiche Geschäfte und Gastronomen verwöhnen die Besucher an diesem Abend mit kleinen Aufmerksamkeiten, wie etwa einem Glas Prosecco, Degustationen, Modenschauen, Gewinnspielen und musikalischen Darbietungen.

Auch der romantische Weihnachtsmarkt hat zur langen Winterzaubernacht bis Mitternacht geöffnet. Er ist nicht nur beliebter Treffpunkt, hier finden die Besu-

cher neben vielen Leckereien fester und flüssiger Art jede Menge ausgefallenes Kunsthandwerk. *sek*

FOTOS STADTMARKETING COBURG, DEPOSITPHOTOS.COM@ALISAFOPYTK

Informationen und alle Aktionen unter [www.coburg.de/innenstadt](http://www.coburg.de/innenstadt)

## COBURG 28. NOVEMBER

## WINTER ZAUBER NACHT

## EINKAUFEN BIS 24 UHR



Vergänglich aber effektiv: Am Albertplatz entsteht eine filigrane Eisskulptur mit der Kettensäge.



Morgens von halb sechs bis zehn!



**CHARIVARI.fm**  
**MUNTERMACHER IN DOPPEL-D**  
**MIT DANY UND DANIEL**



**CHARIVARI.fm**  
**MAINFRANKENS KULTRADIO**